

---

# Geschäftsbericht 2021



**BELL  
FOOD  
GROUP**



LEADING IN FOOD

# Inhalt

- 1 Wer wir sind und was wir tun
- 2 Wir gestalten Zukunft
- 4 Wir leben Verantwortung –  
ESG in der Bell Food Group
- 6 Wesentliche Ereignisse 2021
- 8 Wichtige Kennzahlen
- 12 Editorial

## Lagebericht

---

- 16 **Geschäftstätigkeit**
  - Geschäft
  - Produkte und Kernmärkte
  - Kunden und Absatzkanäle
  - Beschaffung und Lieferanten
  - Mitarbeitende
  - Bell Food Group als Arbeitgeber
  - Organisation
  - Innovationsmanagement
  - Markenführung
- 24 **Strategie**
  - Vision und Missionen
  - Funktionalstrategien
  - Leitbild
- 26 **Geschäftsentwicklung**
  - Strategische Weichenstellung für die Zukunft
  - Überblick Geschäftsjahr 2021
  - Bell Schweiz
  - Bell International
  - Convenience
  - Risikobericht
  - Engagement bei Mosa Meat
  - Ausblick

## Corporate Governance

---

- 48 Konzernstruktur und Aktionariat
- 48 Organigramm
- 50 Kapitalstruktur
- 50 Verwaltungsrat
- 54 Interne Organisation und Kompetenzregelung
- 55 Ausschüsse des Verwaltungsrates
- 55 Informations- und Kontrollinstrumente  
gegenüber der Gruppenleitung
- 57 Gruppenleitung
- 59 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

## Vergütungsbericht

---

- 62 Vergütungspolitik und  
Festsetzungsverfahren
- 63 Vergütung an den Verwaltungsrat
- 65 Vergütung an die Gruppenleitung
- 66 Darlehen, Kredite und Renten an  
Verwaltungsrat, Gruppenleitung  
und deren Nahestehende
- 67 Bericht der Revisionsstelle zum  
Vergütungsbericht
- 68 Wichtige Termine/Kontakte

## Finanzielle Berichterstattung

---

- 70 **Konzernrechnung der Bell Food Group**
  - Konsolidierte Bilanz
  - Konsolidierte Erfolgsrechnung
  - Konsolidierte Geldflussrechnung
  - Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
  - Anhang zur Konzernrechnung
  - Bericht der Revisionsstelle  
zur Prüfung der Konzernrechnung
- 100 **Jahresrechnung der Bell Food Group AG**
  - Bilanz
  - Erfolgsrechnung
  - Anhang zur Jahresrechnung
  - Verwendung Bilanzgewinn und Reserven
  - Bericht der Revisionsstelle  
zur Prüfung der Jahresrechnung

## Kontakte und Impressum

---

- 110 Kontakte
- 110 Impressum

## Alternative Performancekennzahlen

---

Die Bell Food Group verwendet in ihren Geschäftsberichten, Halbjahresberichten und Mitteilungen an Investoren und Analysten alternative Performancekennzahlen, die nicht nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) definiert sind. Die von der Bell Food Group verwendeten alternativen Performancekennzahlen werden in der separaten Publikation «Alternative Performancekennzahlen» erläutert und auf die Swiss-GAAP-FER-Kennzahlen übergeleitet.

[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)



Online:  
[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)

# Wer wir sind und was wir tun

Die Bell Food Group gehört zu den führenden europäischen Herstellern von Fleisch- und Convenience-Produkten und ist in der Schweiz Marktführer. Die Wurzeln des Traditionsunternehmens gehen zurück auf das Jahr 1869, als Samuel Bell in der Basler Innenstadt seine erste Metzgerei eröffnete.

Heute umfasst das Angebot Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood sowie ultrafrische, frische und haltbare Convenience-Produkte. Dazu gehören Salate, Sandwiches, Pasta, Saucen und Gewürze sowie ein breites Sortiment an pflanzenbasierten Fleischalternativen. Mit den Marken Bell, Eisberg, Hilcona, Hügli und weiteren Spezialitätenmarken deckt die Gruppe vielfältige Kundenbedürfnisse ab. Über 12 000 Mitarbeitende in 15 Ländern setzen sich jeden Tag dafür ein, hochwertige Qualitätsprodukte herzustellen und Millionen von Konsumentinnen und Konsumenten Genussmomente zu bereiten.

## Geschäftsbereiche

### Bell Schweiz

Schweiz

Sortiment:  
Fleisch, Geflügel,  
Charcuterie, Seafood

Umsatz in CHF Mia.	<b>2.1</b>
Standorte	<b>13</b>
Mitarbeitende	<b>3 571</b>

### Bell International

Belgien, Deutschland, Frankreich,  
Österreich, Polen, Spanien, Ungarn

Sortiment:  
Geflügel, Charcuterie

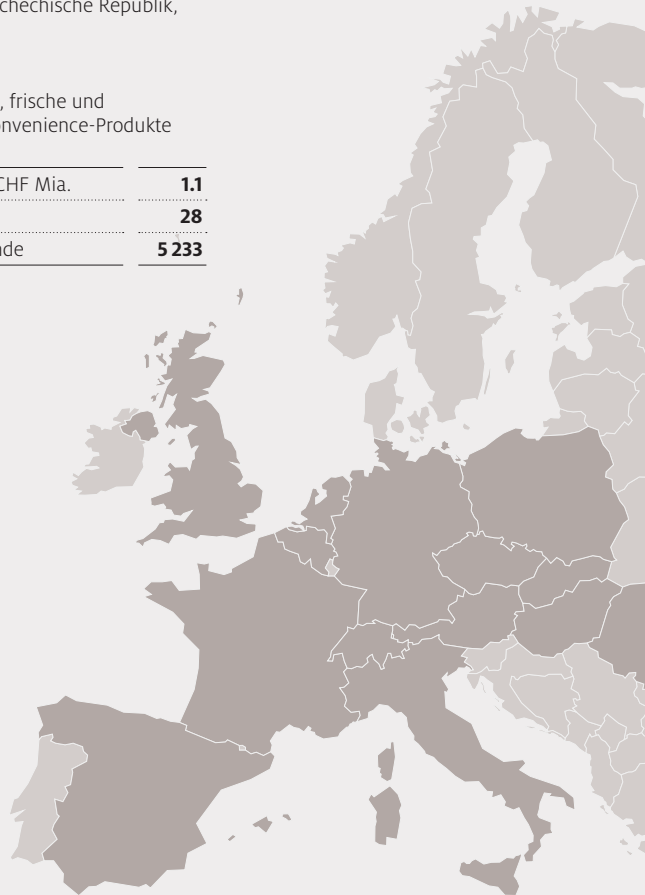
Umsatz in CHF Mia.	<b>1.0</b>
Standorte	<b>23</b>
Mitarbeitende	<b>3 529</b>

### Convenience

Deutschland, Fürstentum  
Liechtenstein, Grossbritannien,  
Italien, Niederlande, Österreich,  
Polen, Rumänien, Schweiz,  
Spanien, Tschechische Republik,  
Ungarn

Sortiment:  
ultrafrische, frische und  
haltbare Convenience-Produkte

Umsatz in CHF Mia.	<b>1.1</b>
Standorte	<b>28</b>
Mitarbeitende	<b>5 233</b>





# Wir gestalten Zukunft

Die Bell Food Group will mit Freude, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein eines der besten Food-Unternehmen Europas sein. Bis 2025 hat die Bell Food Group drei strategische Stossrichtungen definiert.

## Unsere strategischen Stossrichtungen 2021-2025

### Unser Kerngeschäft stärken

#### Fleischangebot

Kompetenter, innovativer Vollanbieter mit regionalen Spezialitäten.

Fokus: Schweiz

#### Rohschinken

Kundenbedürfnisse durch Kompetenz und Leistungsfähigkeit erfüllen.

Fokus: Europa

#### Geflügel

Durch Bioangebot überdurchschnittlich wachsen.

Fokus: DACH

### Mit Convenience und vegetarischen Produkten wachsen

#### Frisch-Convenience

Kompetenzen und Kapazitäten nutzen und durch Innovation mit den Kunden wachsen.

Fokus: DACH

#### Vegetarische Produkte

Steigendes Kundenbedürfnis durch weitere Innovationen abdecken.

Fokus: DACH

#### Smart Cuisine

Neue Lösungen und Kooperationen für mehr Wertschöpfung.

Fokus: Food Service DACH

### In Effizienz und Leistungsfähigkeit investieren

#### Investitionsprogramm Schweiz

##### Modernisierung Oensingen

Bessere Logistik, mehr Automatisierung und höhere Effizienz bei Fleischwaren.

#### Ausbau Schaan

Ausbau und höhere Automatisierung in Produktion und Logistik bei Frisch-Convenience.

#### Standortkonsolidierung Eisberg Schweiz

Fokussierung der Produktionskapazitäten in Dällikon und Essert-sous-Champvent.

Fokus: Schweiz

#### Crossnutzung innerhalb der Gruppe

Synergien aus Gruppe nutzen.

Fokus: Europa

## Investitionsprogramm Schweiz – für eine leistungsfähige Zukunft

### Modernisierung Oensingen

#### Tiefkühlager

Automatisiertes, energieeffizientes Hochregallager mit 30 000 Lagerplätzen.

#### Zentrale Logistikplattform

Drehscheibe für effiziente Logistik und Vertrieb.

#### Slicing Center

Neubau für zentralisiertes Schneiden und Verpacken von Charcuterie.

#### Neubau Rinderschlachthof

Modernisierung und Sicherung Substanz in der Fleischgewinnung.

### Ausbau Schaan

#### Werksentwicklungsplan

Die Produktionsinfrastruktur am Hauptsitz von Hilcona in Schaan wird über mehrere Etappen modernisiert und ausgebaut.

#### Neubau Frischpasta

Der Erweiterungsbau für Frischpasta wurde im Berichtsjahr fertiggestellt.

#### Vegetarische Produktion

In den frei werdenden Produktionsräumen werden künftig vegetarische Produkte produziert.

#### Betriebslogistik

Der Ausbau der Betriebslogistik startet 2022.

### Standortkonsolidierung Eisberg Schweiz

#### Ausbau Hauptstandorte

Die Standorte Dällikon und Essert-sous-Champvent werden modernisiert und erweitert.

#### Fokussierung Produktionskapazitäten

Die Produktionsaktivitäten in Dänikon und Villigen werden bis 2026 schrittweise aufgehoben.





# Wir leben Verantwortung – ESG in der Bell Food Group

Die Bell Food Group achtet die Bedürfnisse von Mensch, Tier und Natur bei der Entwicklung ihres Sortiments und bei der Gestaltung ihrer Geschäftsprozesse. Sie orientiert sich dabei an übergeordneten wissenschaftlichen und international vereinbarten Leitlinien, betrachtet ihre gesamte Wertschöpfungskette und leistet so einen positiven Beitrag zur Erreichung der UNO-Nachhaltigkeitsziele.

## Nachhaltigkeitsorganisation

Der Verwaltungsrat agiert als oberstes Entscheidungsgremium, während der CEO der Bell Food Group mit dem obersten strategischen Management, der Gruppenleitung sowie den Geschäftsbereichs- und Divisionsleitungen die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie steuert.

In beratender Funktion in der Nachhaltigkeitsorganisation agiert das Competence Center Nachhaltigkeit.

## Nachhaltigkeitskommunikation

Die Bell Food Group legt Wert auf eine transparente und umfassende Nachhaltigkeitskommunikation. Deshalb informiert die Bell Food Group ihre Stakeholder mit einer detaillierten und transparenten Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäss den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) jährlich über ihre Nachhaltigkeitsleistung und ihre Fortschritte im Nachhaltigkeitsmanagement.

Das Thema Nachhaltigkeit wird systematisch und entsprechend den ESG-Kriterien auf verschiedenen Ebenen aufgegriffen und als zentraler Bestandteil in die interne und externe Unternehmenskommunikation integriert. Die Kommunikation ist gleichzeitig fester Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Daneben pflegt die Bell Food Group in allen ihren Märkten den regelmässigen Dialog mit wesentlichen Stakeholdern und baut diesen laufend aus. Schliesslich fliesst der nachhaltige Mehrwert unserer Produkte auch auf verschiedenen Ebenen in die Markenkommunikation ein.

## Nachhaltigkeitsberichterstattung

Als Teil unserer Wertebasis bildet die Nachhaltigkeitsstrategie eine der Grundlagen für das unternehmerische Handeln der Bell Food Group. Für die Bell Food Group bedeutet Corporate Responsibility Verantwortung zu übernehmen und die Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt in alle Geschäftsprozesse miteinzubeziehen. Entsprechend verfolgt die Bell Food Group in der Nachhaltigkeitsberichterstattung im vorliegenden Geschäftsbericht einen integrativen Ansatz. Aktuelle Informationen zur Corporate Responsibility werden somit nicht mehr in einem eigenen Kapitel abgehandelt, sondern direkt in die jeweiligen integriert und gesondert gekennzeichnet.

Detailliertere Informationen zu unserem Nachhaltigkeitsengagement werden im Nachhaltigkeitsbericht der Bell Food Group nach den Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI) publiziert. Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 wird im Mai 2022 veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zur Corporate Responsibility sind zudem auf unserer Website zu finden unter [www.bellfoodgroup.com/cr](http://www.bellfoodgroup.com/cr)

## Nachhaltigkeitsstrategie der Bell Food Group

Grundlage für unser Nachhaltigkeitsengagement bildet unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde im Berichtsjahr überarbeitet und umfasst acht relevante Aktionsfelder sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen für ihre Umsetzung und Kontrolle. Mit der neuen Strategie wird das Nachhaltigkeitsengagement auf die gesamte Wertschöpfungskette ausgeweitet.

## Wesentliche Themenfelder und Ambitionen

Die wesentlichen Themen für unser Nachhaltigkeitsengagement wurden mit Hilfe einer Wesentlichkeitsmatrix erarbeitet und umfassen folgende acht Themenfelder. Für jedes Themenfeld wurden eine Ambition sowie verschiedene Ziele definiert.

Das Nachhaltigkeitsengagement der Bell Food Group umfasst die **gesamte Wertschöpfungskette**

## Governance

### 1 – Governance

Die Bell Food Group steht über die gesamte Wertschöpfungskette für faire und ethische Unternehmensführung und verantwortungsvolle Steuerpolitik, verhindert Korruption und ermöglicht den Mitarbeitenden der Bell Food Group die betriebliche Mitwirkung.

**Ziel: Wir berücksichtigen bis 2026 ESG-Kriterien als Teil eines umfassenden Risiko- und Finanzmanagements.**

## Soziale Verantwortung

### 2 – Anstellungsbedingungen

Alle Mitarbeitenden in der Bell Food Group (inkl. nicht direkt beschäftigter) und wesentliche Lieferanten erhalten länderspezifische existenzsichernde Löhne/Einkommen (gemäss Global Living Wage Coalition), zudem werden Anstellungsbedingungen gemäss internationalen Übereinkommen (u.a. ILO-Normen) und lokalen Gesetzen sichergestellt.

**Ziel: Als attraktiver Arbeitgeber bieten wir zeitgemässe Anstellungsbedingungen und setzen uns entlang unserer Lieferkette aktiv für die Einhaltung der Menschenrechte ein, indem wir bis 2026 bei 100 % unserer direkten Lieferanten aus Risikoländern einen gültigen Sozialstandard einfordern.**

### 3 – Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Die Bell Food Group fördert entlang der Wertschöpfungskette ein positives Arbeitsumfeld, das die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten nicht negativ beeinträchtigt.

**Ziel: Bis 2026 heben wir unser Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz auf einen einheitlichen Standard in der gesamten Bell Food Group an.**

## Umweltverantwortung

### 4 – Tierwohl

Das Tierwohl wird entlang der Wertschöpfungskette über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angestrebt und wo möglich durch unabhängige Zertifizierungen sichergestellt. Es wird eine gruppenweite Tierwohl-Policy für Tierwohl definiert. Die Bell Food Group erhöht den Absatzanteil mit erhöhten tierwohlkonformen Produkten stetig und setzt sich fortlaufend für die Förderung des Tierwohls ein.

**Ziel: Bis 2022 haben wir eine unternehmensweite Tierwohl-Policy mit gemeinsamen Mindeststandards zu Tierwohlaspekten\* implementiert. 60 % unserer tierischen Rohstoffe aus der Schweiz sowie 37 % in der gesamten Bell Food Group sind bis 2026 mit einem Tierwohllabel zertifiziert.**

\*Auf Basis des international gültigen Tierwohlkonzepts Five Freedoms.

### 5 – Entsorgung/Verwertung

Die Bell Food Group schliesst Wertstoffkreisläufe, vermeidet die Entsorgung von Abfällen entlang der Wertschöpfungskette und setzt vollständig recyclingfähige Verpackungen ein.

**Ziel: Bis 2026 reduzieren wir den betriebsbedingten Food Waste auf <1% und sind mindestens 50 % unserer Verpackungen recyclingfähig.**

### 6 – Wasser

Die Bell Food Group minimiert den Wasserverbrauch in ihren Prozessen sowie in Gebieten mit Wasserstress und stellt sicher, dass die Wasserqualität durch ihre Geschäftstätigkeiten den aktuellen Status beibehält (chem. Parameter), beides sowohl auf Stufe Bell Food Group als auch auf der vorgelagerten Stufe.

**Ziel: Bis 2026 minimieren wir unseren Wasserverbrauch in Nicht-Risikogebieten um 10 % und in Risikogebieten um 50 %.**

### 7 – Treibhausgasemissionen und Energie

Die Bell Food Group orientiert sich bei der Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen am 1.5°-Ziel gemäss der SBTi (Science Based Targets Initiative) und setzt dabei auf die Reduktion des Energieverbrauchs, den Einsatz erneuerbarer Energieträger und weitere Massnahmen. Bis 2035 strebt die Bell Food Group die Klimaneutralität im Betrieb (Scope 1 und 2) und bis 2050 über die gesamte Wertschöpfungskette (Scope 1–3) an.

**Ziel: Bis 2026 werden wir die absoluten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) im Vergleich zu 2021 um 21 % senken.**

### 8 – Ökosysteme

Die Bell Food Group vermeidet negative Auswirkungen auf Biodiversität und Artenvielfalt und setzt positive Akzente zur Verbesserung und Wiederherstellung von Ökosystemen. Sie verfolgt eine «Zero Deforestation»-Strategie, schützt die Fischbestände, fördert Bodengesundheit und Artenvielfalt.

**Ziel: Bis 2026 sind 72 % unseres gesamten Seafood-Sortiments mit empfehlenswerten/sehr empfehlenswerten Labels gemäss WWF zertifiziert. Zudem wollen wir den Umsatz mit Bioprodukten bis 2026 auf CHF 370 Millionen steigern.**

# 8

In der Nachhaltigkeitsstrategie hat die Bell Food Group **acht wesentliche Themenfelder** definiert.

# Wesentliche Ereignisse 2021

## Bell Food Group mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2021

Die Bell Food Group konnte im Berichtsjahr an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen und erzielte ein sehr gutes Ergebnis. Hauptverantwortlich für das erfreuliche Geschäftsjahr war wiederum ein starkes Retailgeschäft mit Fleisch und Convenience-Produkten im Heimmarkt Schweiz. Mit CHF 4.2 Milliarden lag der Nettoerlös um 3.4 Prozent über Vorjahr und der bereinigte Jahresgewinn konnte um 10.0 Prozent auf CHF 129.5 gesteigert werden. Zum guten Ergebnis haben alle Geschäftsbereiche beigetragen.

# +3.2 %

Operatives Wachstum im Warenumsatz.

# +3.4 %

Operatives Wachstum im Nettoerlös.

# +2.5 %

Operativer Fortschritt auf Stufe EBIT.

## Gute Performance in allen Geschäftsbereichen

### Bell Schweiz

Dank einem starken Retail-Geschäft erzielte der Geschäftsbereich Bell Schweiz erneut ein gutes Ergebnis in allen Warengruppen. Auf Wachstumskurs lagen insbesondere die Bereiche Geflügel und Seafood. Einen Einfluss auf den Geschäftsgang hatte die teilweise Rückkehr des Einkaufstourismus, der sich aber noch nicht auf dem Niveau von vor der Pandemie befindet.

# +2.2 %

Operatives Wachstum Warenumsatz.

### Bell International

Im Geschäftsbereich Bell International trägt die Fokussierung auf nachhaltiges Geflügel und Rohschinken weiter Früchte. Im Segment Rohschinken konnte sich Bell International in einem insgesamt rückläufigen Markt dank einer attraktiven Sortimentsgestaltung gut behaupten. Erfreuliches Wachstum verzeichnete der Absatz von Geflügelprodukten mit nachhaltigem Mehrwert.

# +3.5 %

Operatives Wachstum Warenumsatz.

### Convenience

Nach einem schwierigen Vorjahr hat sich der Geschäftsbereich Convenience im Berichtsjahr leicht erholt. Hauptverantwortlich waren ein starkes Retail-Geschäft in der Schweiz sowie eine Erholung der Umsätze in den Bereichen Food Service und To-Go. Erfreuliche Wachstumsraten verzeichnete das Geschäft mit vegetarischen und veganen Produkten.

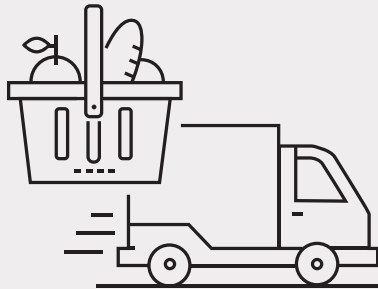
# +6.6 %

Operatives Wachstum Warenumsatz.



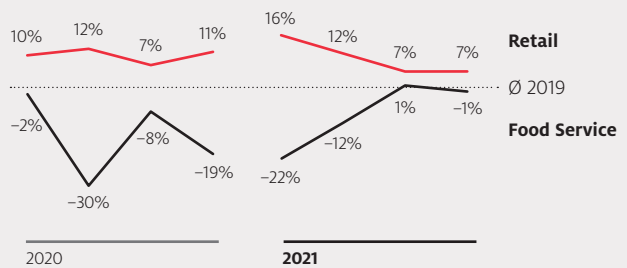
## «Corona-Effekt» nach wie vor spürbar

Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben zu einem veränderten Ess- und Konsumverhalten in der Bevölkerung geführt, das den Geschäftsgang der Bell Food Group stark beeinflusste. Die Folge war ein signifikanter Umsatzzanstieg im Retail und umgekehrt deutliche Einbussen im Absatzkanal Food Service sowie bei den Sortimenten für die Ausser-Haus-Verpflegung. Diese Effekte waren im ersten Quartal 2021 noch deutlich spürbar. Mit der Lockerung der Massnahmen haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Frühjahr und Sommer nachgelassen. Als Folge davon konnten die Food-Service-Umsätze wieder zulegen. Mit dem Aufkommen der Omikronwelle im letzten Quartal wurde diese Entwicklung wieder gebremst.



### Entwicklung Kanalmix

Veränderung des Umsatzanteils Retail und Food Service im Vergleich zum Durchschnitt 2019



Die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie führten 2020 und 2021 zu einer volatilen Entwicklung des Kanalmixes.

# +25 %

Erfreuliches Wachstum im Geschäft mit Fleischersatzprodukten.

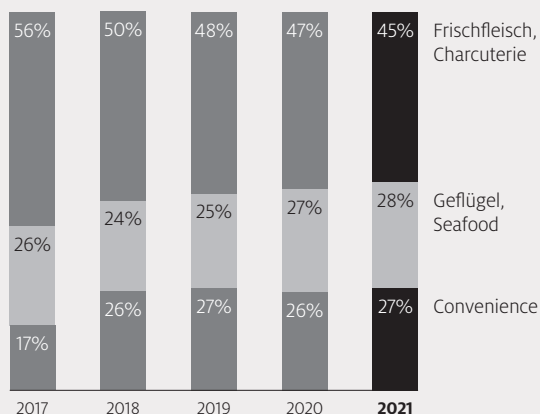
## Vegetarische Produkte auf Wachstumskurs

Die Bell Food Group erzielt rund 22 Prozent des Umsatzes mit vegetarischen Produkten. Dazu zählen Salate, Früchte und Gemüse, Sandwiches, Brotaufstriche, Menükomponenten, Müesli, Tofu und Fleischersatzprodukte. Voll auf Wachstumskurs in der DACH-Region befinden sich klassische Fleischersatzprodukte wie Tofu, pflanzenbasierte Fleischalternativen, Beilagen oder Hummus. Im Berichtsjahr hat der Umsatz mit diesen Produkten um rund 25 Prozent zugelegt. Die veganen Fleischalternativen unseres Start-ups «The Green Mountain» konnten noch stärker wachsen und haben deutlich Marktanteile gewonnen. Das Sortiment wurde mit neuen Produkten wie beispielsweise einem Steak oder Wiener Schnitzel erweitert. Zudem konnte die Distribution auf Deutschland und Österreich ausgeweitet werden.

# Wichtige Kennzahlen

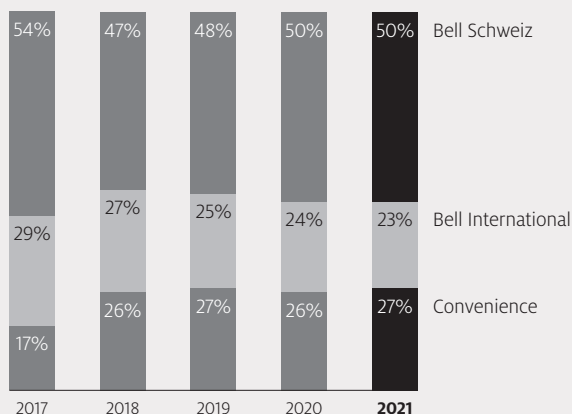
## Umsatzverteilung nach Produktgruppen

in %



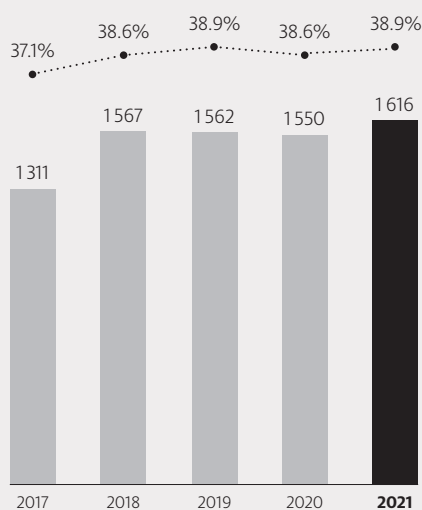
## Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

in %



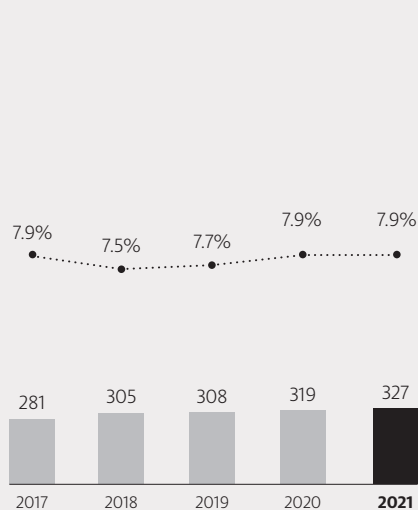
## Bereinigter Bruttoerfolg aus Betriebsstätigkeit

in Mio. CHF &amp; in % vom Nettoerlös



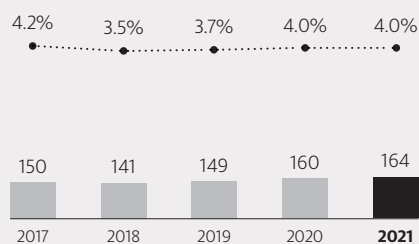
## Bereinigter EBITDA

in Mio. CHF &amp; in % vom Nettoerlös



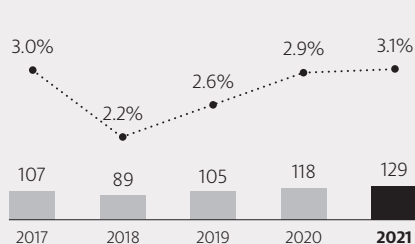
## Bereinigter EBIT

in Mio. CHF &amp; in % vom Nettoerlös



## Bereinigter Jahresgewinn

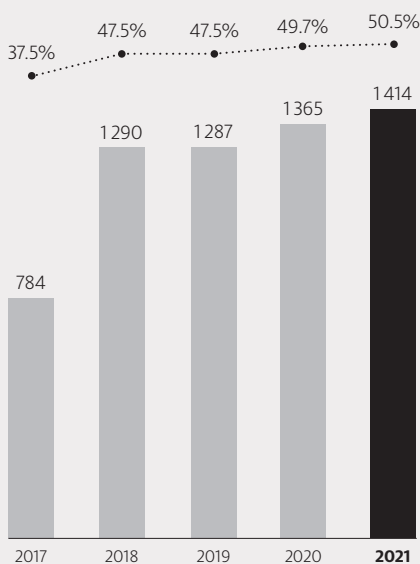
in Mio. CHF &amp; in % vom Nettoerlös



Herleitung der Kennzahlen und bereinigte Werte gemäss separater Publikation «Alternative Performancekennzahlen».

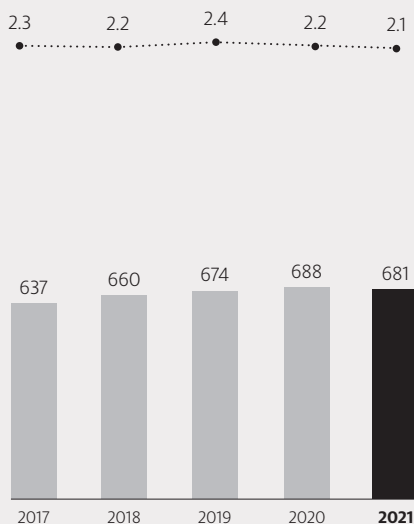
### Eigenkapital

in Mio. CHF & in % der Bilanzsumme



### Nettofinanzverbindlichkeiten

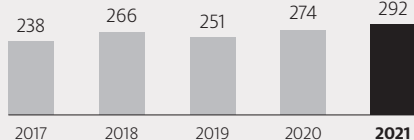
in Mio. CHF



Nettofinanzverbindlichkeiten  
Nettoverschuldungsgrad

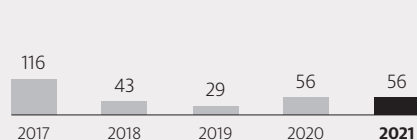
### Operativer Geldfluss

in Mio. CHF



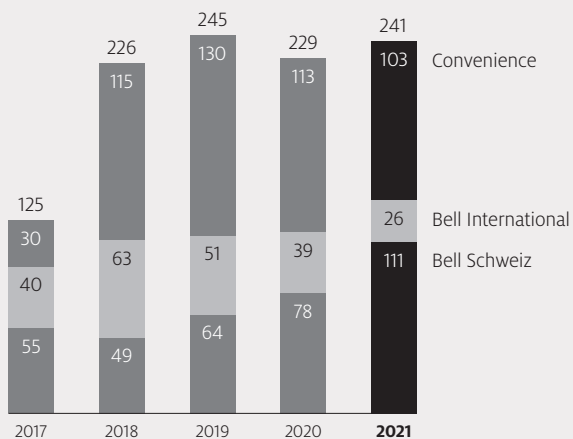
### Operativer Free Cashflow

in Mio. CHF



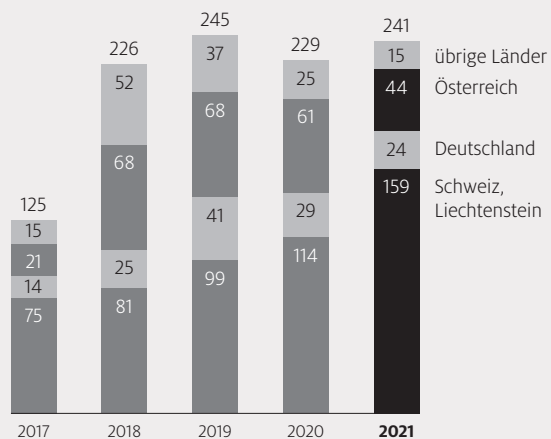
### Operative Investitionen nach Geschäftsbereich

in Mio. CHF



### Operative Investitionen nach Land

in Mio. CHF

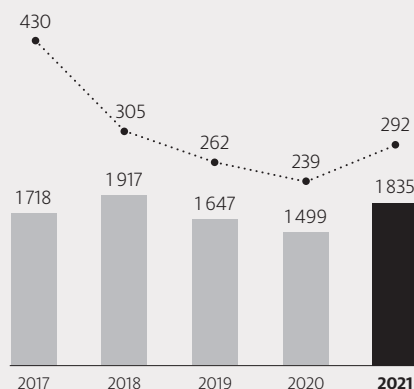


Herleitung der Kennzahlen und bereinigte Werte gemäss separater Publikation «Alternative Performancekennzahlen».

# Wichtige Kennzahlen

## Börsenkapitalisierung & Aktienkurs

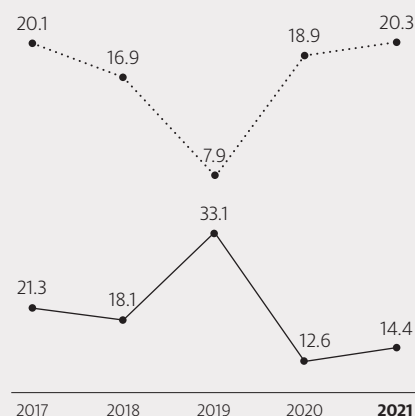
in CHF



■ Börsenkapitalisierung per 31.12. in Mio. CHF  
 ..... Aktienkurs per 31.12.

## Kennzahlen je Aktie

in CHF

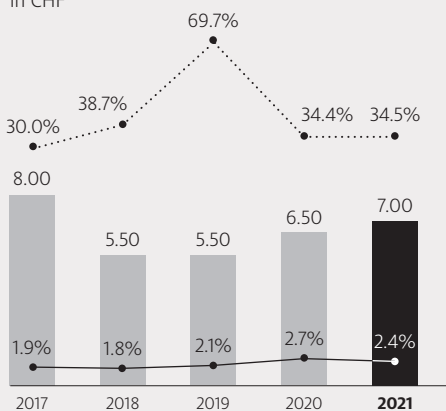


..... Gewinn pro Aktie  
 — Kurs-Gewinn-Verhältnis

Die Kennzahl «Gewinn pro Aktie» der Vorjahre wird zur besseren Vergleichbarkeit um den Effekt der Kapitalerhöhung im Jahr 2018 angepasst.

## Ausschüttung je Aktie

in CHF



■ Dividende je Aktie  
 ..... Ausschüttungsquote  
 — Dividendenrendite

Nach der Dividendenerhöhung im Vorjahr um CHF 1.00 wird aufgrund des guten Konzernergebnisses der Generalversammlung wiederum eine Erhöhung um CHF 0.50 auf CHF 7.00 beantragt. Die Ausschüttungsquote liegt damit bei 34.5 Prozent des Konzernergebnisses und damit im Rahmen unserer anvisierten Quote von rund 30 Prozent.

Die Ausschüttung für 2021 soll zu 50 Prozent aus den Kapitaleinlagereserven erfolgen. Ausschüttungen aus den Kapitaleinlagereserven unterliegen nicht der Verrechnungssteuer, und Schweizer Privatanleger profitieren von einer einkommenssteuerfreien Ausschüttung.

## Kapitalstruktur am 31.12.

Aktienkapital	Mio. CHF
Eingeteilt in Anzahl Namenaktien	Stück in Tausend
Nominalwert je Namenaktie	CHF

	2017	2018	2019	2020	2021
Aktienkapital	2.00	3.14	3.14	3.14	3.14
Eingeteilt in Anzahl Namenaktien	4 000	6 286	6 286	6 286	6 286
Nominalwert je Namenaktie	0.50	0.50	0.50	0.50	0.50

## Aktiendetails

Valorennummer	
ISIN	
Legal Entity Identifier (LEI)	
Handel	
Symbol SIX	
Aktuelle Kurse	

31 596 632
CH0315966322
50670090YSFJ2732TD58
SIX Swiss Exchange
BELL; Bell N; Bell.SW
www.bellfoodgroup.com

12	<b>Editorial</b>
16	Lagebericht
47	Corporate Governance
61	Vergütungsbericht
70	Konzernrechnung Bell Food Group
100	Jahresrechnung Bell Food Group AG

# Editorial

---

# **Weichen gestellt für die Zukunft**



**Joos Sutter**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Lorenz Wyss**  
Vorsitzender der Gruppenleitung

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Vorjahr hat der Ausbruch der Corona-Pandemie unsere Gesellschaft vor eine nie dagewesene Herausforderung gestellt. Wir alle mussten einen Weg finden, mit dieser globalen Krise umzugehen. Es war kein einfacher Weg. Jede und jeder musste einen Beitrag leisten. Nur gemeinsam war es möglich, die Auswirkungen der Pandemie einzudämmen und die Grundwerte unserer Gesellschaft zu schützen.

Auch wir als Unternehmen mussten unseren Beitrag zur Eindämmung der Corona-Pandemie leisten. Es war eine grosse Herausforderung, die Gesundheit unserer Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen und dabei unseren Versorgungsauftrag als Hersteller von Lebensmitteln zu erfüllen. Gleichzeitig hatten die behördlichen Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie einen spürbaren Einfluss auf das Konsum- und Essverhalten in der Bevölkerung. Während der Food Service und die Bereiche To-go- und Frisch-Convenience stark unter der eingeschränkten Mobilität litten, stieg die Nachfrage im Retail signifikant.

Diese Effekte haben das Geschäftsjahr 2020 geprägt, und sie waren auch 2021 deutlich spürbar, aber von Land zu Land sehr unterschiedlich. Im Frühjahr und Sommer kam es zu Lockerungen der Pandemiemassnahmen. Die Mobilität in der Bevölkerung hat zugenommen, Restaurants konnten wieder öffnen, und Veranstaltungen fanden wieder statt. Ebenfalls spürbar war, dass mit der Öffnung der Grenzen auch der Einkaufstourismus teilweise wieder zurückgekehrt ist. Im zweiten Halbjahr waren die Märkte geprägt von starken Nachfrageschwankungen und volatilen Rohmaterialpreisen. Im letzten Quartal hat der Ausbruch der Omikronwelle wieder zu einer Verschärfung der Corona-Situation geführt.

Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Herausforderung dank dem grossartigen Einsatz unserer Mitarbeitenden und unserem breit abgestützten Geschäftsmodell bisher bewältigen konnten und die Corona-Pandemie insgesamt gut gemeistert haben. Es hat sich gezeigt, dass wir strategisch so stark aufgestellt sind, dass wir eine globale Krise wie die Corona-Pandemie meistern können. Die Pandemie hat auch diverse interne Vorhaben und Projekte beschleunigt sowie gewisse Prozesse und Arbeitsweisen im Guten verändert. So geht die Bell Food Group insgesamt gestärkt aus dieser herausfordernden Zeit hervor.

### Investitionen in die Zukunft

Es ist einer unserer strategischen Schwerpunkte, die Leistungsfähigkeit in der Schweiz zu stärken und an die zukünftigen Anforderungen der Kundinnen und Kunden anzupassen. Damit wir dieses Ziel erreichen können, werden umfangreiche Investitionen getätigt. Über CHF 600 Millionen werden in die Modernisierung und Erweiterung der Produktionsinfrastruktur am Standort Oensingen investiert. Bereits im Bau befinden sich ein neues, hochautomatisiertes Tiefkühlager sowie eine zentrale Logistikplattform und ein Slicing Center. Mit den Neubauten kann ein schneller und effizienter Vertrieb von Frischprodukten an unsere Schweizer Kundinnen und Kunden sichergestellt werden. Zudem können wir den Energiebedarf für die Kühlung und Lagerung um rund 50 Prozent senken. Für die Erneuerung des Rinderschlachthofes in Oensingen ist im Berichtsjahr die Baueingabe erfolgt. Der Baustart ist für 2022 vorgesehen. In die gleiche Richtung gehen die geplanten Investitionen am Hauptstandort von Hilcona in Schaan (LI) und bei Eisberg Schweiz. In einem über mehrere Jahre angelegten Werksentwicklungs-

plan werden in Schaan rund CHF 120 Millionen in die Modernisierung der Produktionsinfrastruktur investiert. Die erste Etappe wurde im Berichtsjahr mit einem Erweiterungsbau umgesetzt, der die Produktionskapazitäten für gefüllte Frischpasta deutlich vergrössert. In einer zweiten Etappe ist der Ausbau der Betriebslogistik geplant. Bei Eisberg werden die Produktionskapazitäten auf die Betriebe in Dällikon und Essert-sous-Champvent konzentriert. Dafür werden die beiden Standorte in den kommenden Jahren für rund CHF 35 Millionen modernisiert und erweitert. Demgegenüber werden die beiden Werke in Villigen und Dänikon bis 2026 schrittweise aufgehoben. Mit dieser Konzentration wollen wir die Position von Eisberg als führende Herstellerin von Convenience-Salaten sowie Früchten und Gemüse in der Schweiz langfristig stärken. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Investitionen auf Jahrzehnte hinaus die Infrastruktur für unser Kerngeschäft in der Schweiz festigen und damit unseren Ertragspfeiler nachhaltig und langfristig sichern.

### Nachhaltigkeit in der Bell Food Group

Im Berichtsjahr haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie für die kommenden fünf Jahre verabschiedet. Darin haben wir acht wesentliche Nachhaltigkeitsthemen festgelegt. Für jedes Thema wurden ein Ambitionsniveau sowie konkrete und messbare Ziele und Unterziele definiert. Dabei orientieren wir uns an den «Sustainable Development Goals» der Vereinten Nationen und an einer unserer drei Missionen: «Wir leben Verantwortung.»



Wir haben ein integratives Verständnis von Nachhaltigkeit und beziehen Nachhaltigkeitsaspekte in alle unsere unternehmerischen Entscheidungen mit ein. Folglich werden wir künftig auf unseren Kommunikationskanälen umfassender über unsere Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit berichten. Weiterführende Informationen zu unserem Nachhaltigkeitsengagement und zu den Fortschritten bei der Zielerreichung sind in unserem Nachhaltigkeitsbericht zu finden, der jeweils im Mai publiziert wird.

#### Höhere Ausschüttung

Die Bell Food Group verzeichnete 2021 ein erfolgreiches Geschäftsjahr und konnte an das bereits sehr gute Vorjahr anknüpfen. Aus diesem Grund beantragen wir der Generalversammlung auch in diesem Jahr eine Erhöhung der Ausschüttung um CHF 0.50 auf CHF 7.00 pro Aktie. Damit liegt die Ausschüttungsquote bei 34.5 Prozent des Jahresergebnisses. Die Ausschüttung erfolgt zu 50 Prozent aus den Kapitaleinlagereserven und zu 50 Prozent aus dem Jahresergebnis der Bell Food Group.

#### Ausblick

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Geschäftsgang der Bell Food Group waren 2021 nach wie vor präsent, aber nicht mehr im gleichen Ausmass wie im Vorjahr. Die Märkte bleiben auf absehbare Zeit volatil und wenig

vorhersehbar. Wir gehen davon aus, dass sich die Umsätze in den Absatzkanälen Food Service und Retail im kommenden Jahr dem Niveau von vor der Pandemie annähern werden. Davon profitieren dürfte in erster Linie der Geschäftsbereich Convenience, in dem bereits im Berichtsjahr Erholungstendenzen erkennbar waren. Damit übernimmt dieses Geschäftsfeld wieder seine Rolle als Wachstumstreiber der Gruppe. Der Geschäftsbereich Bell Schweiz wird die starke Performance aus den vergangenen beiden Jahren hingegen nicht in gleichem Mass fortführen können, insbesondere nicht, wenn die bereits im Berichtsjahr teilweise eingetretene Rückkehr des Einkaufstourismus im kommenden Jahr weitergeht. Dieses Kerngeschäft wird aber nach wie vor einen wesentlichen Beitrag zum Gruppenerfolg leisten. Ergänzend dazu wird der Geschäftsbereich Bell International weitere Fortschritte erzielen und die strategische Ausrichtung der Bell Food Group sinnvoll abrunden.

Wir danken Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr uns entgegengebrachtes Vertrauen. Einen besonderen Dank sprechen wir unseren Mitarbeitenden aus, die sich mit grossem Engagement und viel Know-how jeden Tag für unser Unternehmen einsetzen. Wir danken schliesslich unseren Geschäftspartnern für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

**Joos Sutter**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Lorenz Wyss**  
Vorsitzender der Gruppenleitung





# Lagebericht

---

---

## 16 **Geschäftstätigkeit**

Geschäft

Produkte und Kernmärkte

Kunden und Absatzkanäle

Beschaffung und Lieferanten

Mitarbeitende

Bell Food Group als Arbeitgeber

Organisation

Innovationsmanagement

Markenführung

## 24 **Strategie**

Vision und Missionen

Funktionalstrategien

Leitbild

## 26 **Geschäftsentwicklung**

Strategische Weichenstellung für die Zukunft

Überblick Geschäftsjahr 2021

Bell Schweiz

Bell International

Convenience

Risikobericht

Engagement bei Mosa Meat

Ausblick

# Geschäftstätigkeit

## Geschäft – breit abgestütztes Geschäftsmodell

Die Bell Food Group gehört zu den führenden Fleisch- und Convenience-Verarbeitern in Europa. Das in Basel (CH) domizilierte Unternehmen ist in der Schweiz und in einzelnen Produktsegmenten in mehreren europäischen Ländern Marktführer. Das Angebot umfasst Fleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood sowie ultrafrische, frische und haltbare Convenience-Produkte. Dazu gehören Salate, Sandwiches, Frischmenüs, Pasta, Saucen, Menükomponenten und Gewürze. Die Bell Food Group ist mit 64 Standorten in 15 Ländern Europas vertreten. Mit den Marken Bell, Eisberg, Hilcona, Hügli und weiteren Spezialitätenmarken deckt die Bell Food Group die vielfältigen Bedürfnisse von zahlreichen Kunden in den Bereichen Retail, Food Service und Lebensmittelindustrie ab.

## Produkte und Kernmärkte – umfassender Anbieter für Fleisch und Convenience

### Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood

Im Kernmarkt Schweiz gewinnt und veredelt die Bell Food Group **Frischfleisch** vom Rind, Kalb, Schwein und Lamm. Ergänzt wird die eigene Fleischgewinnung durch gezielte Zukäufe von verarbeitungsfertigem Fleisch und Wild aus dem In- und Ausland. Das Angebot umfasst eine vollständige Produktpalette für die Bedienungstheke und die Selbstbedienung im Detailhandel. Darüber hinaus bestehen spezifische Sortimente für den Food Service und die Lebensmittelindustrie. In der Schweiz ist Bell in den meisten Produktgruppen Marktführer oder in einer führenden Position.

In der Schweiz und in Österreich verfügt Bell über eine **integrierte Geflügelproduktion** und beeinflusst vom Ei bis zum genussfertigen Geflügelprodukt die gesamte Wertschöpfungskette. Im Bereich Hähnchen ist die Bell Food Group mit Hubers Landhendl Marktführer in

Österreich und mit Bell ein führender Anbieter in der Schweiz. In Bayern ist die Süddeutsche Truthahn AG ein bedeutender Anbieter qualitativ hochwertiger und regionaler Putenfleischprodukte. In der DACH-Region ist die Bell Food Group der grösste Hersteller von Geflügelprodukten aus Programmen mit höheren Tierwohlstandards. So ist Bell einer der bedeutendsten Bio-Geflügel-Produzenten Europas.

## Bell ist einer der bedeutendsten **Bio-Geflügel-Produzenten Europas.**

In der **Charcuterie** deckt die Bell Food Group in der Schweiz nahezu alle Segmente ab – von Brühwurst über Rohwurst und Kochpökelwaren bis hin zu Trockenfleisch. International verfügt Bell dank mehreren regionalen Betrieben in verschiedenen Ländern über ein spezialisiertes Charcuterie-Sortiment aus eigener Produktion. Der Fokus richtet sich dabei auf regionale Rohschinken- und Rohwurstspezialitäten, darunter auch zahlreiche geografisch geschützte Spezialitäten wie Schwarzwälder Schinken, Bündnerfleisch oder Saucisson d'Auvergne. In Deutschland ist die Bell Food Group Marktführerin im Segment Rohschinken. In Frankreich und in Spanien gehört das Unternehmen zu den aufstrebenden Anbietern von regionalen Rohwurst- und Rohschinkenspezialitäten. In Polen besetzen wir wichtige Positionen bei Rohwurst und Brühwurst.

In der Schweiz ist die Bell Food Group der grösste Anbieter von **Seafood** und vermarktet sehr erfolgreich frische Inland- und Importfische, Krustentiere, Meeresfrüchte sowie tiefgekühlte Produkte. Das Sortiment stammt zum überwiegenden Teil aus nachhaltigen Quellen und ist ausgerichtet auf die Bedienungs- und Selbstbedienungstheken des Schweizer Retails sowie auf den Food Service.

### Umsatz nach Warengruppen

Frischfleisch	22 %
Charcuterie	23 %
Geflügel	22 %
Seafood	5 %
Convenience	27 %

### Umsatz fleischhaltige und vegetarische Produkte

Fleischhaltige Produkte	78 %
Vegetarische Produkte	22 %

### Umsatz Retail und Food Service

Retail	74 %
Food Service	26 %



## Wir gestalten Zukunft.

### Der Frisch-Convenience-Spezialist

Hilcona und Eisberg sind die Frisch-Convenience-Spezialisten im DACH-Raum und bringen jedes Jahr zahlreiche neue Produkte auf den Markt. Damit werden sie Ihre Position in Zukunft weiter stärken.

### Convenience

Die Bell Food Group ist Pionier in der Herstellung und Vermarktung von innovativen Convenience-Sortimenten. Dank ihrer Leistungsfähigkeit sind die Convenience-Divisionen kompetente Category-Partner zahlreicher Kunden im Retail und im Food Service. Die Angebotspalette umfasst ultrafrische Convenience-Produkte. Zu den ultrafrischen Convenience-Produkten gehören Salatmahlzeiten, Sandwiches und Wraps für den To-go-Bereich. Zur frischen Convenience zählen wir Fertigmis, Schnittsalate, Pasta, Saucen und Menükomponenten. In der haltbaren Convenience werden Bouillons, Saucen, Desserts und Gewürze hergestellt.

Die Division Eisberg hat sich auf die Herstellung von frischen Schnittsalaten spezialisiert und ist in diesem Segment der führende Anbieter in der Schweiz und in Osteuropa. Mit den neuen Betrieben in Marchtrenk (AT) und Bad Wünnenberg (DE) wurde der Markteintritt in Österreich und Deutschland vollzogen. Das Unternehmen bietet neben den Convenience-Salaten eine breite Palette an Kräutern sowie geschnittenen Früchten und Gemüsen an. Vervollständigt wird das Portfolio durch innovative Zusatzsortimente wie Smoothie-Mixes, Fruchtsäfte oder Salatsaucen.

Die Division Hilcona produziert frische, tiefgekühlte und haltbare Convenience-Produkte wie Frischgerichte, verschiedene Pastakreationen, Sandwiches, Konserven und zahlreiche weitere Produkte für Retail- und Food-Service-Kunden. Hilcona verfügt zudem über ein Kompetenzzentrum für vegetarische und vegane Produkte. Diese agile Manufaktur hat zahlreiche Neuerungen wie Tofu aus Schweizer Bio-Soja oder pflanzenbasierte Fleischalternativen für Burger, Fleischkäse, Hackfleisch und Tatar hervorgebracht. Hilcona ist in ihrem Segment Marktführer in der Schweiz und zudem ein bedeutender Anbieter für Frischpasta in Deutschland und in Österreich. Hilcona ist ausserdem in Frankreich und in den Beneluxländern aktiv.

Hügli ist der Spezialist für haltbare Convenience-Produkte. Dazu zählen Suppen, Saucen, Bouillons, Würzmischungen, Dressings und Dips, Desserts, funktionale Nahrungsmittel, kühlfrische Kräuterprodukte, Menükomponenten sowie vegetarische und vegane Produkte. Die meisten Sortimente sind als Trockenprodukte oder Flüssigprodukte verfügbar. Hügli beliefert den Food Service, stellt Produkte für Marken-

unternehmen, den Retail sowie die Lebensmittelindustrie her und vertreibt eigene Markenprodukte, vorwiegend in Bioqualität. In den Heimmärkten Schweiz und Deutschland ist Hügli ein führender Anbieter von haltbaren Convenience-Produkten. Hügli verfügt zudem über Produktionsbetriebe in Italien, Spanien, Grossbritannien, in den Niederlanden und in der Tschechischen Republik. Ergänzt wird der internationale Produktionsverbund durch eigene Verkaufsorganisationen in Österreich, in Ungarn, in der Slowakei und in Polen.

### Kunden und Absatzkanäle – vom Supermarkt bis zum Take-away

Die Bell Food Group bedient zahlreiche Kunden im Retail, im Food Service und in der Lebensmittelindustrie. Im Retailkanal beliefert das Unternehmen unterschiedliche Formate: vom grossen Supermarkt über regionale Märkte bis hin zum Spezialitäten- und Convenience-Shop. Im Food Service zählen unter anderem die Systemgastronomie, Betriebe zur Gemeinschaftsverpflegung (Kantinen, Spitäler, Pflegeheime usw.), Hotellerie, Take-aways und die traditionelle Gastronomie zu den Kunden. Diese werden in der Regel über den Abhol- und Belieferungsgrosshandel bedient. Im Convenience-Bereich verfügt die Bell Food Group teilweise auch über spezialisierte Vertriebsorganisationen und eigene Logistiklösungen. Im Absatzkanal Lebensmittelindustrie werden andere Lebensmittelhersteller mit spezifischen Lebensmittelkomponenten beliefert.

### Kundenzufriedenheit

Für den nachhaltigen Erfolg unserer Produkte und Dienstleistungen ist es unerlässlich, dass wir wissen, wie deren Qualität beurteilt wird. In der Bell Food Group wird die Kundenzufriedenheit jährlich und systematisch mit einem standardisierten Onlinefragebogen erhoben. Dank diesem können die Resultate besser verglichen und eingeordnet werden. Zudem werden die Rückmeldungen der Konsumentinnen und Konsumenten via Kundenhotline, Social Media oder Website analysiert und ausgewertet.

Bell Schweiz führt bei allen relevanten Kunden im Zweijahresrhythmus eine Befragung zur Qualität der Produkte, Services und Dienstleistungen durch. 2021 fand turnusgemäss wieder eine Kundenbefragung statt. Die Kundenzufriedenheit war insgesamt gut. Einzelne kritische Rückmeldungen wurden adressiert und entsprechende Massnahmen eingeleitet.

### **Beschaffung und Lieferanten – Qualität beginnt bei den Rohstoffen**

Das Qualitätsmanagement der Bell Food Group beginnt bei der Auswahl der besten Rohstoffe. Wir bevorzugen Lieferanten, die unseren Anforderungen an nachhaltiges Wirtschaften entsprechen, unsere Qualitätskriterien erfüllen und die Verfügbarkeit an verarbeiteten Rohstoffen sicherstellen können. Nachhaltigkeitsaspekte sind in der Beschaffung explizit verankert – von der Lieferantenauswahl bis zum Materialeinsatz. Mit allen wesentlichen Lieferanten werden Rahmenverträge abgeschlossen. Im Rahmen eines systematischen Lieferantenmanagements werden die Zulieferer einmal jährlich umfassend beurteilt. Die Bell Food Group sucht mit ihren langjährigen und leistungsfähigen Lieferanten eine enge Zusammenarbeit.

---

Die Bell Food Group arbeitet mit ihren langjährigen Lieferanten eng zusammen.

---

Beim Fleisch sind Merkmale wie die Haltung und Fütterung der Tiere wichtige Kriterien. Für den Einkauf von Schlachttieren, Fleisch und Fisch hat die Bell Food Group klare Rahmenbedingungen definiert und in entsprechenden Richtlinien festgehalten. Grundsätzlich werden

unter Berücksichtigung der eigenen Qualitätsstandards und der Verfügbarkeiten inländische Bezugsquellen bevorzugt. Der Weg des Fleisches ist vom Empfang des Rohmaterials bis zur einzelnen Konsumenteneinheit lückenlos dokumentiert und rückverfolgbar.

Die Rohwaren für die Salate werden wenn möglich von regionalen Produzenten im Einzugsgebiet der Produktionsbetriebe bezogen. Im 2019 eröffneten Eisberg-Produktionswerk im österreichischen Marchtrenk stammen rund zwei Drittel der Lieferanten von Früchten und Gemüse aus Österreich. Ein Spezialistenteam von Eisberg berät alle Lieferanten vor Ort. In Spanien, einem der grössten Produktionsländer Europas, unterhält Eisberg eine eigene Einkaufsorganisation. Ein starkes Beschaffungsnetzwerk in diversen Ländern ermöglicht es, den Bedarf auch bei wetterbedingten Ausnahmesituationen in der gewohnten Qualität zu decken.

Mit dem Tochterunternehmen Hilcona Agrar setzt Hilcona auf den eigenen Anbau von Rohwaren. Wo dies nicht möglich ist, arbeitet Hilcona mit langjährigen Lieferanten zusammen. 60 Prozent des Gemüses stammen von rund 350 Vertragsproduzenten in der Schweiz und in Liechtenstein. Für die Tofuherstellung wird ausschliesslich Schweizer Soja in Bio-Suisse-Qualität verwendet.



## Wir leben Verantwortung.

### Qualifizierte Fachkräfte im Fokus

In den vergangenen Jahren hat die Bell Food Group viel in die Verbesserung des Personalrekrutierungsprozesses für Bewerberinnen und Bewerber investiert. Der Lohn für diese Bemühungen zeigte sich 2021 in der grössten Personalrekrutierungsstudie «Best Recruiters» in der Schweiz, in der Bell und Hilcona zum zweiten Mal in Folge mit den ersten beiden Plätzen in der Kategorie Nahrungsmittel ausgezeichnet wurden.

## Mitarbeitende – der Mensch im Mittelpunkt

Bei der Bell Food Group sorgen über 12 000 Mitarbeitende aus rund 100 Nationen dafür, dass das umfangreiche Sortiment täglich frisch auf den Markt kommt. In der Bell Food Group gibt es eine grosse Zahl an unterschiedlichen Berufsbildern. Das Spektrum reicht vom Lebensmittelfachmann über den Kaufmann und den Informatiker bis hin zum Betriebsmitarbeiter.

Die Bell Food Group versteht sich als dynamischer internationaler Lebensmittelhersteller mit regionaler Verankerung. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber fördern wir die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden. In einer für die ganze Gruppe formulierten HR-Strategie sind die Vorgehensweisen unter an-

derem anhand der Prozesse Personalgewinnung und Personalentwicklung einheitlich gestaltet. Weitere Schwerpunkte sind das betriebliche Gesundheitsmanagement und das Talentmanagement. Die Leistungen als Arbeitgeber werden mittels verschiedener Kennzahlen sowie mit regelmässigen Mitarbeitendenbefragungen überprüft.

Seit 2018 wird in der Bell Food Group systematisch alle zwei Jahre eine gruppenweite Befragung der Mitarbeitenden zur Arbeitszufriedenheit durchgeführt. Die Resultate werden ausgewertet und geben Aufschluss über allfällige Verbesserungsmassnahmen. Die zweite Mitarbeitendenbefragung musste aufgrund der Corona-Pandemie um ein Jahr verschoben werden und wurde im Berichtsjahr durchgeführt.

### Mitarbeitendenzahlen Bell Food Group

	2020	2021
<b>Mitarbeitendenbestand</b>		
Durchschnittlicher Personalbestand auf Vollzeitbeschäftigte umgerechnet <sup>1</sup>	12 043	12 333
Personalbestand am 31.12. in Anzahl Personen	11 744	12 052
<b>Personalbestand per 31.12.</b>		
Bell Schweiz	3 504	3 571
Bell International	3 469	3 529
Convenience	5 070	5 233
Anteil Vollzeit	75 %	67 %
Anteil Teilzeit	25 %	33 %
Anteil Männer	61 %	61 %
Anteil Frauen	39 %	39 %
Frauenanteil im Management	26 %	26 %
Anzahl Nationalitäten	98	99
<b>Altersstruktur</b>		
bis 30 Jahre	20 %	18 %
31–50 Jahre	52 %	54 %
ab 51 Jahren	28 %	28 %
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
Auszubildende	157	157
Anzahl Ausbildungstage	13 385	9 467

<sup>1</sup> Inklusive temporär eingesetzter Personen von Drittfirmen.



## Wir gestalten Zukunft.

### Vegetarische Produkte auf dem Vormarsch

Der Ausbau des Sortiments an vegetarischen und veganen Produkten ist im Berichtsjahr weiter vorangetrieben worden. Das Start-up «The Green Mountain» verzeichnet mit seinen veganen Feischalternativen Wachstumszahlen im dreistelligen Prozentbereich. Am Hauptsitz von Hilcona in Schaan werden die Produktionskapazitäten für vegetarische und vegane Sortimente ausgebaut.

### Bell Food Group als Arbeitgeber

Bei Bell Food Group steht der Mensch im Mittelpunkt: mit seinen individuellen Fähigkeiten, seinen Bedürfnissen und unseren gemeinsamen Zielen. Wir wollen, dass unsere Mitarbeitenden mit Freude zur Arbeit kommen und einen Beitrag zum gemeinsamen Erfolg leisten können. Wir bieten ein offenes und menschliches Arbeitsumfeld, das von Wertschätzung geprägt ist. Das Unternehmen und die Mitarbeitenden richten sich an folgenden Leistungsmerkmalen aus:

Menschen essen gerne gut, und das gemeinsame Geniessen ist ein wichtiges Stück Kultur. Unsere Leidenschaft ist es, Menschen mit hochwertigen Lebensmitteln Freude zu bereiten. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität.

Wer bei der Bell Food Group arbeitet, versteht sein Handwerk. Sich aktiv einbringen, Dinge anpacken und etwas bewegen ist bei uns nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Denn alle tragen dazu bei, dass Neues entsteht und wir unsere Ziele erreichen. So setzen wir in der Lebensmittelbranche Zeichen – als Unternehmen, als Team, als Fachleute.

Wir schätzen unsere Mitarbeitenden, ihr persönliches Engagement, ihre unterschiedlichen Stärken und Fähigkeiten. Und wir wollen alle individuell begleiten, unterstützen und fördern – auf jeder Stufe, in jedem Bereich. Denn wer das Beste aus sich machen kann, bringt auch sein Bestes für die Bell Food Group. So werden wir gemeinsam besser.

Was wir anpacken, ist gut und garantiert seit mehr als 150 Jahren höchste Qualität. Mit unseren breit gefächerten Kompetenzen, unserem handwerklichen Geschick und unserer soliden finanziellen Basis begleiten, unterstützen und begeistern wir unsere Kunden, Partner und Konsumenten. Darum kann man auf uns zählen – heute und morgen.

### Organisation – schlagkräftig und effizient

Die Bell Food Group AG ist die Dachorganisation des Unternehmens. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Basel (CH), wo das Unternehmen 1869 gegründet wurde. Die Bell Food Group ist in drei operative Geschäftsbereiche und einen Service-Geschäftsbereich für Finanzen/Services gegliedert. Gruppenübergreifende Funktionen wie HR, IT und Corporate Services sind als Zentralbereiche organisiert. Die operativen Aktivitäten sind grösstenteils dezentral organisiert – nahe bei den Kunden und Märkten. Ergänzt wird die Organisation der Bell Food Group durch eine Anzahl Competence Centers. In diesen themenbezogenen Competence Centers sind Fachleute aus den verschiedenen Divisionen miteinbezogen und sorgen für den Know-how-Transfer, für die Eruierung und Erschliessung von Synergien sowie für die Optimierung der organisationsübergreifenden Prozesse.

Die Bell Food Group ist mit ihren Herstellungsbetrieben, Logistikplattformen und Verkaufsbüros in 15 Ländern Europas vertreten. Die einzelnen Produktionsbetriebe sind spezialisiert und konzentrieren sich auf ein definiertes Sortimentsprogramm. Die Bell Food Group verfügt auch über regionale Manufakturen für die Herstellung von lokalen Charcuterie-Spezialitäten mit wichtigen Herkunftsbezeichnungen.

Die Bell Food Group setzt sich aus den Geschäftsbereichen Bell Schweiz, Bell International, Convenience und Finanzen/Services zusammen.

Der Geschäftsbereich Bell Schweiz bietet mit seinen Produktionsbetrieben eine vollständige Palette an Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood an. Die Fleischgewinnung und -veredelung ist in Basel für Schweine und in Oensingen für Rinder zentralisiert. Geflügel und Seafood werden in je einem eigenen Betrieb verarbeitet. In der Charcuterie werden die nationalen Sortimente in Basel produziert, während in Churwalden, Gossau, Chermignon und Chesaux vor allem regionale Spezialitäten hergestellt werden. Dazu gehören zahlreiche Produkte mit geografisch geschützter Herkunftsangabe. Die Standorte in Schlieren und Genf sind auf Food-Service-Sortimente spezialisiert.

Der Geschäftsbereich Bell International besteht aus den Divisionen Bell Deutschland, Bell West-/Osteuropa sowie Hubers/Sütag. Die Division Bell Deutschland fokussiert sich auf ihre starke Position im Bereich deutscher und internationaler Rohschinken. Die auf spanische Charcuterie spezialisierten Herstellungsbetriebe in Spanien sind organisatorisch der Division Bell Deutschland angegliedert. In Seevetal (DE), Edewecht (DE) und Schiltach (DE) befinden sich Produktionsbetriebe für regionale Rohschinkenspezialitäten. In Spanien verfügt Bell International über zwei Produktionsbetriebe für Serrano-Schinken in Fuensalida und Casarrubios del Monte sowie das auf iberische Charcuterie-Produkte spezialisierte Werk in Azuaga.

In der Division Bell West-/Osteuropa sind die Aktivitäten in Frankreich und Polen sowie das Handelsgeschäft in Belgien, Ungarn und Rumänien zusammengefasst. In Frankreich stellt Bell an den Standorten in Teilhède, Riom, Saint-Symphorien-sur-Coise, Virieu-le-Grand und Aime verschiedene regionale Rohwurst- und Rohschinkenspezialitäten her. In Polen werden am Standort Niepołomice lokale Charcuterie-Spezialitäten wie Krakauer oder Cabanossi für den polnischen und ungarischen Markt hergestellt. Ebenfalls in dieser Division ist das weltweite Exportgeschäft angesiedelt, in dem verschiedene Sortimente aus allen Geschäftsbereichen ausserhalb Europas vermarktet werden.

Die Division Hubers/Sütag umfasst das Geflügelgeschäft in Österreich und Deutschland. Der Standort Pfaffstätt (AT) ist auf die Schlachtung und Zerlegung von Hähnchen spezialisiert. In Österreich ist Hubers Marktführer bei Bio- und Mais-Hendl. Am Standort Ampfing (DE) befindet sich der Schlacht- und Zerlegebetrieb für Puten.

Der Geschäftsbereich Convenience setzt sich aus den Divisionen Eisberg, Hilcona und Hügli zusammen. Das auf die Herstellung von Convenience-Salaten spezialisierte Unternehmen Eisberg verfügt über Herstellungsbetriebe in der Schweiz sowie in Österreich, Ungarn, Polen und Rumänien. Für die Beschaffung eines Teils der Rohstoffe besteht zusätzlich ein Einkaufsbüro in Spanien. Hilcona stellt in ihren Produktionsbetrieben in Schaan (LI), Orbe (CH)

und Bad Wünnenberg (DE) ein breites Angebot an Frisch-Convenience-Produkten her. Dieses vermarktet sie vor allem in der Schweiz und in Deutschland sowie in weiteren europäischen Ländern. Die Manufaktur «The Green Mountain» in Landquart (CH) ist auf die Herstellung von vegetarischen und veganen Fleischalternativen spezialisiert. Hügli verfügt über zehn Produktionsbetriebe in der Schweiz, in Deutschland, in Italien, in der Tschechischen Republik, in Spanien, in Grossbritannien und in den Niederlanden und ist somit einer der grössten Anbieter von haltbaren Convenience-Produkten in Europa. Ergänzt wird der internationale Produktionsverbund durch eigene Verkaufsorganisationen in Österreich, in Ungarn, in der Slowakei und in Polen.

Der Geschäftsbereich Finanzen/Services wirkt als Matrixorganisation über die gesamte Bell Food Group. Die Finanzverantwortlichen in den einzelnen Divisionen und Ländern decken die lokalen Aufgaben und Anforderungen ab und rapportieren direkt an die Zentralorganisation am Hauptsitz. Weitere Informationen zur Organisation sowie das Organigramm der Bell Food Group sind im Abschnitt «Corporate Governance» auf den Seiten 48 und 49 zu finden.

## **Innovationsmanagement – kulinarische Kompetenz mit Ideen**

Die Bell Food Group verfügt über ein Sortiment von mehr als 20 000 Produkten. Neben dem Standardsortiment spielen Neuheiten und Innovationen eine wichtige Rolle. Jedes Jahr werden gruppenweit weit über 2 000 neue Produkte lanciert. Die Bandbreite der Neuheiten reicht von einfachen Rezepturanpassungen, beispielsweise einer neuen Marinade, einem neuen Pizzabelag oder einer saisonalen Pasta-füllung bis hin zu ganzheitlichen neuen Produktkonzepten, die einen längeren Entwicklungszeitraum in Anspruch nehmen.

Innerhalb der Bell Food Group sind die Anforderungen an den Innovationsprozess je nach Segment sehr unterschiedlich. Im Bereich Rohschinken oder bei traditionellen Charcuterie-Spezialitäten wie beispielsweise Saucissons Vaudois oder Bündnerfleisch spielen handwerkliches Know-how und traditionelle Herstellungsverfahren eine sehr viel wichtigere Rolle als

Produktinnovationen. Demgegenüber ist die Innovationsrate neuen Produktsegmenten wie der To-Go-Convenience oder bei pflanzlichen Fleischalternativen sehr hoch. Aus diesem Grund sind in der Regel die einzelnen Divisionen für den Innovationsprozess verantwortlich. Bei gewissen Produktentwicklungen, etwa bei der Initiative «Smart Cuisine» für den Food Service, arbeiten die Fachleute von verschiedenen Divisionen zusammen und führen so ihre Expertise aus den jeweiligen Fachbereichen zusammen.

Produktinnovationen erfüllen im Wesentlichen zwei wichtige Funktionen. Zum einen geht es darum, für Abwechslung zu sorgen und das Standardsortiment für einen bestimmten Zeitraum mit spannenden Neuheiten zu beleben. Zum anderen werden neue Produkte, Konzepte oder Sortimente entwickelt, um diese langfristig am Markt zu etablieren.

Im Lebensmittelbereich ist die Verpackung ein wichtiges Element im Innovationsprozess. Eigenschaften wie Produktschutz, Haltbarkeit, Zubereitungshilfe, Materialeinsatz und Nachhaltigkeit spielen eine wichtige Rolle und werden laufend überprüft sowie an die Kundenbedürfnisse angepasst. Neue Technologien werden in diesem Prozess so weit wie möglich berücksichtigt. Erfolgreiche Verpackungskonzepte aus einzelnen Ländern werden nach Möglichkeit auch in anderen Ländern eingeführt.

## **Neue Produkte und Sortimente**

Bei der Entwicklung von neuen Produktkonzepten orientiert sich die Bell Food Group an ihren strategischen Stossrichtungen. Trends und Konsumentenbedürfnisse werden mit verschiedenen Instrumenten wie Food Scouting und Konsumentenbefragungen ermittelt und systematisch in den Innovationsprozess integriert. Saisonalitäten spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Ganze Sortimentsteile werden beispielsweise nur während der Grillsaison geführt. Für die Produktinnovationen in der Bell Food Group haben sich dabei drei Trendthemen herauskristallisiert.





## Wir lieben Genuss.

---

### Innovation mit Genuss

Rund 2 000 verschiedene Produktneuerheiten verlassen jedes Jahr die Innovationsschmiede der Bell Food Group. Dabei orientieren wir uns an Kundenbedürfnissen, Trends und unseren strategischen Stossrichtungen. So unterschiedlich die Produkte auch sein mögen, sie haben alle ein gemeinsames Ziel: Wir wollen den Konsumentinnen und Konsumenten Genussmomente bieten.

---

### Vegetarisch und vegan

Vegetarische und vegane Produkte sind beliebt, insbesondere bei jungen, trendbewussten Konsumentinnen und Konsumenten. Das Marktvolumen ist zwar noch verhältnismässig klein, aber die Zeichen stehen klar auf Wachstum. Die Bell Food Group sieht in diesem Bereich grosses Potenzial und treibt deshalb gezielt die Entwicklung von neuen Produkten und Sortimenten voran.

### Höherer Convenience-Grad

Mit der eingeschränkten Mobilität während der Corona-Pandemie hat das klassische Kochen zu Hause ein Revival gefeiert. Mittel- bis langfristig wird der Trend weitergehen zu Produkten mit höherem Zubereitungsgrad oder genussfertigen Produkten für unterwegs und zu Hause. Gleichzeitig steigen die Ansprüche der Konsumentinnen und Konsumenten an den Genusswert und die Qualität der verarbeiteten Zutaten. Für die Produktentwickler der Bell Food Group lautet das Motto: keine Kompromisse beim Geschmack. Eine Herausforderung, die sie immer wieder meistern.

### Regionalität und nachhaltiger Mehrwert

Regionalität und Nachhaltigkeit werden bei der Herstellung von frischen Lebensmitteln immer wichtiger. Das bezieht sich sowohl auf die Herstellung und die verwendeten Rohstoffe als auch auf nachhaltige Verpackungslösungen. Wo dies möglich ist, setzt die Bell Food Group auf landwirtschaftliche Rohstoffe von regionalen Lieferanten. Wo dies nicht möglich ist, werden klare Richtlinien für die Lieferanten definiert. Eine zentrale Rolle spielt das Thema Tierwohl. Die Bell Food Group ist einer der grössten Hersteller von Fleischwaren mit höherem Tierwohlstandard in Europa. Im Bereich Verpackung richtet sich der Fokus auf innovativen Verpackungslösungen und die Materialreduktion, vor allem von Plastik.

### Auswahl an Innovationen 2021

→ Eisberg ist eine der Spezialistinnen für pflanzliche Produkte in der Bell Food Group. 2021 wurden diverse vegetarische und vegane Neuheiten auf den Markt gebracht. In der Schweiz wurden Bowls für den To-go-Bereich mit Falafel, Süsskartoffel oder Quinoa lanciert. In Deutschland und Österreich wurden Snacks und Sandwiches mit veganem Käse und in Osteuropa diverse Salatmischungen mit angesagtem Federkohl vermarktet. Zudem wurden neue, kleinere Verpackungsformate für Einzelpersonen eingeführt.

→ Das innovative Start-up «The Green Mountain» von der Hilona Taste Factory hat sein Produktportfolio an pflanzenbasierten Fleischalternativen erweitert. Das Angebot wurde im Berichtsjahr durch ein veganes Steak, vegane Grillwürste, eine vegane Pouletbrust und ein veganes Wiener Schnitzel ergänzt.

→ Hilcona hat die Palette an ultrafrischen Produkten mit den neuen «Freshly Made»-Müesli und Fertiggerichten erweitert.

→ Bell Schweiz hat das erfolgreiche Fleisch-Convenience-Sortiment mit Rindsbrasato sowie Ossobuco und Schulterbraten vom Kalb ergänzt. Mit dem neu entwickelten Sous-vide-Garverfahren lassen sich die Produkte ganz einfach zubereiten und erreichen eine beeindruckende Kulinarik.

→ Die erfolgreich lancierte Grillwurst «Super Griller» wurde von Lernenden in Basel entwickelt und am selben Standort aus Schweizer Fleisch hergestellt.



→ Bei Lebensmittelverpackungen steht die Gewährleistung der Produktsicherheit im Zentrum. Plastik spielt dabei eine zentrale Rolle. Um den Einsatz von Plastik zu reduzieren, wird in der Bell Food Group laufend nach innovativen Alternativen gesucht. Bell Schweiz hat Anfang 2021 das in Deutschland bereits etablierte Konzept der Faltpackung erfolgreich auf dem Schweizer Markt lanciert. Bell Deutschland erhielt für die neu konzipierte Faltpackung aus recycelbarem Polypropylen den Green Star Award des Fachmagazins «Kompakt». Bei Hilcona und Eisberg wurde bei den Produktneuheiten «Freshly Made» und Buddha Bowls auf Papier- statt Plastikschaalen gesetzt. Bei Eisberg Ungarn wurden die Salatschalen vollständig auf recycelten Kunststoff (rPET) umgestellt. Hügli setzt bei Verpackungen für den Food Service bei diversen Produkten auf wiederverwendbare Gastronormschalen.

→ Hügli hat im Berichtsjahr neue Fonds und Bouillons für den Food Service im Premiumsegment lanciert. Mit dem Express-Pasta- und Milchreis-Sortiment im praktischen Doypack wurde zudem eine qualitativ hochwertige Convenience-Produktrange für zu Hause auf den Markt gebracht.

## Markenführung

Die Bell Food Group verfügt über eine übergeordnete Markenstrategie und teilt ihre Marken in strategische Marken und Spezialitätenmarken ein. Die Brand Managements in den Geschäftsbereichen orientieren sich sowohl an der Markenstrategie als auch an den für Endverbraucher relevanten Bedürfnissen und Nutzen und setzen die darin definierten Normstrategien und Massnahmen um. Alle Marken sind im Hinblick auf Markenwerte klar positioniert, und Produktgruppen und Distributionskanäle werden

klar abgegrenzt. Darüber hinaus verfügt die Bell Food Group über eine hohe Expertise in der Herstellung von Handelsmarken unterschiedlichster Ausprägungen.

Je nach Relevanz der Marke im jeweiligen Land wird zur Markenführung der gesamte Mix an Marketinginstrumenten eingesetzt: von Mediawerbung (TV, Print, OOH), Point-of-Sale-Aktivitäten und Verkaufsförderung über Messen und Sponsoring/Events bis hin zu Online Marketing und Social Media.

## Fleischmarken



## Convenience-Marken



# Strategie

## Vision und Missionen

In einer Welt, in der alles in Bewegung ist, sehen wir Wandel als Chance. Wir wollen uns entwickeln, um gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern die Lebensmittelherstellung verantwortungsvoller und nachhaltig besser zu gestalten. Dabei sind wir ständig auf der Suche nach überzeugenden Produkten und Lösungen mit Mehrwert – offen, neugierig und mit feinem Gespür für künftige Wünsche und Bedürfnisse. Wir lieben es, Neues anzupacken, und gehen voran – mit viel unternehmerischem Mut und einem soliden Geschäft als Basis. Wir kombinieren Erfahrung, handwerkliches Geschick und vielfältige Kompetenzen, um grosse und kleine Ideen Realität werden zu lassen. Wo immer wir aktiv sind, machen wir einen Unterschied, bringen unsere Kunden als verlässlicher Partner voran und gestalten die Zukunft der Branche. So nähern wir uns Schritt für Schritt unserer Vision: Gemeinsam an die Spitze.

Für die Bell Food Group wurden drei Missionen definiert, mit denen wir uns als Unternehmen differenzieren wollen:



**Wir lieben  
Genuss.**

Was wir anpacken, ist gut und garantiert seit mehr als 150 Jahren höchste Qualität. Mit unseren breit gefächerten Kompetenzen, unserem handwerklichen Geschick und unserer soliden finanziellen Basis begleiten, unterstützen und begeistern wir unsere Kunden, Partner und Konsumenten. Darum kann man auf uns zählen – heute und morgen.



**Wir gestalten  
Zukunft.**

Wir geben uns nicht einfach zufrieden, sondern fordern uns selbst ebenso wie unsere Kunden immer wieder aufs Neue heraus. Um Dinge besser zu machen und Lösungen für bekannte wie auch neue Herausforderungen zu finden. So antizipieren wir die Zukunft und gestalten sie voller Energie aktiv mit.



**Wir leben  
Verantwortung.**

Nachhaltiges Denken und Handeln ist unsere Verantwortung. Wir wissen: Es gibt noch viel zu tun und wir setzen alles daran, jeden Tag ein Stück besser zu werden. Denn wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und einen Beitrag leisten zu einem Leben in Einklang mit unserer Umwelt.

## Funktionalstrategien

Unsere Funktionalstrategien (übergeordnete Unternehmensstrategien) leiten sich aus der Vision, dem Leitbild und den Missionen ab. Die Missionen gelten für die ganze Bell Food Group. Darüber hinaus definiert jede Division anhand ihrer Leistungsmerkmale individuell unternehmensspezifische Missionen und leistet damit ihren Beitrag zur Erfüllung der übergeordneten Vision.

Die Funktionalstrategien bilden die konzernübergreifenden Leitplanken in Bezug auf unsere Absatzmärkte, unsere Marken, unsere Beschaffung, unsere Finanzen, unsere Informationstechnologie sowie unsere Mitarbeitenden. Sie lassen auch Freiraum für unternehmensspezifische und regionale Besonderheiten. Als Grundlage des unternehmerischen Handelns fließt die Nachhaltigkeitsstrategie in sämtliche strategischen Überlegungen mit ein.



## Leitbild

Für die Erreichung unserer Vision orientieren wir uns an Verhaltensregeln, die im verbindlichen Leitbild zusammengefasst sind. Ergänzt wird das Leitbild mit unserem Code of Conduct, dem Rahmenwerk für die detaillierten internen Compliance-Richtlinien.

### Vielfältig

Wir schätzen die Vielfalt der Kulturen und Kompetenzen und fördern diese konsequent. Diese Vielfalt hilft uns, inspiriert zu bleiben und grenzenlos zu denken.

### Nah

Wir sind am Puls der Zeit. Wir kennen die Bedürfnisse von Mitarbeitenden, Kunden und Gesellschaft, pflegen einen offenen Austausch und bringen uns ein. So kommen wir gemeinsam voran.

### Profilert

Wir überzeugen unsere Kunden mit Kompetenz und grosser Leistungsfähigkeit. Dabei streben wir stets nach höchster Qualität und Nachhaltigkeit. So setzen wir Massstäbe in der Lebensmittelherstellung und garantieren vielfältige Genusserlebnisse.

### Innovativ

Mit viel Neugier und unternehmerischer Weitsicht gehen wir täglich ans Werk. Wir erkennen Chancen und packen mutig, konsequent und begeistert Neues an. So inspirieren wir unsere Kunden und gehen neue Wege.

### Partnerschaftlich

Wir investieren in langfristige Beziehungen auf Augenhöhe, die uns gegenseitig fordern und fördern. Vertrauen, Verlässlichkeit und Fairness sind für uns dabei die zentralen Erfolgsfaktoren. So machen wir gemeinsam den Unterschied.

# Geschäftsentwicklung

Die Bell Food Group verzeichnete ein sehr gutes Geschäftsjahr und konnte an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen. Hauptverantwortlich für den erfreulichen Geschäftsgang war wiederum ein starkes Retailgeschäft mit Fleisch und Convenience-Produkten im Heimmarkt Schweiz. Alle Geschäftsbereiche haben zum erfreulichen Ergebnis beigetragen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie hatten auch im Berichtsjahr einen spürbaren Einfluss auf die Bell Food Group. Das erste Quartal war geprägt von den Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie und den dadurch hervorgerufenen Einbussen im Absatzkanal Food Service sowie bei der Ausser-Haus-Verpflegung. Diese Einbussen konnten durch den Absatzkanal Retail kompensiert werden. Davon profitierten alle Geschäftsbereiche, insbesondere aber das Kerngeschäft mit Fleisch und Fleischwaren in der Schweiz.

Mit der Lockerung der Corona-Massnahmen im Frühjahr und Sommer hat der Einfluss der Corona-Pandemie auf den Geschäftsgang vorübergehend abgenommen. Der Umsatz im Bereich Food Service hat sich langsam erholt. Demgegenüber gingen die Umsätze im Absatzkanal Retail zurück, allerdings in geringerem Umfang als erwartet. In den Märkten war eine gewisse Unsicherheit und Zurückhaltung spürbar. Zudem machten sich in der zweiten Jahreshälfte steigende Preise für pflanzliche Rohstoffe, Hilfs- und Verpackungsmaterial sowie Energie bemerkbar. Insgesamt war die Nachfragesituation über das gesamte Berichtsjahr volatil, was sich mit dem Einsetzen der Omikronwelle im letzten Quartal 2021 verschärft hat.

Als Folge davon stieg der Retail-Anteil am Umsatz gegen Jahresende wieder an und der Food-Service-Anteil ging zurück.

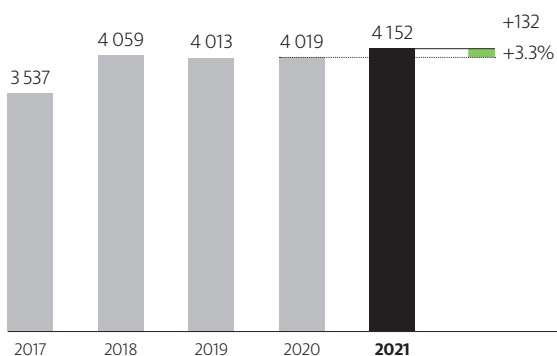
## Strategische Weichenstellung für die Zukunft

Wichtige Voraussetzungen für das erfolgreiche Geschäftsjahr der Bell Food Group waren das breit abgestützte Geschäftsmodell sowie ein klarer strategischer Fokus. Es hat sich bestätigt, dass ein solides und ertragsstarkes Kerngeschäft mit Fleischwaren und Convenience-Produkten im Heimmarkt Schweiz eine zentrale Bedeutung für die Entwicklung der Bell Food Group hat. Dieser Anker hat entscheidend dazu beigetragen, die Herausforderungen der Corona-Pandemie erfolgreich zu meistern. Unser ertragsstarkes Kerngeschäft wollen wir langfristig weiterentwickeln und haben deshalb verschiedene Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung der Produktions- und Logistikinfrastruktur in der Schweiz auf den Weg gebracht. Damit sichern wir langfristig unsere Leistungsfähigkeit und das Fundament der Bell Food Group.

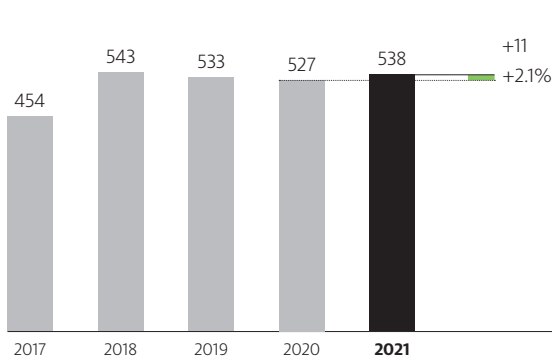
## Überblick Geschäftsjahr 2021

Die Bell Food Group erzielte im Geschäftsjahr 2021 einen Nettoerlös von CHF 4.2 Milliarden und konnte das Vorjahr um rund CHF 132 Millionen übertreffen. Das organische Wachstum belief sich auf 3.4 Prozent. Damit beträgt das durchschnittliche organische Wachstum der Bell Food Group in den letzten drei Jahren beachtliche 2.9 Prozent jährlich.

**Nettoerlös**  
in Mio. CHF



**Absatzvolumen**  
in Mio. kg



## Operatives Wachstum

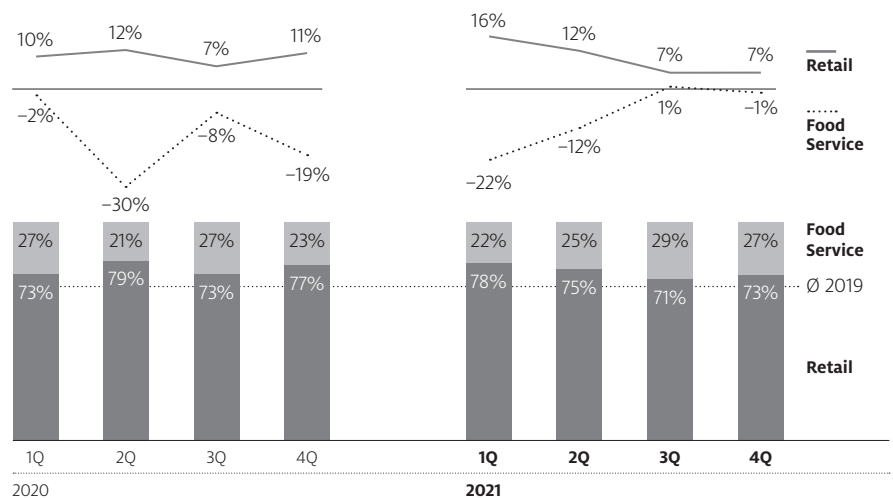
	Nettoerlös in Mio. CHF	Absatz in Mio. kg
<b>2020</b>	4 019	527
Wechselkurs	12	–
anorganisch	–17	–6
organisch	137	17
<b>2021</b>	<b>4 152</b>	<b>538</b>
<b>Operatives Wachstum</b>	<b>3.4 %</b>	<b>3.1 %</b>

Der steigende Umsatz ist zum Teil auf den neuen Produktionsbetrieb im österreichischen Marchtrenk zurückzuführen, mit dem die Bell Food Group den deutschen und österreichischen Markt neu mit Frisch-Convenience-Produkten erschliesst. Andererseits konnte das Absatzvolumen auch in den angestammten Geschäftsbereichen erhöht werden. Bei der Umsatzzusammensetzung trat in den Quartalen eins bis drei die prognostizierte Verschiebung vom Retail in den Food Service ein. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2021 reduzierte sich der Umsatzanteil des Retailgeschäfts kontinuierlich und nähert sich immer weiter der Situation vor der Corona-Pandemie an. Für den Geschäftsbereich Convenience, mit einem starken Standbein im

Food-Service-Geschäft, bedeutet diese Entwicklung eine Erholung im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt normalisiert sich die Umsatzaufteilung jedoch langsamer als angenommen und mit dem Ausbruch der Omikronwelle im letzten Quartal 2021 wurde diese Entwicklung zusätzlich gebremst. Die Konsumentinnen und Konsumenten in der Schweiz haben weniger im grenznahen Ausland eingekauft als vor der Pandemie und der Einkaufstourismus hat damit weniger stark angezogen als erwartet. Vor allem der Geschäftsbereich Bell Schweiz konnte diese Chance nutzen und erzielte ein erfreuliches Ergebnis. Gleichzeitig verhielten sich die Gastronomiebetriebe weiterhin zurückhaltend, bestellten kurzfristiger und in kleineren Mengen.

## Entwicklung Kanalmix

Umsatzanteil Food Service und Retail; Veränderung zu 2019



Die Veränderung im Kanalmix zeichnet sich auch in der Bruttogewinnmarge ab. Der Bruttogewinn betrug CHF 1.6 Milliarden und hat sich organisch um CHF 66.9 Millionen verbessert. Die Bruttogewinnmarge stieg um 0.3 Basispunkte auf 38.9 Prozent. Die höhere Auslastung unserer neuen Produktionswerke sowie das generelle Umsatzwachstum führten insgesamt zu einem Anstieg der Personal- und Gemeinkosten. Während sich die Personalkosten teilweise volumenbedingt im Rahmen unserer Erwartungen entwickelten, fallen bei den Gemeinkosten insbesondere die Positionen Mieten, Energie, Unterhalt und Transport ins Gewicht. Die erhöhten Mietkosten sind auf leicht höhere Lagerbestände sowie übernommene Personalwohnungen zurückzuführen.

Mit der Normalisierung der Corona-Pandemie werden sich die Lagerbestände reduzieren und damit auch die Mietkosten. Neben der gestiegenen Produktionsmenge machte uns vor allem die Teuerung der Energiekosten in allen Ländern deutlich zu schaffen. Die Energieeffizienzmassnahmen an allen Standorten konnten diese Teuerung nur abfedern, jedoch nicht kompensieren. Aktuell erkennen wir keinen Gegeneffekt und rechnen auch in der nahen Zukunft mit höheren Kosten. Gestiegene Anforderungen an die Hygiene, Technik und Informatik sowie zum Teil in die Jahre gekommene Betriebe in der Schweiz führen zu einem Anstieg der Unterhaltskosten. Die gestiegenen Transportkosten sind vollumfänglich dem höheren Nettoerlös geschuldet.

**Operativer Fortschritt und Sondereinflüsse 2021**  
 in Mio. CHF

	Einfluss auf:		
	EBITDA	EBIT	Jahresgewinn
<b>Ausgewiesen</b>	<b>325.7</b>	<b>162.4</b>	<b>127.4</b>
Reorganisation Eisberg-Standort Villigen	1.1	2.1	2.1
<b>Sondereinflüsse</b>	<b>1.1</b>	<b>2.1</b>	<b>2.1</b>
<b>Bereinigt</b>	<b>326.8</b>	<b>164.5</b>	<b>129.5</b>
Vorjahr, bereinigt	318.7	160.4	117.7
<b>Operativer Fortschritt</b>		<b>4.1</b>	<b>11.8</b>
<b>Operativer Fortschritt in %</b>		<b>2.5 %</b>	<b>10.0 %</b>

# +2.5%

Mit CHF 164.5 liegt der bereinigte EBIT um CHF 4.1 Mio. über Vorjahr.

Nach Abzug der Abschreibungen resultiert ein EBIT von CHF 162.4 Millionen. Unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse in der Höhe von CHF 2.1 Millionen beträgt der bereinigte EBIT CHF 164.5 Millionen. Operativ liegt die Bell Food Group somit um CHF 4.1 Millionen oder 2.5 Prozent über dem Vorjahr.

**Sondereinflüsse**

Der EBIT 2021 ist mit der Reorganisation des Eisberg-Standorts Villigen belastet. Dabei wird der Standort Villigen aufgehoben und die Aktivitäten auf andere Standorte verlagert. In diesem Zusammenhang wurde eine Restrukturierungsrückstellung in der Höhe von CHF 1.1 Millionen gebildet. Zudem wurde das Anlagevermögen des Standorts im Umfang von CHF 1.0 Millionen wertberichtigt. Der EBIT-Einfluss beläuft sich somit auf insgesamt CHF 2.1 Millionen. Im Vorjahr war der EBIT durch einen Rechtsfall in Frankreich und Wertberichtigungen des Sachanlagevermögens mit CHF 4.8 Millionen belastet.

**Jahresgewinn**

Aufgrund der höheren Währungsverluste liegt das Finanzergebnis rund CHF 0.5 Millionen unter Vorjahr. Dem steht ein höheres Ergebnis aus assoziierten Unternehmen gegenüber. Abzüglich der Steuern resultiert ein Jahresergebnis von CHF 127.4 Millionen. Bereinigt um Sondereffekte liegt das Jahresergebnis bei CHF 129.5 Millionen. Der bereinigte Gewinn konnte damit trotz volatilen und teilweise schwierigen Rahmenbedingungen um CHF 11.8 Millionen oder 10.0 Prozent gesteigert werden. Das ist gleichbedeutend mit dem höchsten Jahresgewinn in der Geschichte der Bell Food Group.

**Konzernbilanz**

Die Bilanzsumme der Bell Food Group beläuft sich auf CHF 2.8 Milliarden und hat damit im Vorjahresvergleich um rund CHF 53 Millionen zugenommen. Auf der Aktivseite ist der Anstieg einerseits auf die Position Sachanlagen zurückzuführen, in der die erhöhten Investitionen die Abschreibungen übertreffen. Andererseits nahm auch das Umlaufvermögen leicht zu. Darin kompensieren sich jedoch verschiedene Effekte miteinander. So haben die Forderungen abgenommen, was auf eine Verkürzung der Debitorenzahlungsfrist zurückzuführen ist. Gleichzeitig stiegen jedoch die Vorräte im Berichtsjahr an.

# +10.0%

Mit CHF 129.5 liegt der bereinigte Jahresgewinn um CHF 11.8 Mio. über Vorjahr.

## Dividende

# 7.00 CHF

Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahres soll die Ausschüttung von CHF 6.50 auf CHF 7.00 pro Aktie erhöht werden.

Auf der Passivseite hat sich der Anstieg der Bilanzsumme primär im Eigenkapital niederschlagen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 50.5 Prozent (+0.8 %) und beläuft sich somit auf CHF 1.4 Milliarden. Im Vergleich zum Jahresende 2020 kam es zu einer Verschiebung von den lang- zu den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von rund CHF 190 Millionen. Diese Verschiebung steht im Wesentlichen in Zusammenhang mit einer Anleihe über CHF 175 Millionen, die im Mai 2022 fällig wird. Die Bell Food Group beabsichtigt, diese Anleihe neu aufzunehmen, um die geplanten Investitionsvorhaben zu finanzieren. Die Nettofinanzverbindlichkeiten belaufen sich auf CHF 681 Millionen, während der Nettoverschuldungsgrad bei 2.1 und damit unterhalb der Zielgrösse von 2.5 liegt.

### Einzelabschluss der Bell Food Group AG und Ausschüttung

Die Bell Food Group AG weist ein Ergebnis nach Obligationenrecht von CHF 17.9 Millionen aus. Nach der Dividendenerhöhung im Vorjahr um CHF 1.00 wird der Generalversammlung aufgrund des guten Konzernergebnisses wiederum eine Erhöhung um CHF 0.50 auf CHF 7.00 beantragt. Die Ausschüttungsquote liegt damit bei 34.5 Prozent des Konzernergebnisses und damit im Rahmen unserer anvisierten Quote von rund 30 Prozent. Die Ausschüttung von insgesamt CHF 44.0 Millionen soll zu 50 Prozent aus den Kapitaleinlagereserven erfolgen. Weitere 50 Prozent werden aus dem Jahresergebnis der Bell Food Group AG ausgeschüttet.

### Investitionen

Im Rahmen der strategischen Stossrichtungen der Bell Food Group ist die Leistungsfähigkeit im Heimmarkt Schweiz ein zentrales Element für den Unternehmenserfolg. Im Absatzmarkt Schweiz erzielt die Unternehmung dank der langjährigen Verankerung und den gefestigten Kundenbeziehungen den mit Abstand grössten Anteil des Gruppenumsatzes. Dieses starke Kerngeschäft gibt der Bell Food Group Planungssicherheit für ihre Investitionstätigkeit in marktgerechte Produkt- und Serviceleistungen.

Um ihre Leistungsfähigkeit zu bewahren und die Rentabilität auf Jahre hinaus zu sichern, hat die Bell Food Group ein Investitionsprogramm über CHF 750 bis CHF 850 Millionen aufgesetzt. Das gesamte Investitionsprogramm hat aktuell einen Planungshorizont bis ins Jahr 2025. Es liegt in der Natur solcher Grossprojekte, dass sich bei der Projektierung, den Bewilligungsverfahren, der Umsetzung oder den Rahmenbedingungen Änderungen im Zeitverlauf ergeben. Die Bell Food Group wird in ihrer jährlichen Berichterstattung laufend über den Projektfortschritt und allfällige Projektanpassungen informieren.

Das Investitionsprogramm Schweiz umfasst die folgenden Vorhaben:

### Sicherung Fleischmarkt Schweiz & Logistik – Modernisierung Oensingen

Die Produktionsinfrastruktur am Standort Oensingen wird erneuert und weiterentwickelt. Geplant sind ein Slicing Center, eine Kommissionierungsplattform sowie ein Tiefkühlager. Zudem wird ein neuer Rinderschlachthof als Ersatz für den bestehenden gebaut. Das Investitionsvolumen beläuft sich voraussichtlich auf CHF 600 bis CHF 680 Millionen. Das Projekt verfolgt im Wesentlichen drei Ziele:

### Erneuerung der Substanz in der Rindfleischproduktion

Zwei Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Schweiz können nur als Weidefläche genutzt werden. Daher ist die Milch- und Rindfleischwirtschaft traditionell stark verankert und wird auch in Zukunft eine wesentliche Rolle in der Proteinversorgung der Bevölkerung spielen. Bell Schweiz ist der führende Anbieter von Rindfleisch in der Schweiz. Der bestehende, zentral gelegene Rinderschlachthof am Standort Oensingen läuft seit Jahren unter Volllast und hat die geplante Nutzungsdauer erreicht. Ein Erneuerungsbau soll die bestehende Substanz erneuern, die Produktionsabläufe optimieren und weitere Fortschritte in den Bereichen Tierwohl, Hygiene und Produktivität ermöglichen. Damit sichert sich Bell Schweiz auf Jahre hinaus ihre Führungsposition in diesem Segment.

#### ***Schaffung einer zentralen Slicing- und Kommissionierungsplattform***

In einem Neubau soll ein Slicing Center realisiert werden. Darunter versteht man das Schneiden und Verpacken von Charcuterie-Produkten für die Selbstbedienung in den Retail- und Grosshandelsmärkten. Die heutigen Slicing-Kapazitäten sind ausgeschöpft und müssen erneuert werden. Zudem sollen die Slicing-Aktivitäten, die heute direkt in den jeweiligen Produktionsbetrieben erfolgen, zentralisiert werden. Dies schafft an diesen Standorten freie Flächen, die für eine effizientere Produktion oder für neue Sortimentsteile genutzt werden sollen. Auch die heutige Logistikinfrastruktur von Bell Schweiz ist dezentral organisiert, teilweise am Ende der Nutzungsdauer sowie bereits an der Kapazitätsgrenze. Mit einer neuen Logistikplattform beabsichtigen wir eine Zentralisierung dieser Logistikinfrastruktur, damit wir unsere Geschäftspartner von einer Plattform aus beliefern können. Neben einer erhöhten Serviceleistung gehen wir auch von einer Beschleunigung der Prozesse aus. Dies hat unter anderem zur Folge, dass die Produkte früher zu den Konsumentinnen und Konsumenten gelangen und damit eine längere Haltbarkeit aufweisen. Die Bell Food Group kann so einen Beitrag zur Vermeidung von Food Waste leisten.

#### ***Insourcing externer Lager sowie Aufbau von Tiefkühlkapazitäten***

Bereits im Bau befindet sich ein neues Tiefkühlager, das ein Insourcing der dezentral verteilten externen Lagerkapazitäten ermöglicht. Dadurch entfallen externe Mietkosten. Zudem werden mit dem neuen Gebäude auch zusätzliche Tiefkühlkapazitäten geschaffen sowie neue Kommissionierungslösungen angeboten werden können. Mit dem neuen Lager können rund 50 Prozent der Energiekosten eingespart werden.

#### **Sicherung**

##### **Convenience-Markt Schweiz**

Die Bell Food Group hat in den letzten Jahren verschiedene Convenience-Unternehmen akquiriert. Diese sind ebenfalls im Absatzmarkt Schweiz tätig und konnten mit dem Konzernbeitritt dieses Standbein weiter ausbauen. Neben dem Ausbau und der Modernisierung unserer Leistungsfähigkeit im Convenience-Markt Schweiz geht es auch darum, neue Kapazitäten zu schaffen für zukunftssträchtige Sortimentsteile, wie zum Beispiel vegetarische und vegane Produkte. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf CHF 150 bis CHF 170 Millionen und verfolgt folgende Ziele:

##### **Ausbau Schaan**

Der Hauptstandort von Hilcona in Schaan (LI) wird in einem über mehrere Jahre ausgelegten Werksentwicklungsplan ausgebaut. Die erste Etappe wurde im Berichtsjahr mit einem Erweiterungsbau für die Herstellung von gefüllter Frischpasta abgeschlossen. Auf der frei werdenden Fläche werden nach Erneuerungsarbeiten künftig vegetarische und vegane Produkte produziert. In der zweiten Etappe ist der Ausbau der Betriebslogistik geplant.

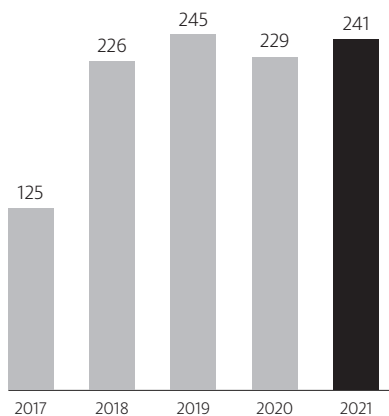
##### **Standortkonsolidierung**

##### **Eisberg Schweiz**

Die Division Eisberg verfügt in der Schweiz über vier Produktionsstandorte, die durch Akquisitionen dazugestossen sind. Die Produktionsbetriebe benötigen in absehbarer Zeit Investitionen für die Erhaltung der Leistungsfähigkeit. Daher wurde beschlossen, die Produktion an den beiden Standorten Dällikon und Essert-sous-Champvent auszubauen und die Herstellung dort zu konzentrieren. Im Rahmen dieser Standortkonsolidierung werden kurz- und mittelfristig die Produktionsaktivitäten in Villigen und Dänikon in die erwähnten Standorte integriert. Mit der Bündelung der Aktivitäten senken wir das Investitionsvolumen und optimieren die Prozesse im Bereich der Produktion und der Logistik.



#### Operative Investitionen 2017–2021 in Mio. CHF



#### Finanzielle Rahmenbedingungen

Im Planungshorizont für 2021 bis 2025 rechnet die Bell Food Group mit Investitionen von durchschnittlich jährlich rund CHF 300 Millionen für Projekte sowie für die regulären Modernisierungs- und Ersatzinvestitionen. Darin enthalten ist neu der Bau und die Finanzierung des Rinderschlachthofs durch die Bell Food Group. Ursprünglich war diese Realisierung in einer separaten Gesellschaft geplant. Es ist zu beachten, dass es sich bei den Planwerten um Durchschnittswerte pro Jahr handelt. In den effektiven Zahlen pro Jahr wird es zu Abweichungen von diesen Werten kommen. Der Fokus der Bell Food Group liegt auf der Einhaltung des gesamten Investitionsvolumens von CHF 1.5 Milliarden über den Planungshorizont 2021–2025.

Aufgrund des Investitionsprogrammes geht die Bell Food Group zum Zeitpunkt dieses Berichts davon aus, dass die ausstehenden Anleihen in den kommenden Jahren refinanziert werden. Über die Art und Form der externen Finanzierung wird die Bell Food Group bei Konkretisierung des Vorgehens informieren.

Zur Beurteilung der Liquidität wird der operative Free Cashflow in den kommenden Jahren in unsere Berichterstattung integriert. Die Bell Food Group plant, die operativen Investitionen durch das Kerngeschäft zu finanzieren. Sollten sich wesentliche Änderungen der Rahmenbedingungen ergeben, die zu einer nachhaltigen Reduktion des operativen Geldflusses führen, wird das Investitionsprogramm entsprechend angepasst.

#### Projektfortschritt

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2021 beliefen sich auf insgesamt CHF 241.0 Millionen. Für das Investitionsprogramm in der Schweiz wurden CHF 68.8 Millionen investiert. Die Modernisierungs- und Ersatzinvestitionen betrugen in den letzten 12 Monaten insgesamt CHF 172.2 Millionen.

Für das Investitionsprogramm Schweiz wurden 2021 folgende Investitionen getätigt:

#### Projektfortschritt Investitionsprogramm Schweiz 2021

in Mio. CHF

Beschreibung	2021
Aufbau Tiefkühlkapazitäten	27.0
Zentrale Slicing- und Kommissionierungsplattform	20.6
Erneuerung Rinderschlachthof	5.9
<b>Modernisierung Oensingen</b>	<b>53.6</b>
Ausbau Schaan	14.2
Standortkonsolidierung Eisberg Schweiz	1.1
<b>Investitionsprogramm Schweiz</b>	<b>68.8</b>

#### Investitionsvolumen 2021–2025

in Mio. CHF

Beschreibung	2021–2025	ab 2022 p.a.
Modernisierung Oensingen	600–680	
Ausbau Schaan	120–130	
Standortkonsolidierung Eisberg Schweiz	30–40	
<b>Investitionsprogramm Schweiz</b>	<b>750–850</b>	120–200
Modernisierung & Ersatz	650–750	140–160
<b>Investitionsvolumen</b>	<b>1 500</b>	
davon 2021 bereits investiert	241	

## Geschäftsbereich Bell Schweiz

Bell Schweiz bietet ein umfassendes Sortiment an Fleisch, Geflügel, Charcuterie und Seafood an. Bell gewinnt und veredelt Frischfleisch vom Rind, Kalb, Schwein und Lamm. In der Charcuterie deckt Bell nahezu alle Segmente ab und verfügt über eine breite Palette an regionalen Spezialitäten. In der integrierten Geflügelproduktion kontrolliert Bell die gesamte Wertschöpfungskette. Bell ist zudem der grösste Anbieter von Seafood in der Schweiz.

Standorte

13

Warenumsatz

in Mio. CHF

2 125

Mitarbeitende

3 571





## Wir gestalten Zukunft.

### Strategische Stossrichtungen Bell Schweiz, Update 2021

#### In Effizienz und Leistungsfähigkeit investieren

Das ertragsstarke Kerngeschäft mit Fleisch, Charcuterie, Geflügel und Seafood hat sich in der Corona-Pandemie als sicherer Wert erwiesen und gehört zu den strategischen Schwerpunkten der Bell Food Group. Am Standort Oensingen werden über CHF 600 Millionen in die Modernisierung der Produktionsinfrastruktur sowie die Zentralisierung der Lager- und Vertriebskapazitäten investiert. Mit diesen Investitionen will Bell Schweiz die künftigen Anforderungen ihrer Geschäftspartner an leistungsfähige Produktions- und Logistikprozesse erfüllen, ihre zukünftige Marktposition stärken und somit die Ertragskraft im Kerngeschäft auf Jahre hinaus sichern.



## Wir leben Verantwortung.

### Nachhaltigkeitsprojekte und Highlights 2021

#### Abwärme nutzen

2021 wurde im Geflügelproduktionsbetrieb in Zell eine neue Hochleistungswärmepumpe installiert, die die bisherige thermische Verbrennungsanlage ersetzt und so jährlich rund 300 000 Liter Heizöl einspart.

#### Food Waste reduzieren

Im Berichtsjahr wurde die Ausfuhr von Schlachtnebenprodukten ins Ausland in Zusammenarbeit mit Centravo ausgebaut. Vor allem der Export nach China hat deutlich an Fahrt aufgenommen und erreichte ein beachtliches Volumen von rund 3 750 Tonnen. Damit konnte Bell Schweiz einen Beitrag zur Verringerung von Food Waste leisten.

#### Unser Kerngeschäft stärken

Das Markenportfolio in der Schweiz wurde weiter belebt. Die Positionierung der Hauptmarke Bell wurde geschärft und sämtliche Marketingaktivitäten neu daran ausgerichtet. Die Marke Bell ist in der Schweiz bezüglich Bekanntheit und Image die stärkste Fleischmarke. Zudem wurde die auf Walliser Charcuterie-Spezialitäten fokussierte Marke Chermignon einem Relaunch unterzogen.

Die Sortimentsleistung wurde weiter ausgebaut. Das bereits sehr breite Grillsortiment wurde mit 12 Neuheiten gezielt ergänzt. Besonders erfolgreich war dabei der «Bell Super Griller», der von den Metzger-Lernenden entwickelt und hergestellt wurde. Im Berichtsjahr wurde die erfolgreiche Fleisch-Convenience-Produktpalette für den Retailkanal mit drei neuen Slow-Cooked-Spezialitäten erweitert. Dank einem neu entwickelten Sous-Vide-Garverfahren erreichen diese Produkte eine beeindruckende Kulinarik. Mit einer ähnlichen Technologie wurde auch ein neues Sortiment für den Food Service geschaffen und vermarktet.

#### Verpackungsmaterial sparen

Das in Deutschland bereits etablierte Konzept der Faltpackung wurde im Berichtsjahr erfolgreich in der Schweiz eingeführt. Faltpackungen sparen im Vergleich zu herkömmlichen Verpackungen rund 50 Prozent Plastik ein.

# 50 %

Mit der **Faltpackung** kann im Vergleich zu herkömmlichen Verpackungen rund 50 Prozent Verpackungsmaterial gespart werden.

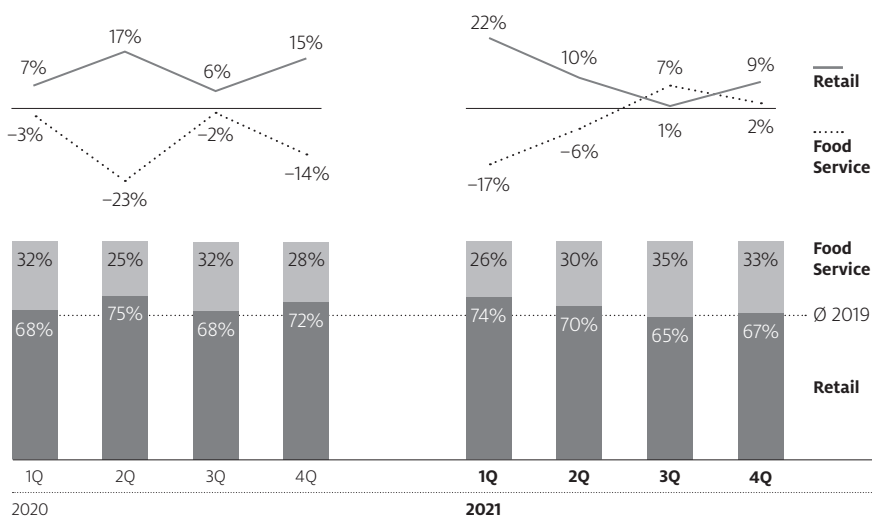
### Bell Schweiz – gutes Geschäftsjahr dank hoher Leistungsfähigkeit

Der Geschäftsbereich Bell Schweiz verzeichnete erneut ein sehr gutes Geschäftsjahr. Hauptverantwortlich für den erfreulichen Geschäftsgang war vor allem das Retailgeschäft, das insbesondere im ersten Halbjahr auf hohem Niveau stabil blieb. Die Lockerung der Corona-Massnahmen im Frühjahr und Sommer beeinflusste den Geschäftsbereich Bell Schweiz. Der

Food-Service-Kanal konnte im Laufe des Berichtsjahres deutlich zulegen, erreichte das Niveau von vor der Pandemie aber noch nicht. Die umgekehrte Entwicklung im Absatzkanal Retail war ebenfalls spürbar, zusätzlich verstärkt durch den Einkaufstourismus. Dieser hat nach der Grenzöffnung im Frühjahr ebenfalls wieder angezogen, befindet sich jedoch noch nicht wieder auf dem Niveau von 2019. Mit dem Einsetzen der Omikron-Welle hat sich der Kanalmix gegen Jahresende wieder in Richtung Retail verschoben.

#### Entwicklung Kanalmix

Umsatzanteil Food Service und Retail; Veränderung zu 2019



# +2.2%

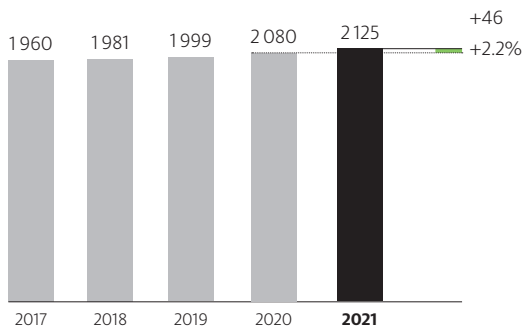
Bell Schweiz konnte den Warenumsatz organisch um CHF 45.7 Mio. steigern.

Der Warenumsatz im Geschäftsbereich Bell Schweiz lag bei CHF 2.1 Milliarden. Im Vorjahresvergleich stieg er damit um CHF 45.7 Millionen oder 2.2 Prozent. Das Absatzvolumen betrug 127.5 Millionen Kilogramm und lag damit um 0.9 Millionen Kilogramm (+0.7 %) über der Vorjahresperiode. Besonders erfolgreich präsentierten sich die Warengruppen Geflügel und Seafood, die seit Jahren ein solides Wachstum verzeichnen und mittlerweile einen wesentlichen Beitrag zur Profitabilität des Geschäftsbereichs Bell Schweiz leisten.

Die Saisonschäfte verliefen durchgezogen. Das Ostergeschäft hat sich im Vergleich zum pandemiebedingt schwachen Vorjahr deutlich erholt. Die für den Geschäftsbereich Bell Schweiz relevante Grillsaison verlief allerdings aufgrund des verregneten Sommers unter den Erwartungen. Ein weiterer Grund für die insgesamt eher unterdurchschnittliche Performance in den Sommermonaten dürfte zudem die verstärkte Reisetätigkeit der Schweizerinnen und Schweizer gewesen sein, die nicht mit ausländischen Touristen kompensiert wurde. Das Weihnachtsgeschäft verlief hingegen sehr erfreulich.

## Warenumsatz

in Mio. CHF

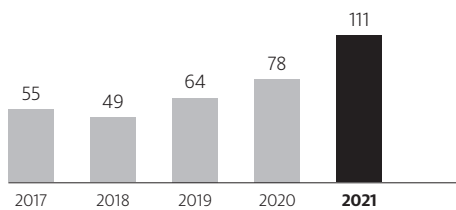


## Operatives Wachstum

	Warenumsatz in Mio. CHF	Absatzvolumen in Mio. kg
<b>2020</b>	<b>2 080</b>	<b>127</b>
Wechselkurs	–	–
anorganisch	–	–
organisch	46	1
<b>2021</b>	<b>2 125</b>	<b>127</b>
<b>Operatives Wachstum</b>	<b>2.2 %</b>	<b>0.7 %</b>

## Operative Investitionen

in Mio. CHF



## Mitarbeitende

Anzahl FTE zum 31.12.2021

**3 571**

↑ 67 FTE

↑ 1.9%

---

# Geschäftsbereich Bell International

In Deutschland, Frankreich, Spanien und Polen verfügt die Bell Food Group über zahlreiche Herstellungsbetriebe für regionale Rohschinken- und Rohwurstspezialitäten. In Deutschland und Österreich verfügt die Bell Food Group über eine integrierte Geflügelproduktion. Der Fokus richtet sich auf nachhaltige Geflügelprodukte. Die Bell Food Group ist der grösste Bio-Geflügelfleischproduzent Europas.

---

Standorte

23

---

Warenumsatz

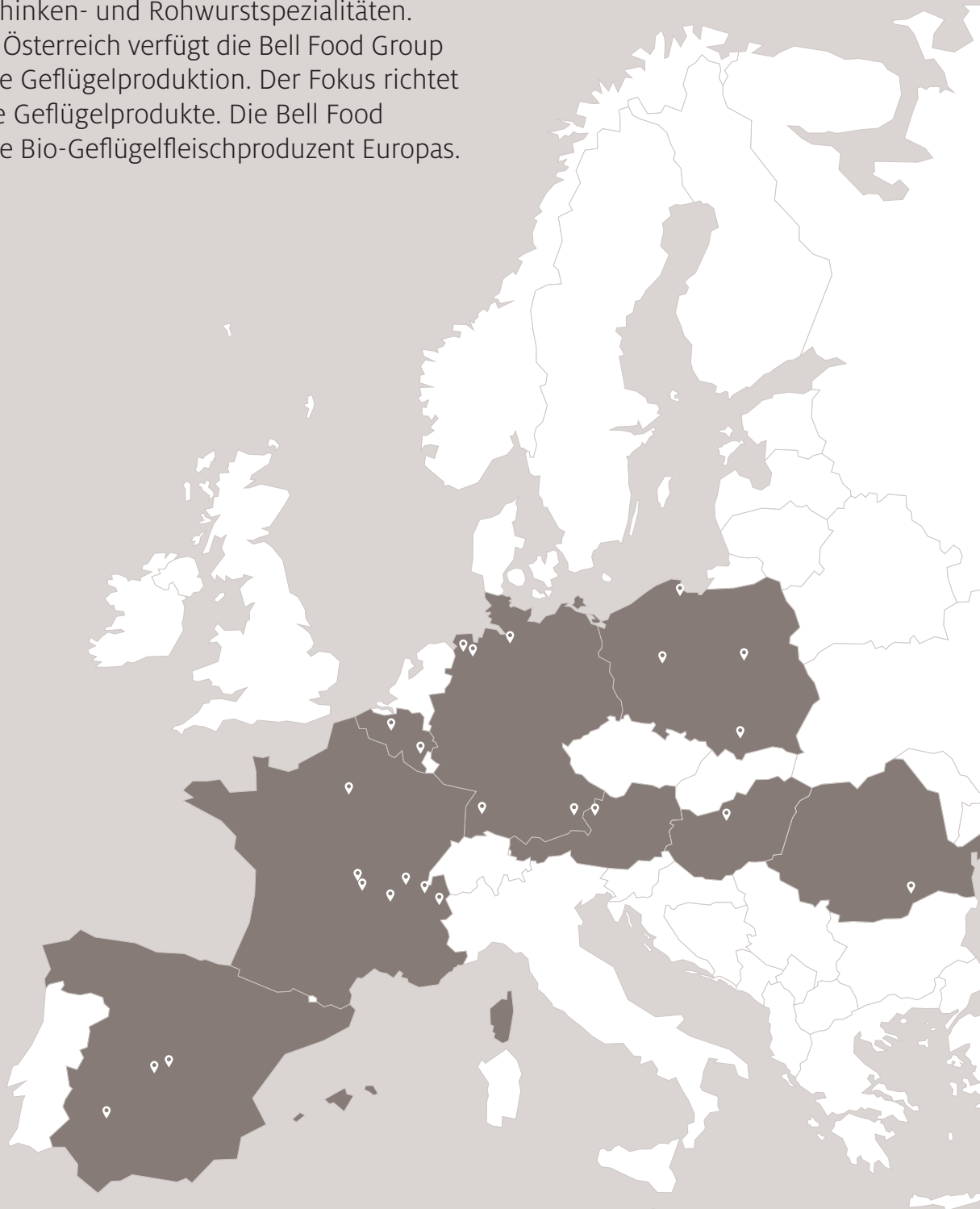
in Mio. CHF

1 002

---

Mitarbeitende

3 529





## Wir gestalten Zukunft.

### Strategische Stossrichtungen Bell International, Update 2021

#### Unser Kerngeschäft stärken

In unserem Fokus Rohschinken bauen wir unsere Marktführerschaft in Deutschland mit konsumentenfreundlichen Verpackungslösungen und einer breiten Sortimentspalette weiter aus. 2021 wurden insgesamt über 60 Millionen Faltpackungen verkauft. In Spanien und Frankreich wollen wir dank unseren neu geschaffenen Produktionskapazitäten und verstärkten Vertriebsaktivitäten weitere Marktanteile gewinnen. Dabei haben wir dank unserem breiten Sortiment an regionalen Spezialitäten aus eigener Produktion sehr starke Verkaufsargumente in der Hand.

Im Fokus Geflügel bauen wir laufend die Kapazitäten bei den Programmen mit höherem Tierwohlstandard aus, um die steigende Nachfrage bedienen zu können. Unsere grosse Kompetenz, Erfahrung und auch unser Leistungsausweis in diesem Segment sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren.



## Wir leben Verantwortung.

### Nachhaltigkeitsprojekte und Highlights 2021

#### Bio ausgebaut

Bei Bell International konnte der Bioanteil am Umsatz mit Geflügelprodukten 2021 weiter erhöht werden und beträgt mittlerweile 17 Prozent.

#### Nachhaltige Verpackungslösung

Im Berichtsjahr wurde die Umstellung der in Deutschland sehr beliebten Faltpackungen bei Charcuterie-Produkten auf recyclebares Polypropylen vorangetrieben. Dadurch können jährlich rund 37 Tonnen Plastik eingespart werden. Für ihre nachhaltige Verpackungslösung erhielt Bell Deutschland 2021 sowohl den Green Star Award in Österreich als auch den renommierten WorldStar Award der World Packaging Organisation.

#### Erneuerbare Energie

In allen Produktionswerken von Bell Spanien werden Fotovoltaikanlagen installiert, die jährlich über 3 000 Megawattstunden Strom liefern werden.

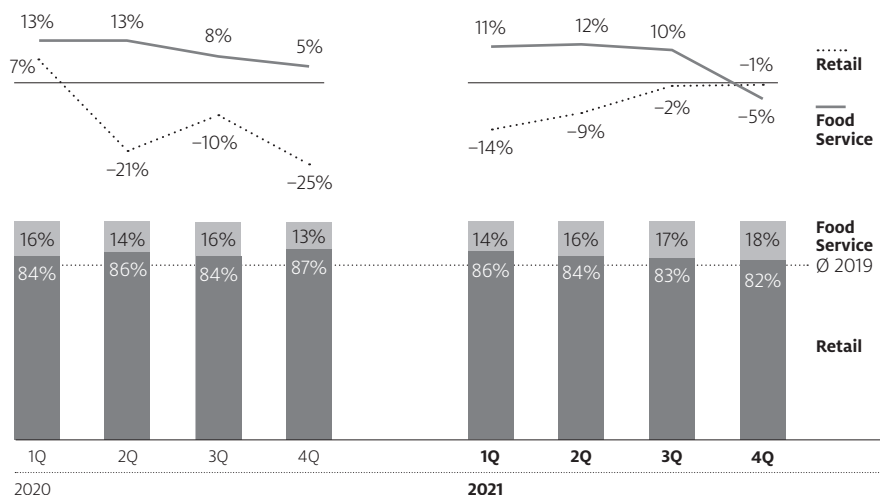
### Bell International – weitere Fortschritte in volatilem Marktumfeld

Der Geschäftsbereich Bell International konnte die Aufwärtstendenz aus den vergangenen Jahren im Berichtsjahr fortführen. Dank der strategischen Fokussierung auf die beiden

Kernkompetenzen Rohschinken und nachhaltige Geflügelprodukte sowie einer stark wertschöpfungsorientierten Sortimentsgestaltung hat der Geschäftsbereich Bell International mittlerweile ein stabiles Profitabilitätsniveau erreicht und leistet einen Beitrag zum Erfolg der Bell Food Group.

#### Entwicklung Kanalmix

Umsatzanteil Food Service und Retail; Veränderung zu 2019



Von den negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie war der Geschäftsbereich Bell International durch den geringen Food-Service-Anteil vergleichsweise weniger betroffen. Die durch die Corona-Pandemie hervorgerufenen Verwerfungen waren trotzdem auch im Retail spürbar. Die Bestellmengen variierten stark und stellten zusätzliche Herausforderungen an die Produktionsplanung. Hinzu kamen volatile Rohmaterialpreise für Geflügel und Schweinefleisch in Europa und ein deutlicher Anstieg der Beschaffungskosten, insbesondere getrieben durch massiv höhere Futtermittelkosten.

Insgesamt hat sich der Geschäftsbereich Bell International in einem herausfordernden Umfeld gut behauptet. Mit 208.8 Millionen Kilogramm lag das Absatzvolumen um 3.7 Prozent (+7.7 Mio. kg) über Vorjahr. Der Warenumsatz stieg um CHF 34.5 Millionen auf CHF 1.0 Milliarden (+3.5%). Erfreulich ist, dass alle Divisionen Fortschritte erzielten und zum guten Ergebnis beigetragen haben.

#### Wachstum bei Geflügelprodukten mit nachhaltigem Mehrwert

Der Markt für Geflügelprodukte in Österreich und Deutschland hat sich gut entwickelt. Ein überdurchschnittliches Wachstum erzielten Produkte mit nachhaltigem Mehrwert. Die Relevanz der Themen Tierwohl und nachhaltige Fleischproduktion hat allgemein zugenommen. Das gilt insbesondere für Deutschland, wo grosse Retailer zunehmend auf Tierwohl als Verkaufsargument setzen. Mit der strategischen Positionierung als grösster Biogeflügel-Produzent in Europa hat sich die Bell Food Group eine gute Ausgangslage geschaffen. Der bereits hohe Anteil an Produkten mit nachhaltigem Mehrwert konnte im Berichtsjahr nochmal signifikant ausgebaut werden. Entsprechend positiv hat sich die Absatzsituation entwickelt.

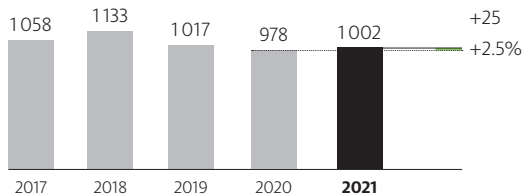
Auf der Kostenseite war die Situation im Berichtsjahr herausfordernd. Ein starker Preisanstieg bei den Rohstoffen für die Futtermittel von teilweise über 50 Prozent verteuerte die

# +3.5%

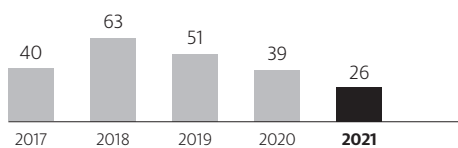
Bell International konnte den Warenumsatz organisch um CHF 34.5 Mio. steigern.



## Warenumsatz in Mio. CHF



## Operative Investitionen in Mio. CHF



Rohmaterialpreise. Unsere konsequente Forderung nach gentechnikfreien Futtermitteln schränkt zwar die Bezugsquellen für Futtermittel ein, unterstreicht aber unser Engagement für die regionale Agrarwirtschaft. Ebenso stiegen die Kosten für Energie, Verpackungs- und Verbrauchsmaterial stark an. Dieser Anstieg wurde unter anderem durch coronabedingte Probleme bei der Warenverfügbarkeit verursacht.

### Segment Rohschinken behauptet sich in rückläufigem Markt

Der europäische Markt für Rohschinken war insgesamt rückläufig. Dank innovativen Sortimenten und Verpackungslösungen konnten wir Marktanteile gewinnen. Die Nachfrage nach mediterranen Spezialitäten und praktischen Verpackungsformaten entwickelte sich gut. Entsprechend konnte die Division Bell Deutsch-

land auch im Berichtsjahr an die gute Performance aus dem vergangenen Jahr anknüpfen. Einen wichtigen Beitrag leisteten die zur Division Bell Deutschland gehörenden Herstellungsbetriebe für Rohschinken- und Iberico-Spezialitäten in Spanien. Erfreulich war insbesondere, dass im Berichtsjahr neben dem starken Standbein im deutschen Markt auch Marktanteile im Heimmarkt Spanien gewonnen werden konnten.

Die für die Bell Food Group relevanten Rohmaterialpreise für Schweinefleisch in Europa waren im Berichtsjahr sehr volatil. Diese Entwicklung war im Wesentlichen durch exogene Faktoren wie den Importstopp Chinas von europäischem Schweinefleisch sowie die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Nachfrageschwankungen getrieben. Zudem

zeigte sich, dass die Preise bei den Schinkenstücken im Jahresvergleich über dem allgemeinen Preisniveau lagen. Demgegenüber sind eher hochpreisige Sortimente wie Rohschinken allgemein weniger kurzfristigem Preisdruck von Kundenseite ausgesetzt als Standardsortimente.

Trotz der schwierigen Marktsituation erzielten die Einheiten Bell Frankreich und Bell Polen im Berichtsjahr erfreuliche Fortschritte. Grossen Anteil hatte die im letzten Jahr eingeleitete strategische Konsolidierung der Standorte, zum Beispiel mit dem Verkauf der Betriebe in St. André (FR) und Zellik (BE) sowie der konsequent wertschöpfungsorientierten Sortimentsgestaltung und Distribution. Insgesamt war die Ertragssituation für die Bell Food Group im Bereich Rohschinken und Charcuterie stabil.

## Operatives Wachstum

	Warenumsatz in Mio. CHF	Absatzvolumen in Mio. kg
<b>2020</b>	<b>978</b>	<b>207</b>
Wechselkurs	8	–
anorganisch <sup>1</sup>	–18	–6
organisch	34	8
<b>2021</b>	<b>1 002</b>	<b>209</b>

**Operatives Wachstum** **3.5 %** **3.7 %**

<sup>1</sup> 2021 wurden keine Unternehmen erworben oder veräussert. Der anorganische Einfluss ergibt sich durch den Verkauf des Produktionsbetriebs Perbäl im Vorjahr.

## Mitarbeitende

Anzahl FTE zum 31.12.2021

**3 529**

↑ **60 FTE**

↑ **1.7 %**

---

## Geschäftsbereich Convenience

Die Bell Food Group ist ein Pionier in der Herstellung von innovativen Convenience-Sortimenten und bietet eine breite Palette an ultrafrischen, frischen und haltbaren Convenience-Produkten an. Dazu gehören Pasta, Sandwiches, Schnittsalate, Saucen und Bouillons. Ein spezieller Fokus richtet sich auf die Produktion und Vermarktung von vegetarischen und veganen Produkten.

---

Standorte

**28**

---

Warenumsatz

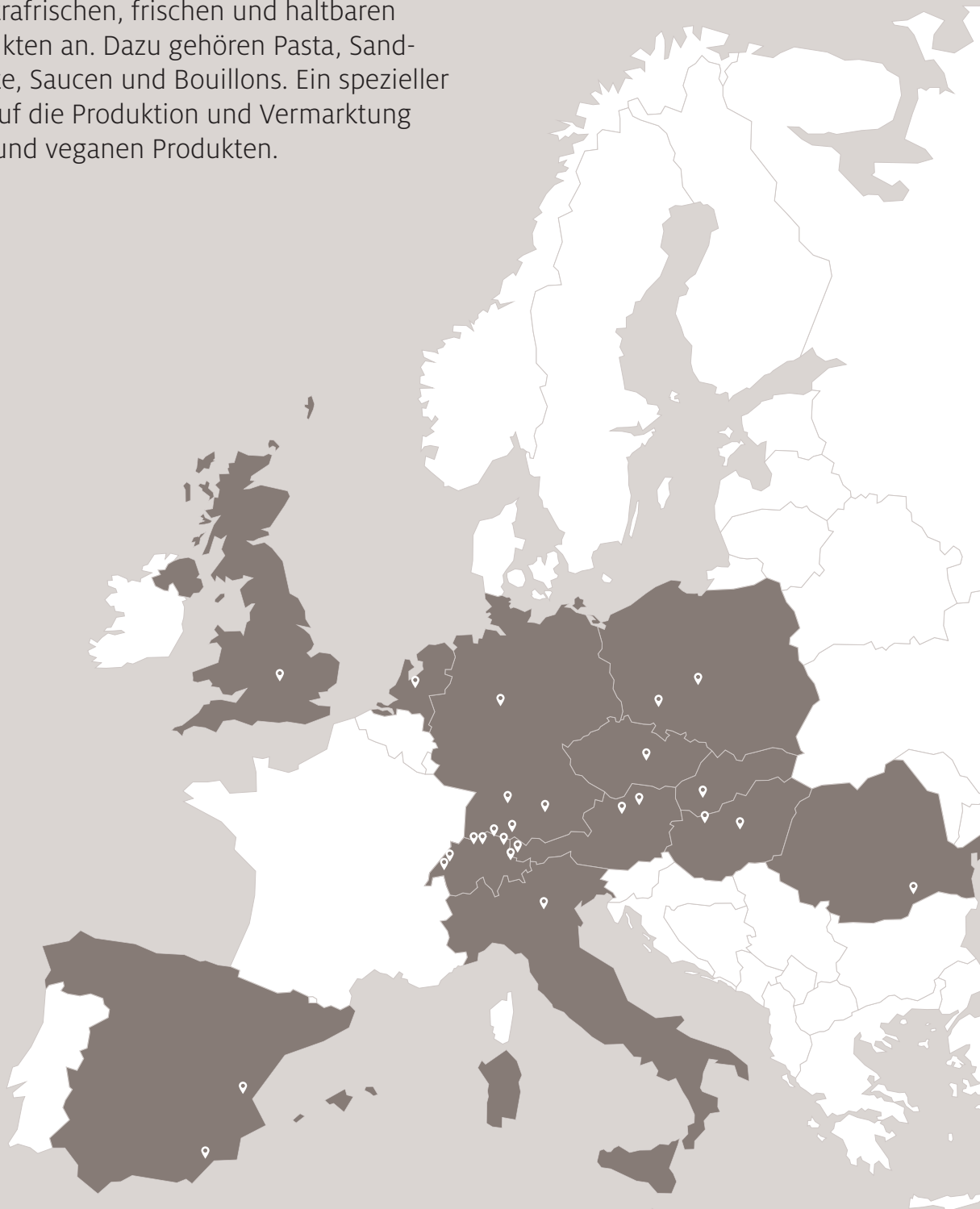
in Mio. CHF

**1137**

---

Mitarbeitende

**5 233**





## Wir gestalten Zukunft.

### Strategische Stossrichtungen Convenience, Update 2021

#### Mit Convenience und vegetarischen Produkten wachsen

Der neue Betrieb in Marchtrenk (AT) konnte den Absatz im Berichtsjahr steigern, auch wenn die Pandemie den ambitionierten Fahrplan gebremst hat. Im Berichtsjahr wurde die dritte Produktionshalle für Geflügel- und Gemüse-Convenience in Betrieb genommen. Die Bell Food Group ist weiterhin überzeugt, dass im DACH-Raum mittelfristig signifikante Wachstumspotenziale im Bereich Frisch-Convenience vorhanden sind.

Der Umsatz bei vegetarischen und veganen Produkten konnte mehr als verdoppelt werden. Das Start-up für vegane Fleischalternativen «The Green Mountain» hat deutlich Marktanteile gewonnen. Das Angebot wurde im Berichtsjahr durch verschiedene Produkte wie beispielsweise ein veganes Wiener Schnitzel ergänzt.



## Wir leben Verantwortung.

### Nachhaltigkeitsprojekte und Highlights 2021

#### Alternative Proteinquellen

Zusammen mit drei Mitbewerbern hat die Bell Food Group im Berichtsjahr die «Swiss Protein Association» (SPA) gegründet. Der Verband setzt sich für die Förderung einer qualitativ hochwertigen und wettbewerbsfähigen Produktion alternativer Proteinquellen ein. Darunter versteht die SPA proteinreiche Produkte, die nicht den herkömmlichen tierischen Quellen entstammen.

Das Angebot an vegetarischen/veganen Produkten für den Retail- und Food Service-Kanal unter Eigen- und Handelsmarken umfasst mittlerweile über 200 Produkte. Zudem konnte die Distribution deutlich ausgebaut werden, unter anderem mit dem Markteintritt im deutschen Lebensmitteleinzelhandel und im Food Service.

Unser vegetarisches Kompetenzzentrum Hilcona Taste Factory in Landquart (CH) verfügt über eine hohe Expertise in der Entwicklung von Fleischalternativen. Dank einer überzeugenden, mehrfach ausgezeichneten Kulinarik konnten neue Geschäftspartner gewonnen werden.

Mit der Installation eines neuen Nassextruders in Landquart (CH) im Herbst 2021 sowie im Rahmen des neuen Werkentwicklungsplanes in Schaan bauen wir unsere Fertigungskapazitäten für die vegetarischen Sortimente weiter aus.

#### In Effizienz und Leistungsfähigkeit investieren

Eisberg Schweiz konzentriert die Produktion auf die Standorte in Dällikon und Essert-sous-Champvent und baut diese in den kommenden Jahren aus. Die Standorte in Villigen und Dänikon werden aufgegeben.

Der Werksentwicklungsplan von Hilcona in Schaan (LI) umfasst verschiedene Projekte zur Modernisierung und Erweiterung der Produktion und Logistik. Phase eins wurde mit der Modernisierung der Produktion für Frischpasta im Herbst 2021 abgeschlossen. Phase zwei startet voraussichtlich Mitte 2022 und sieht die Erweiterung der Betriebslogistik vor.

Hügli konzentriert die Produktion von Salatsaucen, Mayonnaisen und Dips am Hauptsitz in Steinach (CH) und investiert in den kommenden drei Jahren in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur.

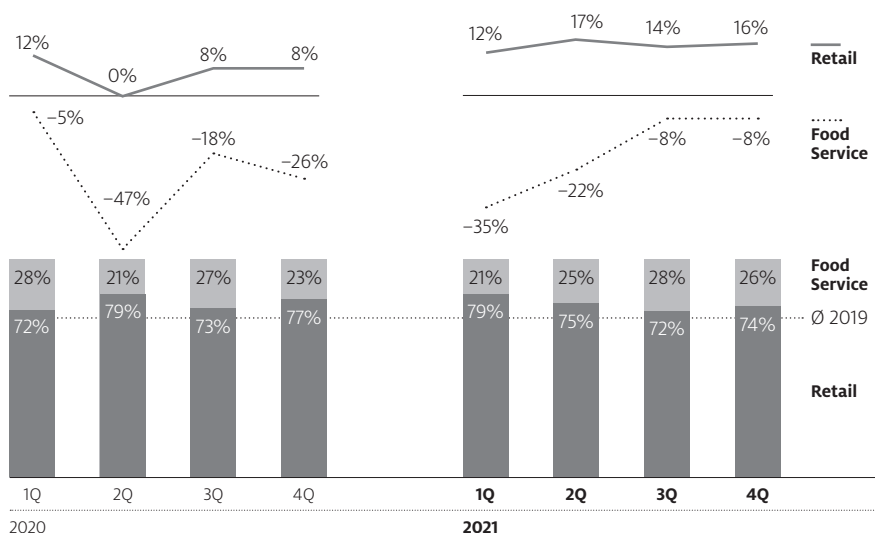
### Convenience – Erholung dank starkem Schweizer Retail

Nach einem schwierigen Vorjahr mit deutlichen Umsatzeinbußen in den Bereichen Food Service und Frisch-Convenience konnte sich der Geschäftsbereich Convenience im Berichtsjahr wieder erholen. Wichtigste Treiber waren das starke Retailgeschäft in der Schweiz sowie Lockerung der Corona-Massnahmen im Frühjahr

und Sommer. Erfreulich verlief das Geschäft mit pflanzenbasierten Fleischalternativen, das im Berichtsjahr erneut zweistellige Wachstumsraten erreichte. Parallel dazu wurde die Umsetzung verschiedener Vorhaben beschleunigt. So wurden die Organisationsstruktur agiler gestaltet und Prozesse vereinfacht, indem der Vertrieb für den deutschen Markt angepasst und harmonisiert wurde. Um auf die veränderten Rahmenbedingungen zu reagieren, wurden zudem die Kostenstrukturen flexibilisiert.

#### Entwicklung Kanalmix

Umsatzanteil Food Service und Retail; Veränderung zu 2019



# +6.6%

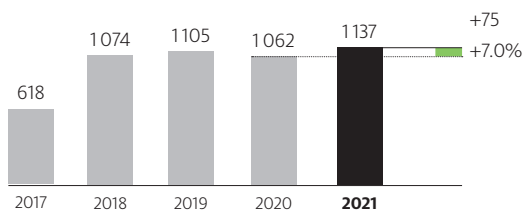
Convenience konnte den Warenumsatz organisch um CHF 70.2 Mio. steigern.

Die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie haben den Geschäftsbereich Convenience vergleichsweise am stärksten getroffen. Das war im ersten Quartal dieses Jahres deutlich spürbar, auch wenn der Einfluss der Corona-Massnahmen je nach Land variierte. Durch die starken Standbeine im Food-Service-Kanal sowie in der Ausser-Haus-Verpflegung hat der Geschäftsbereich Convenience am meisten von der Aufhebung der Corona-Massnahmen im zweiten Quartal 2021 profitiert.

Die im ersten Halbjahr 2021 erkennbaren Fortschritte im Geschäftsbereich Convenience haben sich auch in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt. Der Warenumsatz legte um 6.6 Prozent zu und lag bei CHF 1.1 Milliarden (+ CHF 70.2 Mio.). Mit 208.3 Millionen Kilogramm wuchs das Absatzvolumen um 10.4 Millionen Kilogramm oder 5.3 Prozent. Neben dem starken Heimmarkt Schweiz trug auch eine erfreuliche Geschäftsentwicklung mit Schnittsalaten in Osteuropa zum Aufschwung bei.

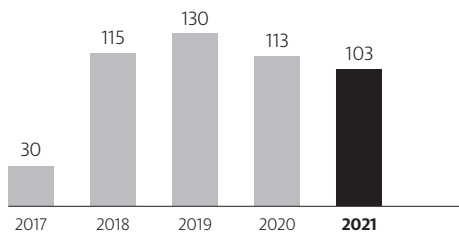
## Warenumsatz

in Mio. CHF



## Operative Investitionen

in Mio. CHF



## Operatives Wachstum

	Warenumsatz in Mio. CHF	Absatzvolumen in Mio. kg
<b>2020</b>	<b>1 062</b>	<b>198</b>
Wechselkurs	4	–
anorganisch	–	–
organisch	70	10
<b>2021</b>	<b>1 137</b>	<b>208</b>

## Operatives Wachstum

6.6 %

5.3 %

## Mitarbeitende

Anzahl FTE zum 31.12.2021

**5 233**

↑ 163 FTE

↑ 3.2 %

Beim Roll-out der neuen Frisch-Convenience-Werke für den deutschen und österreichischen Markt in Marchtrenk (AT) und Bad Wünnenberg (DE) konnte der Umsatz gesteigert werden. Allerdings ist der Aufbau des Absatzmarkts Frisch-Convenience in Österreich und Deutschland noch nicht auf dem noch vor der Pandemie geplanten, ambitionierten Niveau. In Österreich

gestaltete sich die Listung von neuen Produkten dank dem bereits bestehenden Kundenstamm etwas einfacher als in Deutschland, wo die Zurückhaltung des Handels in Bezug auf neue Sortimente nach wie vor spürbar war. In Bad Wünnenberg wurde das Produktionssortiment durch Fertiggerichte für den Retail- und Food-Service-Kanal erweitert.

## Risikobericht

Das Geschäftsergebnis und die Geschäftsentwicklung der Bell Food Group unterliegen der Einwirkung wichtiger externer Faktoren, die das Unternehmen nur bedingt beeinflussen kann und die daher gewisse Risiken einschliessen. Zwei dieser wichtigen Faktoren sind die Rohmaterialpreise und das Konsumverhalten.

### Rohmaterialpreise

Über 60 Prozent des Nettoerlöses entfallen auf Waren- und Materialkosten. Das Rohmaterial macht dabei den mit Abstand grössten Anteil aus. Bei den tierischen Rohstoffen in der Schweiz sind für die Bell Food Group die Preise für Tiere der Rindergattung und Schweine entscheidend, in Europa die Preise für Schweinefleisch und Geflügel. Die entsprechenden Marktpreise sind sehr volatil und können kurzfristig in Abhängigkeit von Verfügbarkeit, regulatorischen Markteingriffen, Spekulation, Tierseuchen oder kurzfristigen Konsumverschiebungen schwanken. Während der Corona-Pandemie war die Verfügbarkeit von gewissen Rohstoffen eingeschränkt. Das hat sich beispielsweise bei den gentechfreien Futtermitteln für Geflügel in Europa bemerkbar gemacht, die im Berichtsjahr rund 50 Prozent teurer wurden.

Die Überwälzung der Teuerung auf die Verkaufspreise ist vor allem bei der Charcuterie und beim Geflügel schwierig. Der harte Konkurrenzkampf auf Stufe Verarbeitung und Retail erschwert die zeitnahe Erhöhung der Verkaufspreise, während der Wettbewerbsdruck bei rückläufigen Rohmaterialpreisen in der Regel schneller wirksam wird. Bei pflanzlichen Rohstoffen spielen neben den oben erwähnten Einflüssen die Witterungsverhältnisse eine entscheidende Rolle für die Ernten. Wettereinflüsse wie starke Niederschläge oder Trockenheit haben grossen Einfluss auf die Verfügbarkeit, den Preis sowie die Qualität der pflanzlichen Rohstoffe. Der verregnete und vergleichsweise eher kalte Sommer hat im Berichtsjahr erneut zu Schwierigkeiten bei der Verfügbarkeit und zu höheren Preisen für Salate und Gemüse aus Europa geführt. Zur Sicherung der Versorgung mit dem für unsere Produkte erforderlichen qualitativ hochwertigen Rohmaterial prüft die Bell Food Group laufend Möglichkeiten, vorgelagerte Stufen mit unterschiedlichen Kooperationsmodellen stärker ans Unternehmen zu binden.

### Konsumverhalten

Der Konsum in unseren Märkten hängt stark von der Verbraucherstimmung und der Kaufkraftentwicklung ab. Die Bewertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken hat in unserem Kernmarkt Schweiz direkten Einfluss auf den sehr starken Einkaufstourismus, aber auch auf die Konjunkturentwicklung und auf die Konsumstimmung. Ferner können sich Berichte über Tierseuchen oder Lebensmittelskandale kurzfristig ebenfalls stark auf den Konsum auswirken. Je nach Land und Kulturkreis sind diese Ausschläge unterschiedlich und schwer einschätzbar. In einzelnen Märkten führen auch regulatorische Eingriffe zu spürbaren Veränderungen im Konsumverhalten. Wir wappnen uns gegen solche Risiken, indem wir unsere Sortimente kontinuierlich an die Marktbedürfnisse anpassen und höchsten Wert auf die Nachhaltigkeit und die Qualität unserer Rohmaterialien legen.

Im Zuge der Klimadebatte wird der Fleischkonsum in einigen Medien und in Teilen der Öffentlichkeit zunehmend kritisch diskutiert. In diesem Zusammenhang rücken Nachhaltigkeits- und Tierwohlthemen vermehrt in den öffentlichen Fokus. Diese Tendenz hat weiter zugenommen und hat auch Einfluss auf die Bell Food Group. Wir begegnen diesen Risiken, indem wir die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie konsequent umsetzen und unsere Verantwortung für Mensch, Tier und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv wahrnehmen.

Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben das Konsumverhalten der Bevölkerung beeinflusst. Die reduzierte Mobilität und die Schliessung der Gastronomiebetriebe hat zu einer Abnahme der Ausser-Haus-Verpflegung geführt. Demgegenüber wurde vermehrt eingekauft und zu Hause gegessen. Mit der Lockerung der Corona-Massnahmen im Frühjahr und Sommer haben sich die Verhältnisse wieder an die Situation vor der Pandemie angeglichen, erreichte aber noch nicht wieder das gleiche Niveau. Diese Faktoren führten insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu kurzfristigen Schwankungen in der Nachfragesituation und entsprechend schwieriger Planbarkeit. Wir haben unsere Planungsprozesse angepasst und bestmöglich auf diese Situation ausgerichtet.

## Engagement bei Mosa Meat

Mosa Meat ist das weltweit führende Unternehmen für die Herstellung von kultiviertem Rindshackfleisch. Das niederländische Start-up beschäftigt mittlerweile bereits mehr als 100 Biologen, Ingenieure und Forscher. 2020 hat sich die Bell Food Group mit zusätzlichen EUR 5.0 Millionen an der nächsten Finanzierungsrunde von Mosa Meat beteiligt. Die finanziellen Mittel wurden für den Bau einer industriellen Pilotanlage sowie für die Weiterentwicklung der Produktionstechnologie verwendet. Es ist vorgesehen, das Zulassungsverfahren 2022 zu starten.

## Ausblick

Mit der Lockerung der Corona-Massnahmen hat der Einfluss der Corona-Pandemie auf den Geschäftsgang der Bell Food Group im Frühjahr und Sommer 2021 abgenommen. Die Auswirkungen der Pandemie waren aber bis zum Jahresende deutlich spürbar. Dies hat sich in kurzfristigen und schwierig voraussehbaren Nachfrageschwankungen und teilweise auch in höheren Kosten geäussert. Insbesondere für Futtermittel für Geflügel, pflanzliche Rohstoffe und Energie. Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie 2022 abnehmen und eine langsame Normalisierung eintreten wird. Wie diese Normalisierung aussehen wird, ist allerdings noch nicht absehbar. Es ist möglich, dass gewisse durch die Corona-Pandemie hervorgerufene Veränderungen im Konsumverhalten langfristig bestehen bleiben und einen nachhaltigen Einfluss auf den Geschäftsgang der Bell Food Group haben werden.

Während der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass die Bell Food Group mit ihrem breit abgestützten Geschäftsmodell gut aufgestellt und mit ihren strategischen Stossrichtungen auf dem richtigen Weg ist. Das Kerngeschäft mit Fleischwaren und Convenience-Produkten im Schweizer Retail hat sich als ertragsstarker Anker erwiesen. Wir sind überzeugt, dass wir unsere Führungsposition mit den umfangreichen Investitionen in die Schweizer Produktionsstandorte von Bell, Hilcona und Eisberg stärken und für die Zukunft sichern können.

Trotz einem Rückgang bei den ertragsstarken Retailumsätzen hatte der Geschäftsbereich Bell Schweiz wiederum ein gutes Geschäftsjahr 2021. Ein wichtiger Faktor dafür war die Entwicklung des Einkaufstourismus, der sich im Berichtsjahr zwar erholte, aber noch nicht auf dem Niveau von vor der Pandemie angelangt ist. Im kommenden Jahr gehen wir von einem weiteren Anstieg des Einkaufstourismus und einem leichten Umsatzrückgang im Absatzkanal Retail aus. Entsprechend wird der Geschäftsbereich Bell Schweiz die sehr gute Performance aus den vergangenen beiden Jahren nicht im selben Mass fortführen können.

Im Geschäftsbereich Bell International hat sich die strategische Fokussierung auf die Kernkompetenzen Rohschinken und Geflügel weiter ausgezahlt. Mit der zunehmenden Relevanz des Tierwohlthemas in Europa sehen wir insbesondere bei Geflügelprodukten mit nachhaltigem Mehrwert weiteres Wachstumspotenzial. Dieser Bereich wurde im Berichtsjahr noch einmal ausgebaut.

Der Geschäftsbereich Convenience zeigte im Berichtsjahr nach der coronabedingten Baisse wieder Erholungstendenzen. Unsere ambitionierten Wachstumsziele im internationalen Frisch-Convenience-Geschäft konnten wir unter den schwierigen Rahmenbedingungen noch nicht erreichen. Wir sind nach wie vor vom Wachstumspotenzial und von der Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen überzeugt und gehen davon aus, dass das Geschäftsfeld Convenience in den kommenden Jahren wieder zu einem wichtigen Wachstumstreiber in der Bell Food Group avancieren wird.





# Corporate Governance

---

---

48	Konzernstruktur und Aktionariat
48	Organigramm
50	Kapitalstruktur
50	Verwaltungsrat
54	Interne Organisation und Kompetenzregelung
55	Ausschüsse des Verwaltungsrates
55	Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung
57	Gruppenleitung
59	Mitwirkungsrechte der Aktionäre

# Corporate Governance

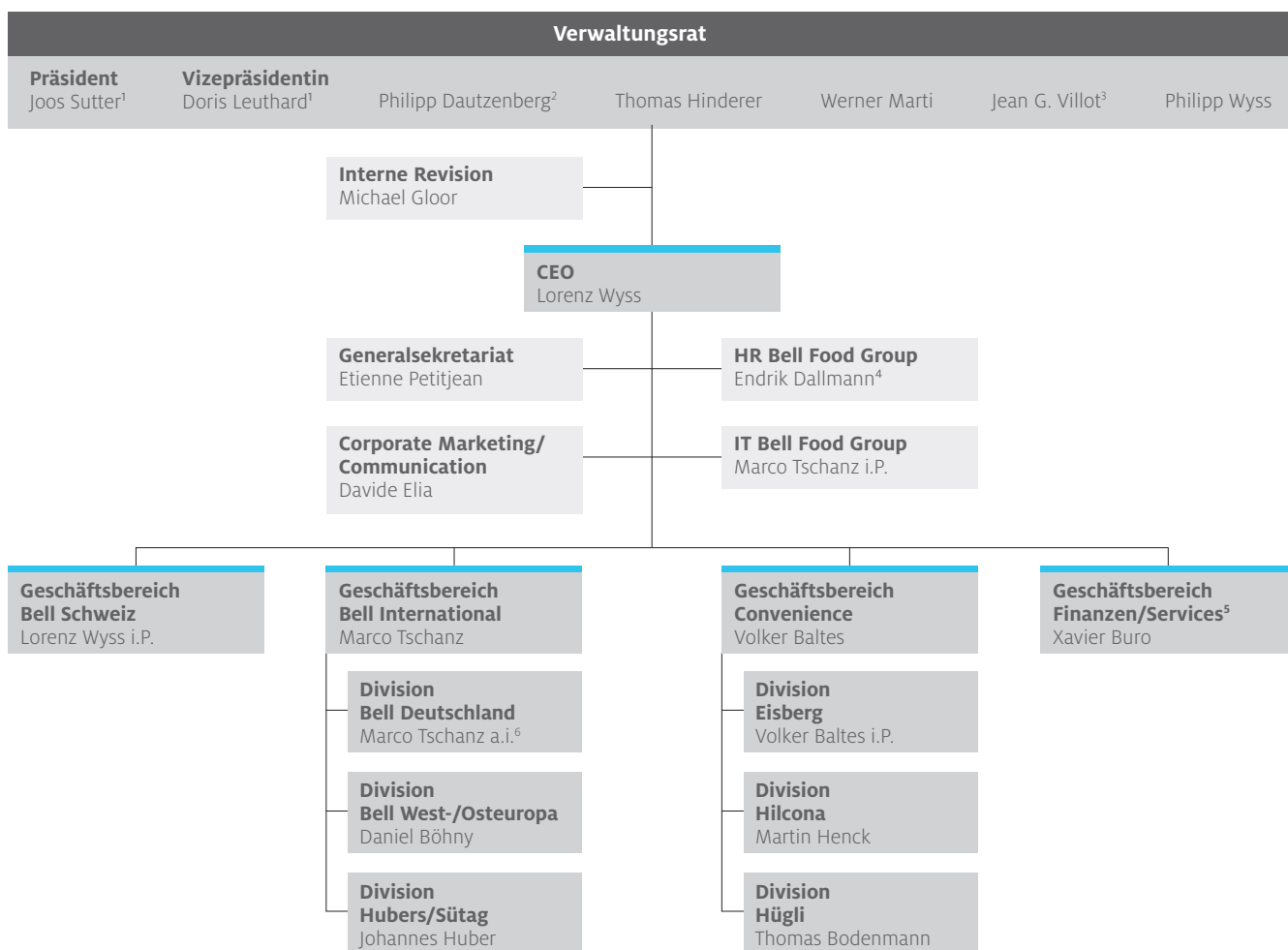
Corporate Governance ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensführung der Bell Food Group sowie die Leitlinie für die strategischen und unternehmerischen Entscheidungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung. Die Bell Food Group orientiert sich dabei an den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economie-suisse, dem Dachverband der Schweizer Wirtschaft, und hält sich an die Richtlinie der SIX Exchange Regulation AG betreffend die Informationen zur Corporate Governance (RLCG).

## Konzernstruktur und Aktionariat

### Konzernstruktur

Die Bell Food Group AG ist die Muttergesellschaft der Bell Food Group und hat ihren Sitz in Basel (CH). Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer 31 596 632; ISIN CH0315966322; Valorensymbol BELL). Hauptgründe für die Kotierung sind einerseits der Zugang zu einem breiteren Kapitalmarkt, andererseits trägt sie dem breiten Kundenkreis der Bell Food Group Rechnung. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2021 beträgt CHF 1 835 Millionen.

### Organigramm per 31. Dezember 2021



Gruppenleitung

<sup>1</sup> Hansueli Loosli schied am 23. März 2021 nach Abschluss der ordentlichen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus. Joos Sutter wurde an der gleichen Generalversammlung als Präsident gewählt. Doris Leuthard übernimmt das Amt der Vizepräsidentin.

<sup>2</sup> Philipp Dautzenberg wurde an der ordentlichen Generalversammlung am 23. März 2021 neu in den Verwaltungsrat gewählt.

<sup>3</sup> Jean G. Villot tritt an der nächsten ordentlichen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus.

<sup>4</sup> Endrik Dallmann übernahm per 1. März 2021 die Funktion als Leiter HR Bell Food Group von Bernhard Lengacher.

<sup>5</sup> Der Geschäftsbereich Finanzen/Services wirkt über die ganze Bell Food Group.

<sup>6</sup> Marco Tschanz übernahm per 13. August 2021 die Funktion als Leiter Division Bell Deutschland ad interim von Christian Schröder.

Die zum Konsolidierungskreis der Bell Food Group gehörenden wesentlichen Beteiligungen sind im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 93 und 94 unter Angabe von Firma, Sitz, Tätigkeitsfeldern, Konsolidierungsmethode sowie Grundkapital und Beteiligungsquote ausgewiesen. Die Bell Food Group AG ist die einzige börsennotierte Gesellschaft im Konsolidierungskreis.

Die Bell Food Group AG ist eine Holdinggesellschaft. Sie ist verantwortlich für die Leitung der Bell Food Group, die aus den vier Geschäftsbereichen Bell Schweiz, Bell International, Convenience sowie Finanzen/Services besteht. Letzterer führt seine Funktion über die ganze Gruppe aus. Die operative Führung hat der Verwaltungsrat an die Gruppenleitung delegiert, die aus dem CEO und den Leitern der Geschäftsbereiche besteht.

## Aktionariat

Hauptaktionärin der Bell Food Group AG ist die Coop-Gruppe Genossenschaft in Basel mit einem Anteil von rund 66 Prozent. Die Kooperation geht auf das Jahr 1913 zurück, als die damalige Aktiengesellschaft Samuel Bell Söhne mit dem Verband Schweizerischer Konsumvereine (heute Coop) zusammenging. Coop hat 1995 eine erste und 1997 eine zweite Tranche von jeweils rund 20 Prozent der Aktien an die Börse gebracht.

Die Bell Food Group AG zählt per 31. Dezember 2021 6 516 im Aktienregister eingetragene Aktionäre, davon 6 129 natürliche Personen und 387 juristische Personen. Die eingetragenen Aktien verteilen sich gemessen an der Anzahl gehaltener Aktien wie folgt:

Anzahl Aktien	Anzahl eingetragene Aktionäre	Anzahl eingetragene Aktien
1–10	1 355	6 534
11–100	3 556	155 112
101–1 000	1 453	357 502
1 001–10 000	139	380 800
10 001–100 000	11	333 728
> 100 001	2	4 408 473
<b>Total</b>	<b>6 516</b>	<b>5 642 149</b>

Am 31. Dezember 2021 hält die Bell Food Group AG 8 042 eigene Aktien (0.13 %). Der Dispobestand am 31. Dezember 2021 beträgt 643 563 Aktien (10.24 %).

## Bedeutende Aktionäre

Die Bell Food Group AG ist gemäss Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfraktionen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) verpflichtet, Beteiligungen an der Gesellschaft offenzulegen, wenn eine meldepflichtige Person oder Gruppe einen Prozentanteil von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33⅓, 50 oder 66⅔ der Stimmrechte an der Bell Food Group AG erreicht, über- oder unterschreitet. Im Berichtsjahr ist eine Offenlegungsmeldung von bedeutenden Aktionären oder Aktionärsgruppen bei der Gesellschaft eingegangen.

pe einen Prozentanteil von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33⅓, 50 oder 66⅔ der Stimmrechte an der Bell Food Group AG erreicht, über- oder unterschreitet. Im Berichtsjahr ist eine Offenlegungsmeldung von bedeutenden Aktionären oder Aktionärsgruppen bei der Gesellschaft eingegangen.

	Meldegrund	Beteiligung	Publikationsdatum
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG, Basel	Erwerb	3.13 %	12.11.2021

Die Beteiligungsmeldungen können auf der Website der SIX Exchange Regulation unter <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html> eingesehen werden. Da Aktionäre die Gesellschaft und die SIX Swiss Exchange

nur benachrichtigen müssen, wenn ihre Stimmrechtsanteile eine der oben genannten Grenzen erreichen, unter- oder überschreiten, kann die aktuelle Beteiligungsquote der bedeutenden Aktionäre gegenüber dem Zeitpunkt der letzten Meldung abweichen.



Die Statuten der Bell Food Group AG sind abrufbar unter [www.bellfoodgroup.com/statutes-de](http://www.bellfoodgroup.com/statutes-de)

Das Organisationsreglement ist unter [www.bellfoodgroup.com/organisation-de](http://www.bellfoodgroup.com/organisation-de) zu finden.

Angaben, wenn nicht anders vermerkt, per 31. Dezember 2021.

Per 31. Dezember 2021 sind der Bell Food Group AG die nachstehend aufgeführten bedeutenden Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens 3 Prozent des Aktienkapitals bekannt:

	Anzahl Aktien	Anteil	Publikationsdatum
Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel	4 166 796	66.29 %	10.10.2008
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG, Basel	196 523	3.13 %	12.11.2021

### Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen zwischen der Bell Food Group AG und anderen Aktiengesellschaften.

### Kapitalstruktur

#### Kapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft ist voll liberiert und beträgt CHF 3 142 856. Es besteht aus 6 285 712 auf den Namen lautenden Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0.50. Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Aktienkapital.

#### Kapitalveränderungen

In den letzten drei Berichtsjahren gab es keine Kapitalveränderungen.

#### Aktien, Partizipations- und Genussscheine

Sämtliche von der Bell Food Group AG ausgegebenen Namenaktien haben einen Nennwert von je CHF 0.50 und sind vollständig liberiert. Jede Aktie hat eine Stimme. Ein Aktionär kann sein Stimmrecht jedoch nur ausüben, wenn er im Aktienregister der Bell Food Group AG mit Stimmrecht eingetragen ist. Alle Namenaktien sind dividendenberechtigt, mit Ausnahme der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien. Ein Aktionär hat keinen Anspruch auf den Druck und die Auslieferung von Urkunden für Namenaktien.

Die Bell Food Group AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausstehend.

Weitere Angaben zu den Aktien sind auf Seite 10 ersichtlich.

#### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Namenaktien zu Eigentum oder Nutzniessung bedarf gemäss Statuten der Genehmigung des Verwaltungsrates, der seine Befugnisse ganz oder teilweise delegieren kann. Die Eintragung eines Erwerbers im Aktienbuch kann verweigert werden, wenn der Erwerber auf Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat oder

wenn durch die Eintragung eines Erwerbers eine natürliche oder juristische Person oder Personengesellschaft direkt oder indirekt mehr als 5 Prozent des Aktienkapitals auf sich vereinigt.

#### Wandelanleihen, Anleiheobligationen und Optionen

Die Bell Food Group AG hat keine Wandelanleihen oder Optionen ausstehend. Angaben zu den Anleiheobligationen sind im Anhang zur Konzernrechnung auf Seite 83 ersichtlich.

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Leitungsorgan der Bell Food Group AG. Er prüft regelmässig die Zusammensetzung des Gremiums und stellt sicher, dass die nötigen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse zur Wahrnehmung seiner Aufgaben vorhanden sind. Zu den wesentlichen Kompetenzen, die im Verwaltungsrat vorhanden sein müssen, zählen unter anderem Erfahrungen in der Industrie, in der Geschäftsführung und im internationalen Geschäft sowie vertieftes Fachwissen in den Bereichen Finanzen, Recht und M&A.

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrates, dessen Präsidenten und die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Wählbar sind natürliche Personen, die das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Nomination von Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses erfolgt durch den Gesamtverwaltungsrat auf Empfehlung des Präsidenten. Gemäss den Statuten besteht der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern, der Vergütungsausschuss aus mindestens zwei. Eine Wiederwahl ist möglich.

### Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Bell Food Group besteht aus sieben Mitgliedern. Im Berichtsjahr kam es zu einem Wechsel. Der Präsident Hansueli Loosli stellte sich nach zwölf Jahren nicht mehr zur Wiederwahl und schied nach Abschluss der ordentlichen Generalversammlung am 23. März

2021 aus dem Verwaltungsrat aus. An der gleichen Generalversammlung wurde Philipp Dautzenberg erstmals in den Verwaltungsrat gewählt. Der bisherige Vizepräsident Joos Sutter übernahm das Amt des Präsidenten von Hansueli Loosli. Doris Leuthard wurde neu Vizepräsidentin.

### Zusammensetzung des Verwaltungsrates

per 31. Dezember 2021

	Nationalität	Geburtsjahr	Funktion	Vergütungsausschuss	Amtsantritt
Joos Sutter	CH	1964	Präsident	–	GV 2020
Doris Leuthard	CH	1963	Vizepräsidentin	–	GV 2019
Philipp Dautzenberg	CH, DE	1969	Mitglied	–	GV 2021
Thomas Hinderer	DE	1958	Mitglied	Vorsitzender	GV 2020
Werner Marti	CH	1957	Mitglied	–	GV 2009
Jean G. Villot	CH, FR	1952	Mitglied	–	GV 2018
Philipp Wyss	CH	1966	Mitglied	Mitglied	GV 2018

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Kein Verwaltungsratsmitglied ist exekutiv für eine Gesellschaft der Bell Food Group tätig oder in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren tätig gewesen. Die Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel, besitzt die kapital- und stimmenmässige Mehrheit an der Bell Food Group AG und ist im Verwaltungsrat vertreten. So nehmen Joos Sutter und Doris Leuthard Einsitz im Verwaltungsrat der Coop-Gruppe Genossenschaft, während Philipp Wyss Vorsitzender der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft ist. Philipp Dautzenberg ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der Transgourmet Schweiz AG, einer Tochtergesellschaft der Coop-Gruppe Genossenschaft.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates unterhalten keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Bell Food Group AG oder zu anderen Gesellschaften der Bell Food Group. Zwischen den Gesellschaften der Coop-Gruppe und der Bell Food Group bestehen Kunden- und Lieferantenbeziehungen sowie weitere Geschäftsbeziehungen.

### Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Ausserhalb der Bell Food Group AG dürfen Mitglieder des Verwaltungsrates in nicht mehr als zwölf obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen tätig sein. Maximal drei dieser zwölf dürfen börsenkotierten, ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten entsprechen. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, die weder die Bell Food Group AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges.

## Mitglieder des Verwaltungsrates



### Joos Sutter

#### Ausbildung

Lic. oec. HSG, Universität St. Gallen;  
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer; Zürich

#### Aktuelle Tätigkeit

Präsident des Verwaltungsrates Coop-Gruppe Genossenschaft; seit 2021

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- AgeCore SA, Genf
- Coop Mineraloel AG, Allschwil; Präsident<sup>1</sup>
- Coop Patenschaft für Berggebiete, Basel; Präsident<sup>1</sup>
- Swiss Household Services AG, Oberbüren; Vizepräsident<sup>1</sup>
- Transgourmet Holding AG, Basel<sup>1</sup>
- Two Spice AG, Zürich<sup>1</sup>

#### Weitere Funktionen und Ämter

- CPV/CAP Coop Pensionskasse, Basel; Stiftungsratspräsident<sup>1</sup>
- Pensionskasse Jumbo, Dietlikon; Stiftungsratspräsident<sup>1</sup>

#### Beruflicher Werdegang

- Vorsitzender der Geschäftsleitung, Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Retail, Coop Genossenschaft, Basel; 2011–2021
- Mitglied der Geschäftsleitung, Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Trading, Coop Genossenschaft, Basel; 2010–2011
- Leiter Division Interdiscount; Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel; 2005–2009
- Verschiedene leitende Funktionen, Interdiscount, Jegenstorf; 1999–2005
- Leiter Finanzen/Personal, Import Parfümerien AG, Zürich; 1996–1999
- Wirtschaftsprüfer, PricewaterhouseCoopers AG, Zürich; 1991–1996



### Doris Leuthard

#### Ausbildung

Rechtsanwältin

#### Aktuelle Tätigkeit

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates Coop-Gruppe Genossenschaft; seit 2021

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Coop Mineraloel AG, Allschwil<sup>1</sup>
- Stadler Rail AG, Bussnang
- Transgourmet Holding AG, Basel<sup>1</sup>

#### Weitere Funktionen und Ämter

- ETH Foundation, Zürich; Mitglied Stiftungsrat
- Europa Forum Luzern; Co-Präsidium
- Stiftung Swiss Digital, Genf; Präsidentin Stiftungsrat
- Umweltpreis der Wirtschaft, Luzern; Präsidentin der Jury
- Venture, Zürich; Mitglied Stiftungsrat

#### Beruflicher Werdegang

- Bundesrätin; 2006–2018; in dieser Funktion Vorsteherin des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (2006–2010) und des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (2010–2018), Vizepräsidentin der Schweizerischen Eidgenossenschaft (2009 und 2016), Bundespräsidentin (2010 und 2017)
- Präsidentin der CVP Schweiz; 2004–2006
- Nationalrätin des Kantons Aargau; 1999–2006
- Grossrätin des Kantons Aargau; 1997–2000
- Partnerin bei Fricker Rechtsanwälte, Wohlen; 1991–2006



### Philipp Dautzenberg

#### Ausbildung

Dr. oec. HSG, Universität St. Gallen

#### Aktuelle Tätigkeit

Vorsitzender der Geschäftsleitung, Transgourmet Schweiz AG; seit 2009

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Casa del Vino SA, Dietikon; Präsident<sup>1</sup>
- Vinattieri Ticino SA, Mendrisio; Präsident<sup>1</sup>
- Vini Zanini SA, Mendrisio; Präsident<sup>1</sup>

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Pensionskasse Transgourmet Schweiz AG, Moosseedorf; Präsident<sup>1</sup>

#### Beruflicher Werdegang

- Diverse Positionen, Metro Gruppe, Düsseldorf, Deutschland:
  - Managing Director, Makro Cash & Carry Portugal, Lissabon, Portugal; 2007–2008
  - Makro Cash & Carry United Kingdom, Manchester, Vereinigtes Königreich; 2004–2007
  - Sprecher der Geschäftsführung, Schaper Cash & Carry GmbH, Hannover, Deutschland; 2001–2003
  - Leiter Unternehmensentwicklung/E-Commerce, Metro Cash & Carry Deutschland, Düsseldorf, Deutschland; 1999–2001
- Diverse Positionen, Unternehmensgruppe Tengelmann, Mülheim an der Ruhr, Deutschland; 1996–1999



### Thomas Hinderer

#### Ausbildung

Industriekaufmann, Dipl. Betriebswirt (FH)

#### Aktuelle Tätigkeit

Diverse Mandate

#### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Apetito AG, Rheine, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender
- Hochland SE, Heimenkirch, Deutschland
- Pfeifer und Langen Industrie- und Handels-KG, Köln, Deutschland

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Apetito Catering BV & Co KG, Rheine, Deutschland; Beiratsvorsitzender
- Erco GmbH, Lüdenscheld, Deutschland; Beiratsvorsitzender
- Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG, Gerolstein, Deutschland

#### Beruflicher Werdegang

- Vorstandsvorsitzender, Eckes AG, Nieder-Olm, Deutschland; 2005–2020
- CEO und Vorsitzender der Geschäftsführung, Eckes Granini Group, Nieder-Olm, Deutschland; 2005–2020
- CEO und Vorsitzender der Zentralen Geschäftsführung, Unternehmensgruppe Theo Müller, Aretsreid, Deutschland; 2001–2005
- Diverse leitende Funktionen, Bestfoods Deutschland, Heilbronn, Deutschland; 1992–2001
- Diverse Positionen, B. Birkel & Söhne, Weinstadt, Deutschland:
  - Marketingmanager; 1988–1990
  - Marketingleiter Teigwaren; 1990–1992
- Product Manager, Vileda GmbH, Weinheim, Deutschland; 1986–1988
- Assistant Brand Manager und Junior Product Manager, Ritter Sport GmbH, Waldenbuch, Deutschland; 1984–1986



## Werner Marti

**Ausbildung**  
 Rechtsanwalt

**Aktuelle Tätigkeit**  
 Anwaltskanzlei; seit 1988

### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Alp Transit Gotthard AG, Luzern; Präsident
- Weitere Verwaltungsratsmandate in verschiedenen KMU

### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

### Beruflicher Werdegang

- Eigene Anwaltskanzlei in Glarus; seit 1988
- Nationalrat des Kantons Glarus; 1991–2008; in dieser Funktion Mitglied der Finanzkommission (Präsident 2004/2005), der Kommission für Kommunikation, Verkehr und Fernmeldewesen sowie diverser Ad-hoc-Kommissionen
- Preisüberwacher; 1996–2004
- Regierungsrat des Kantons Glarus, Vorsteher der Direktion des Innern (Volkswirtschaftsdirektion); 1990–1998
- Mitarbeiter/Partner in einer Anwaltskanzlei; 1983–1987



## Jean G. Villot

**Ausbildung**  
 Dr. oec.

**Aktuelle Tätigkeit**  
 Keine

### Weitere Verwaltungsratsmandate

- Keine

### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

### Beruflicher Werdegang

- Verwaltungsratspräsident; Hügli Holding Aktiengesellschaft, Steinach; 2010–2018
- CEO und Delegierter des Verwaltungsrates; Hügli Holding Aktiengesellschaft, Steinach; 2003–2010
- Geschäftsführer, Hügli Nahrungsmittel GmbH, Radolfzell, Deutschland; 1997–2002
- Geschäftsführer, Hügli Nahrungsmittel AG, Steinach; 1990–1997
- Selbständiger Unternehmensberater; 1990
- Verschiedene Funktionen bei Prognos AG, Basel; 1980–1990, zuletzt Mitglied der Geschäftsleitung
- Verschiedene Funktionen bei Michelin Reifenwerke AG, Karlsruhe, Deutschland; 1972–1974



## Philipp Wyss

**Ausbildung**  
 Kaufmann, Metzger

**Aktuelle Tätigkeit**  
 Vorsitzender der Geschäftsleitung,  
 Coop-Gruppe Genossenschaft; seit 2021  
 und Leiter Direktion Retail,  
 Coop Genossenschaft; seit 2021

### Weitere Verwaltungsratsmandate

- AgeCore SA, Genf
- Marché Restaurants Schweiz AG, Dietlikon; Präsident<sup>1</sup>
- Transgourmet Holding AG, Basel<sup>1</sup>
- Two Spice AG, Zürich<sup>1</sup>

### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

### Beruflicher Werdegang

- Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung, Coop-Gruppe Genossenschaft und Leiter Direktion Marketing/Beschaffung, Coop Genossenschaft, Basel; 2012–2021
- Leiter Direktion Retail/Leiter Verkaufsregion Zentralschweiz-Zürich, Coop Genossenschaft, Basel, und Mitglied der Geschäftsleitung der Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel; 2009–2011
- Verkaufschef, Coop Region Zentralschweiz-Zürich, Dietlikon; 2008–2009
- Leiter Category Management Frischprodukte/Restaurants, Stellvertretender Leiter Direktion Marketing/Beschaffung, Coop Genossenschaft, Basel; 2004–2008
- Category Manager Fleisch, Fisch, Frischconvenience, Coop Genossenschaft, Basel; 1997–2003
- Senior Product-Manager und Prokurist Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich; 1993–1997
- Verkaufsleiter, Sempione Gehrig AG, Klus; 1990–1992

<sup>1</sup> Teil der Coop-Gruppe.



## Interne Organisation und Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegen die strategische und die finanzielle Führung der Bell Food Group sowie die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen. Er kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind.

Der Verwaltungsrat legt die strategischen Richtlinien fest, erteilt die erforderlichen Anweisungen und überwacht die Gesamtaktivitäten der Bell Food Group, während die Gruppenleitung für das operative Geschäft zuständig ist. Der Verwaltungsrat überprüft die grundlegenden Pläne, insbesondere Jahres-, Mehrjahres- und Investitionspläne, sowie die Zielsetzungen des Unternehmens. Er stellt Chancen und Risiken fest und leitet die notwendigen Massnahmen ein. Ein detailliertes Organisationsreglement legt die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung fest. Das Organisationsreglement wurde letztmals per 1. April 2020 angepasst. Es ist auf der Website der Bell Food Group einsehbar unter [www.bell-foodgroup.com/organisation-de](http://www.bell-foodgroup.com/organisation-de).

Neben den unübertragbaren Verantwortlichkeiten und Kompetenzen entscheidet der Verwaltungsrat insbesondere über Zusammenschlüsse, Rechtsstreitigkeiten und Verträge mit besonderer Bedeutung, bei Investitionsprojekten über CHF 5 Millionen sowie bei Käufen und Verkäufen von Liegenschaften und Unternehmen. Er bestimmt die Organisation der Bell Food Group und ernennt, entlässt und überwacht die mit der operativen Leitung der Gruppe betrauten Personen. Er legt die Unternehmenspolitik und die daraus abgeleiteten Zielsetzungen und Strategien fest und wacht über deren Einhaltung. Weiter entscheidet er sowohl über die Wahrnehmung von Verwaltungsratsmandaten ausserhalb der Bell Food Group durch Mitglieder der Gruppenleitung als auch über die Vergabe von Bürgschaften, Garantien und Darlehen an Dritte ab CHF 1 Million sowie über derivative Geschäfte ab CHF 10 Millionen.

Der Verwaltungsrat tagt in der Regel siebenmal pro Jahr und im Zweimonatsrhythmus. Ausserplanmässige Tagungen für strategische Geschäfte und Geschäfte von grosser Tragweite werden nach Bedarf durchgeführt. An den Sitzungen nehmen regelmässig der CEO und der CFO teil. Zudem werden die Leiter der Geschäftsbereiche Bell International und Convenience sowie bei Bedarf weitere Mitglieder des Managements bei einzelnen Themen eingeladen. Im Berichtsjahr wurden keine externen Berater beigezogen.

Im Berichtsjahr hielt der Verwaltungsrat sieben ordentliche und eine konstituierende Sitzungen ab. Zudem wurden zwei Beschlüsse auf dem Zirkularweg gefasst. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden zwei ordentliche Sitzungen als Videokonferenz durchgeführt. Die durchschnittliche Sitzungsdauer der ordentlichen Sitzungen im Berichtsjahr betrug 9 Stunden und 15 Minuten. Die Präsenzquote lag bei 100 Prozent.

Neben den ordentlichen Geschäften befasste sich der Verwaltungsrat im Berichtsjahr vertieft mit folgenden Themen und Projekten:

- Einfluss und Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Bell Food Group
- Investitionsprogramme im Rahmen der Werksentwicklungspläne an den Standorten Schaan (LI) von Hilcona, von Hubers in Pfaffstätt (AT) sowie von Bell in der Schweiz, wo die Freigabe der Bauprojekte Rinderschlachthof, Slicing Center und zentrale Logistikplattform in Oensingen (CH) erfolgte
- Freigabe des Werksentwicklungsplans von Eisberg Schweiz
- Geschäftsentwicklung und strategische Ausrichtung des Standorts Marchtrenk (AT) von Eisberg Österreich sowie des Standorts von Hilcona in Bad Wünnenberg (DE)
- Übernahme des Sandwichgeschäfts von Aryzta in der Schweiz
- Verabschiedung einer neuen Markenstrategie für die Bell Food Group sowie der Absatzmarktstrategie für den Geschäftsbereich Bell Schweiz



Der Verwaltungsrat unterzieht sich alle zwei Jahre einer Selbstevaluation, bei der die einzelnen Mitglieder mittels Fragebogen zur Strategie, zur Kultur, zu den Kompetenzen sowie zur Organisation und zur Governance befragt werden. Die letzte Selbstevaluation fand im Dezember 2020 statt und hat die Funktionalität des Gremiums bestätigt.

### **Ausschüsse des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat hat einzelne Aufgaben an den Vergütungsausschuss delegiert. Die in den economiesuisse-Richtlinien enthaltenen Empfehlungen bezüglich Funktion und Aufgaben weiterer Ausschüsse werden in der Bell Food Group durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen. Dies ist sowohl im Hinblick auf die Überschaubarkeit als auch in Anbetracht der Mehrheitsverhältnisse im Aktionariat zweckmässig.

#### **Vergütungsausschuss**

Der Vergütungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern, die durch die Generalversammlung einzeln für ein Jahr gewählt werden. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Vergütungsausschuss schlägt dem Verwaltungsrat Art und Höhe der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung zur Genehmigung vor. Dabei liegen die Vergütungen im Rahmen des von der Generalversammlung genehmigten Maximalbetrages. Die Gruppenleitung verfügt über kein Teilnahme- oder Mitspracherecht bei der Festlegung der Vergütung ihrer Mitglieder. Der CEO unterbreitet jedoch einen Vorschlag über die Höhe der Vergütung an die übrigen Mitglieder der Gruppenleitung. Der Vergütungsausschuss unterzieht das Vergütungssystem der Gesellschaft jährlich einer Prüfung und Bewertung. Die Zusammensetzung, Organisation und die Befugnisse des Verwaltungsratsausschusses hat der Verwaltungsrat in einem Reglement festgehalten.

Die Generalversammlung wählte am 23. März 2021 Thomas Hinderer und Philipp Wyss erneut in den Vergütungsausschuss bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. An der konstituierenden Sitzung wurde Thomas Hinderer durch den Verwaltungsrat als Vorsitzender des Vergütungsausschusses bestätigt.

Der Vergütungsausschuss tagt auf Einladung des Vorsitzenden, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber einmal im Jahr. Die durchschnittliche Sitzungsdauer liegt bei ein bis zwei Stunden. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung in Anwesenheit aller Ausschussmitglieder statt.

Die Vertreter des Vergütungsausschusses erhalten keine separate Vergütung, diese ist Bestandteil des normalen Verwaltungsrats-honorars.

Es wurden keine externen Berater hinzugezogen.

### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Gruppenleitung**

Der CEO sowie der CFO informieren den Verwaltungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Der Präsident des Verwaltungsrates steht in engem Kontakt mit der Gruppenleitung und trifft sich in der Regel monatlich mit dem CEO zu einer Arbeitssitzung.

Das Reporting des Managements (MIS) wird monatlich durch den CFO erstellt und umfasst einen Bericht mit Gesamt- und Bereichserfolgsrechnung, Kennzahlen und Auswertungen. Die finanzielle Berichterstattung bildet einen festen Bestandteil der Sitzungen des Verwaltungsrates. Abweichungen werden besprochen und Massnahmen eingeleitet.

#### **Internes Kontrollsystem**

Auf Basis des international anerkannten COSO-Frameworks ([www.coso.org](http://www.coso.org)) betreibt die Bell Food Group ein umfassendes Internes Kontrollsystem (IKS). Dieses wurde 2018 neu konzipiert, standardisiert und in den Folgejahren Schritt für Schritt in den Einheiten der Bell Food Group umgesetzt. Der Schwerpunkt der Kontrollen wurde noch weiter auf den Vermögensschutz und die finanzielle Berichterstattung gelegt. Institutionalisierte Bewertungen messen die Qualität des Internen Kontrollsystems. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden jährlich in einem Bericht zusammengefasst, und für identifizierte Verbesserungspotenziale werden verbindliche Massnahmen definiert.



Der Code of Conduct ist abrufbar unter  
[www.bellfoodgroup.com/code-de](http://www.bellfoodgroup.com/code-de)

Die Datenschutzerklärung ist abrufbar unter  
[www.bellfoodgroup.com/privacy-de](http://www.bellfoodgroup.com/privacy-de)

### Interne Revision

Nebst der statutarischen Revisionsstelle überprüft die Interne Revision als unabhängige Instanz im Auftrag des Verwaltungsrates die Einhaltung von Richtlinien und Reglementen, die Zweckmässigkeit der Kontrollinstrumente und die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Effektivität des Internen Kontrollsystems. Sie begleitet prüfend oder beratend den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse und unterstützt die Gruppenleitung bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie Vorschläge zur Verbesserung der Geschäftsprozesse unterbreitet. Die Interne Revision verfolgt dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz. Feststellungen werden dokumentiert und dem Verwaltungsratspräsidenten kommuniziert. Die Massnahmenumsetzung wird überwacht.

Die Interne Revision koordiniert ihre Prüfungstätigkeiten und pflegt einen engen Informationsaustausch mit der Externen Revision.

### Compliance

Die Bell Food Group AG bekennt sich zu umfassender Integrität und versteht die Beachtung der Gesetze als zentralen Teil der Unternehmenskultur. Das Management zeigt keine Toleranz gegenüber Korruption und Wettbewerbsrechtsverstössen. Ein zentrales und für die ganze Gruppe geltendes Compliance-System zur Vorbeugung, Erkennung und Reaktion besteht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Kartellrecht. Die Bell Food Group richtet hierbei den Fokus auf präventive Massnahmen. So werden die Mitarbeitenden auf allen betroffenen Stufen regelmässig geschult. Auf diesem Weg wird das Verständnis der Mitarbeitenden für die Thematik Compliance gestärkt. Die nötige Sensibilisierung und Aufklärung soll potenzielles Fehlverhalten schon im Vorfeld ausschliessen. Durch einen stetigen Dialog wird das Thema Integrität laufend aktuell gehalten.

Für die Bell Food Group gilt ein Code of Conduct. Dieses Rahmenwerk fasst zahlreiche bestehende Richtlinien zusammen und beschreibt die Regeln, die für das Unternehmen und seine Mitarbeitenden im Umgang miteinander und mit den Geschäftspartnern verbindlich sind. 2020 wurde zudem ein Verhaltenskodex für Mitglieder des Verwaltungsrates der Bell Food Group AG verabschiedet, der die Pflichten der Verwaltungsräte bei der Ausübung ihres Mandates festhält.

Dem Bereich Compliance zugehörig ist auch der Bereich Datenschutz, der im Jahr 2018 im Hinblick auf die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Europäischen Union personell und inhaltlich neu gestaltet wurde. In diesem Bereich wurde eine Datenschutzrichtlinie erlassen, ein Weissbuch mit Standards, Organigrammen, Prozessabläufen und Empfehlungen erstellt sowie intensive Sensibilisierungsschulungen durchgeführt.

### Risikomanagement

Die Bell Food Group verfügt über ein strukturiertes Risikomanagement. Als Unternehmen der Nahrungsmittelbranche kann sie die Risikosituation insgesamt als stabil bezeichnen. Im Rahmen des Risikomanagements setzen sich der Verwaltungsrat, die Gruppenleitung und die Geschäftsleitungen der einzelnen Bereiche jährlich mit der Beurteilung der grossen Risiken auseinander.

Grundsätzlich werden unter Risiken mögliche Ereignisse oder Handlungen verstanden, die zu einer Abweichung der definierten Ziele beziehungsweise der Strategieumsetzung führen können. Positive Abweichungen werden als Chancen, negative Abweichungen als Risiken bezeichnet. Chancen werden im Strategieprozess berücksichtigt, negative Abweichungen werden im Risikomanagementprozess bearbeitet. Die Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und der quantitativen Auswirkungen im Eintrittsfall bewertet.

Alle drei Jahre wird eine Vollerhebung der möglichen Risiken durchgeführt, relevante Risiken für die Bell Food Group werden identifiziert und so weit wie möglich Massnahmen definiert, um die Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder die Auswirkungen der potenziellen Risiken zu verringern. Jeder Massnahme ist ein Verantwortlicher zugewiesen. In den Jahren zwischen den Vollerhebungen überwachen der Verwaltungsrat und die Gruppenleitung den Status der Massnahmen und nehmen jeweils eine aktuelle Einschätzung vor. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses der Bell Food Group werden Risiken mit einem potenziellen Schaden ab einer bestimmten Höhe innert dreier Jahre auf Stufe EBIT aktiv bearbeitet. Die relevante Schadensumme für diese Grossrisiken liegt im Geschäftsbereich Bell Schweiz bei CHF 5 Millionen, in den übrigen Divisionen bei CHF 1 Million. Gegen nicht oder nur bedingt beeinflussbare Risiken werden so weit wie möglich Vorkehrungen und Massnahmen getroffen.

2021 fand bei Hügli eine Neuerhebung der Risiken sowie bei Bell Schweiz, Bell International, Eisberg und Hilcona ein Risk Management Controlling statt. Grössere Risiken sieht das Management insbesondere bei plötzlich stark steigenden Rohmaterialpreisen, landwirtschaftspolitischen Neuausrichtungen sowie bei veränderten Konsumentenbedürfnissen.

Die Finanzmarktrisiken beschränken sich auf das Fremdwährungsexposure, dies vorwiegend im Euroraum.

Bei Neuakquisitionen wurden im Rahmen von General Health Checks operative Risiken durch die Interne Revision geprüft, und durch das Management wurden die nötigen Massnahmen definiert und umgesetzt.

Weitere Angaben zur Risikobeurteilung sind auf Seite 44 aufgeführt.

## Gruppenleitung

### Mitglieder der Gruppenleitung

Die Gruppenleitung setzt sich aus dem CEO sowie den Leitern der Geschäftsbereiche Bell International, Convenience und Finanzen/Services zusammen.

Informationen zur Organisation der Bell Food Group sind auf den Seiten 20 und 21 ersichtlich.

### Zusammensetzung der Gruppenleitung

per 31. Dezember 2021

	Nationalität	Geburtsjahr	Funktion	Ernennung in Gruppenleitung
Lorenz Wyss	CH	1959	Vorsitzender (CEO)	April 2011
Volker Baltes	DE	1963	Mitglied	Juli 2019
Xavier Buro	CH	1969	Mitglied (CFO)	Juli 2019
Marco Tschanz	CH	1975	Mitglied	März 2015

### Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Mitglieder der Gruppenleitung dürfen gemäss den Statuten in nicht mehr als zwei obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen tätig sein, die ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragungspflichtigen Rechtseinheiten angehören. Von diesen zwei darf maximal eine börsennotiert sein. Es zählen nur Tätigkeiten in Gesellschaften, die weder die Bell Food Group AG kontrollieren noch von ihr kontrolliert werden. Mandate in verschiedenen Gesellschaften ein und desselben Konzerns zählen als ein einziges.

Verwaltungsratsmandate innerhalb der Bell Food Group werden im Geschäftsbericht nicht ausgewiesen, sofern die Gesellschaften von der Bell Food Group AG vollkonsolidiert werden.

### Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Sämtliche Informationen zu den Vergütungen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung der Bell Food Group AG sind im Vergütungsbericht, beginnend auf Seite 61, aufgeführt.

## Mitglieder der Gruppenleitung



### Lorenz Wyss

#### Ausbildung

Metzger, dipl. Kaufmann,  
Staatl. gepr. Techniker der Fleischwirtschaft,  
Master of Business Administration ZFH

#### Aktuelle Tätigkeit

Vorsitzender der Gruppenleitung (CEO)  
und Leiter Geschäftsbereich Bell Schweiz;  
bei der Bell Food Group seit 2011;  
Funktion seit 2011

#### Verwaltungsratsmandate

- GVFI AG, Basel
- Proviande Genossenschaft, Bern

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Hermann Herzer Stiftung, Basel

#### Beruflicher Werdegang

- Leitende Funktionen bei Coop Genossenschaft, Basel:
  - Leiter Category Management Frischprodukte/Gastronomie; 2008–2011
  - Leiter Beschaffung/Disposition Food; 2004–2008
  - Leiter Einkaufspool Frischprodukte; 1998–2004
  - Marktgruppenleiter Fleisch/Traiteur und Tiefkühlprodukte; 1995–1998
- Leitende Funktionen bei Gehrig AG, Klus:
  - Leiter Verkauf/Betrieb (stv. Geschäftsführer); 1992–1995
  - Technischer Leiter; 1987–1991
  - Betriebsleiter/Personalchef; 1983–1984
- Abteilungsleiter Jenzer AG, Arlesheim; 1978–1981



### Volker Baltes

#### Ausbildung

Dipl. Kaufmann

#### Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Convenience  
und Leiter Division Eisberg;  
bei der Bell Food Group seit 2019;  
Funktion seit 2019

#### Verwaltungsratsmandate

- Keine

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie, Berlin, Deutschland;  
Mitglied des Vorstandes

#### Beruflicher Werdegang

- Business Executive Officer Chilled Culinary, Nestlé Deutschland AG, und Vorsitzender der Geschäftsführung, Herta GmbH, Deutschland; 2013–2019
- Leitende Funktionen bei Campofrio Food Group, Deutschland:
  - Geschäftsführer Deutschland, Österreich, Skandinavien und Mitglied des internationalen Leadership-Teams; 2012–2013
  - Geschäftsführer Deutschland und Österreich; 2011–2012
- Geschäftsführer, Yakult Honsha Co, Deutschland; 2003–2011
- Leitende Funktionen bei Campbell Soup Company, Deutschland; 1999–2003
- Diverse leitende Funktionen bei Dr. Oetker, Deutschland; 1990–1998



### Xavier Buro

#### Ausbildung

Eidg. dipl. Betriebsökonom FH

#### Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Finanzen/Services  
(CFO); bei der Bell Food Group seit 2019;  
Funktion seit 2019

#### Verwaltungsratsmandate

- Keine

#### Weitere Funktionen und Ämter

- Keine

#### Beruflicher Werdegang

- Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Finanzen, Transgourmet Central and Eastern Europe, Transgourmet/Selgros, Riedstadt, Deutschland; 2014–2019
- Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Finanzen, Fegro/Selgros, Neu-Isenburg, Deutschland; 2012–2013
- Mitglied der Direktion Finanzen/Services OB-Projekte, Coop Genossenschaft, Basel; 2008–2012
- Projektleiter OB-Projekte Direktion Finanzen/Services, Coop Genossenschaft, Basel; 2003–2008
- Senior Consultant, eBusiness und Operational-Transformation-Berater, BearingPoint, Zürich; 2000–2003
- Associate Director, Corporate Sourcing Business Analyst, UBS AG, Basel; 1999–2000
- Corporate Sourcing Analyst International Mobility Program, UBS AG, New York und Stamford, Vereinigte Staaten; 1997–1999
- Kundenberater Retail Banking, UBS AG, Sion; 1995–1997
- Projektvertrag, Control and Business Information, Zyma SA, Nyon; 1994–1995



### Marco Tschanz

#### Ausbildung

Eidg. dipl. Betriebsökonom FH,  
Rochester-Bern Executive MBA

#### Aktuelle Tätigkeit

Leiter Geschäftsbereich Bell International  
und Leiter IT Bell Food Group;  
bei der Bell Food Group seit 2014;  
Funktion seit 2019

#### Verwaltungsratsmandate

- Centravo Holding AG, Zürich
- Mosa Meat B.V., Maastricht, Niederlande

#### Weitere Funktionen und Ämter

- CPV/CAP Pensionskasse Coop, Basel; Stiftungsratsmitglied und Präsident des Anlageausschusses

#### Beruflicher Werdegang

- Leiter Finanzen/Services (CFO) und Leiter IT Bell Food Group, Bell Food Group AG, Basel; 2014–2019
- Leitende Funktionen bei Swisscom:
  - Leiter IT-Cloud-Programm Swisscom; 2014
  - Finanzchef Swisscom Schweiz; 2013–2014
  - Leiter Controlling/CFO Netz/IT und Wholesale; 2009–2013
  - Leiter Controlling/CFO Privatkunden; 2007–2009
  - Leiter Controlling/CFO KMU; 2006–2007
- Diverse leitende Funktionen im Finanzbereich; 2000–2006
- Revisionstätigkeit/Projektcontrolling in diversen Unternehmen; 1998–1999
- Personal- und Finanzchef, Marex AG, Biel; 1995–1997



Das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung sind auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/assembly-de](http://www.bellfoodgroup.com/assembly-de) einsehbar.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme, wobei das Stimmrecht der Aktien im Eigenbesitz der Bell Food Group AG ruht. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Bell Food Group AG mit Stimmrecht eingetragen ist.

Gemäss Statuten kann sich jeder Aktionär an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär vertreten lassen. Zulässig ist auch die Vertretung durch den von der Generalversammlung jährlich gewählten unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Dieser übt die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss aus. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter können auch in elektronischer Form erteilt werden.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage mit der Verbreitung des Corona-Virus fand die Generalversammlung 2021 das zweite Jahr in Folge ohne persönliche Anwesenheit der Aktionäre statt. Das Stimmrecht konnte ausschliesslich durch die Erteilung einer Vollmacht mit Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausgeübt werden. Dieser vertrat an der Generalversammlung am 23. März 2021 4 720 632 Aktienstimmen oder 75.1 Prozent des Aktienkapitals. Das Protokoll und die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung sind auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/assembly-de](http://www.bellfoodgroup.com/assembly-de) einsehbar.

### Insiderhandel und Handelssperrzeiten

Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitarbeitenden der Bell Food Group, die über kursrelevante Tatsachen wie Insiderinformationen oder andere sensitive Informationen verfügen, die zu wesentlichen Kursbewegungen der kotierten Aktien der Bell Food Group AG führen können, ist es untersagt, Aktien der Bell Food Group AG oder Derivate auf diesen Aktien zu kaufen oder zu verkaufen, sensitive Informationen offenzulegen, andere Personen zu ermutigen oder anzuhalten, Aktien der Bell Food Group AG oder Derivate auf derartigen Aktien zu kaufen oder zu verkaufen, solange die Insiderinformationen oder die sensitiven Informationen nicht öffentlich geworden sind oder bis die Insiderinformationen nicht mehr kursrelevant sind.

Zudem gelten generelle Handelssperrzeiten vor der Publikation der Finanzergebnisse der Bell Food Group AG, sogenannte Blackout-Perioden. Die Blackout-Perioden gelten acht Wochen vor der Ankündigung der konsolidierten Jahresergebnisse und des Dividendenvorschlages des Verwaltungsrates sowie sechs Wochen vor der Ankündigung der halbjährlichen Zwischenergebnisse. Ebenfalls zur Handelssperre gehören die ersten zwei Handelsstunden am Tag der öffentlichen Bekanntmachung eines der vorstehenden Ereignisse.

Von den Handelssperrzeiten während einer Blackout-Periode sind die Mitglieder des Verwaltungsrates der Bell Food Group AG, die Mitglieder der Gruppenleitung, die Leiter der Geschäftsbereiche sowie die Mitglieder des Oberen Managements, die Mitarbeitenden des Rechnungswesens, des Controllings, der Investor-Relations-Abteilung und des Aktienbüros betroffen. Ebenso haben die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Mitglieder der Geschäftsleitung, die Mitarbeitenden des Organisationsbereichs (OB) Finanzdienstleistungen, des OB Rechnungswesen und des OB Controlling der Muttergesellschaft Coop-Gruppe Genossenschaft und der Coop Genossenschaft die Handelssperrzeiten einzuhalten. Die betroffenen Personen werden jeweils persönlich angeschrieben und über die Handelssperre informiert.

### Statutarische Quoren

Die Generalversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien. Sie fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt, mit der relativen Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen als nicht abgegebene Stimmen gelten.

### Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Der Verwaltungsrat beruft die Generalversammlung mindestens 20 Kalendertage vor dem Versammlungstag durch Mitteilung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» ein. Die Einberufung kann zudem per Brief an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre erfolgen.

Aktionäre, die allein oder gemeinsam Aktien im Nennwert von 10 Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Der Antrag für die Traktandierung muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge erfolgen.

**Eintragungen im Aktienregister**

An der Generalversammlung sind die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktien stimmberechtigt. Zur Gewährleistung eines ordnungsgemässen Verfahrens legt der Verwaltungsrat für die Ermittlung der Stimmberechtigung nach freiem Ermessen einen Stichtag fest, der jeweils wenige Arbeitstage vor der Generalversammlung liegt. Der Stichtag wird auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/agenda-de](http://www.bellfoodgroup.com/agenda-de) veröffentlicht und zudem mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt gegeben.

**Kontrollwechselklausel und Abwehrmassnahmen**

Es bestehen keine statutarischen Einschränkungen und Regelungen.

**Revisionsstelle**

KPMG AG, Basel; seit 2019

Leitender Revisor:

Jürg Meisterhans, leitender Revisor seit 2020

Die Revisionsstelle wird jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates durch die Generalversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Aufsicht über die Externe Revision wird durch den Verwaltungsrat wahrgenommen. Die Revisionsstelle orientiert den Verwaltungsratspräsidenten dreimal jährlich über die anlässlich ihrer Durchsicht der Bücher gemachten Feststellungen. Zusätzlich berichtet sie einmal jährlich dem Gesamtverwaltungsrat.

Die Beurteilung der Revisionsstelle wird mittels umfassender Beurteilungskriterien durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, den CEO sowie den CFO vorgenommen. Dabei stellen die fachliche Befähigung, die Durchsetzungsstärke, die Unabhängigkeit sowie der Umgang der Expertenteams mit unseren internen Stellen Schwerpunkte dar. Ferner fliessen auch externe Überlegungen in die Beurteilung mit ein.

Die Revisionsstätigkeit der Externen Revision umfasst die gesetzlichen und statutarischen Pflichten inklusive der Beurteilung der Existenz des Internen Kontrollsystems (IKS).

**Revisions- und zusätzliche Honorare in TCHF**

Revisionsdienstleistungen

2021

2020

857

862

Revisionsnahe Honorare

92

67

Steuerberatung

4

59

**Total**

**953**

**988**

**Informationspolitik**

Die Bell Food Group AG veröffentlicht jedes Jahr im Februar den Geschäftsbericht mit dem Gesamtergebnis des Vorjahres und im August einen Halbjahresbericht mit dem Halbjahresergebnis des laufenden Jahres. Beide Berichte informieren über den Geschäftsverlauf und die Ergebnisse der Bell Food Group. Zudem werden mittels Medienmitteilungen und über die eigene Website aktuelle Entwicklungen bekannt gegeben.

Auf der Website der Bell Food Group kann auf ein Archiv zugegriffen werden, das die Geschäftsberichte, Halbjahresberichte und Ad-hoc-Medienmitteilungen enthält.

Geschäfts- und Halbjahresberichte:  
[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)

Medienmitteilungen:  
[www.bellfoodgroup.com/mediarelease-de](http://www.bellfoodgroup.com/mediarelease-de)

Code of Conduct:  
[www.bellfoodgroup.com/code-de](http://www.bellfoodgroup.com/code-de)

Eintrag in den Verteiler für Medienmitteilungen:  
[www.bellfoodgroup.com/maillinglist-de](http://www.bellfoodgroup.com/maillinglist-de)

Nachhaltigkeitsbericht der Bell Food Group:  
[www.bellfoodgroup.com/cr-de](http://www.bellfoodgroup.com/cr-de)

# Vergütungs- bericht

---

---

62	Vergütungspolitik und Festsetzungsverfahren
63	Vergütung an den Verwaltungsrat
65	Vergütung an die Gruppenleitung
66	Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat, Gruppenleitung und deren Nahestehende
67	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
68	Wichtige Termine/Kontakte



# Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht legt die Entscheidungskompetenzen sowie die Elemente der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung dar und informiert über deren Kapitalbeteiligungsverhältnisse an der Bell Food Group AG.

Der Bericht erfüllt die Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sowie die damit einhergehenden Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts. Der Vergütungsbericht folgt im Wesentlichen den Empfehlungen des «Swiss Code of Best

Practice for Corporate Governance» von economiesuisse, dem Dachverband der Schweizer Wirtschaft, und der Richtlinie der SIX Exchange Regulation AG betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) unter Berücksichtigung der Statuten, des Organisationsreglements sowie des Reglements des Vergütungsausschusses der Bell Food Group AG.

Der Vergütungsbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021, soweit keine anderen Angaben gemacht werden. Die Vergütungen sind nach dem Abgrenzungsprinzip verbucht.

## Vergütungspolitik und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem der Bell Food Group ist darauf ausgerichtet, qualifizierte und motivierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig zu halten. Die Festlegung der Ver-

gütung erfolgt unter Abwägung der legitimen Interessen der Mitarbeitenden, des Unternehmens und der Aktionäre.

### Kompetenz zur Festsetzung der Vergütungen

	Genehmigungskompetenz	Antrag
Vergütungssystem	Verwaltungsrat	–
Maximale Vergütung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung	Generalversammlung	auf Antrag des Verwaltungsrates
Vergütung an den Verwaltungsrat	Verwaltungsrat	auf Empfehlung des Vergütungsausschusses
Vergütung an den CEO	Verwaltungsrat	auf Empfehlung des Vergütungsausschusses
Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung (exkl. CEO)	Verwaltungsrat	auf Empfehlung des Vergütungsausschusses unter Berücksichtigung des Vorschlags des CEOs



Statuten:  
[www.bellfoodgroup.com/statutes-de](http://www.bellfoodgroup.com/statutes-de)

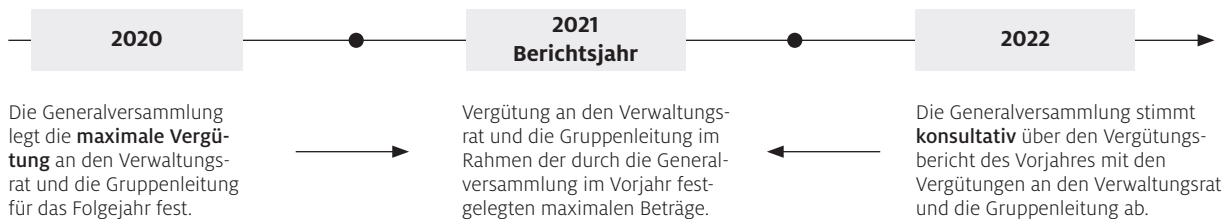
Organisationsreglement:  
[www.bellfoodgroup.com/organisation-de](http://www.bellfoodgroup.com/organisation-de)

Die Festlegung der allgemeinen Anstellungsbedingungen sowie der Salär- und Erfolgsbeteiligungssysteme liegt in der Kompetenz des Verwaltungsrates. Dieser legt auf Antrag des Vergütungsausschusses auch die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung fest. Dabei berücksichtigt er

die maximalen Gesamtbeträge, die die Generalversammlung prospektiv für die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung für das jeweils folgende Geschäftsjahr beschliesst. Die Generalversammlung befindet zudem in einer Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres.



## Vergütungskompetenz der Generalversammlung



Die Grundsätze der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sind in den Artikeln 27 und 28 der Statuten geregelt. Demnach erhält der Verwaltungsrat eine feste Vergütung ohne variable Elemente. Diese Vergütung liegt im Vergleich zu anderen in der Schweiz börsenkotierten Unternehmen im unteren Bereich.

Die Vergütung an die Mitglieder der Gruppenleitung teilt sich auf in ein fixes Basisgehalt und eine variable Vergütung (Erfolgsbeteiligung), die in Abhängigkeit zum Erreichen von Ertrags- und individuellen Zielen steht. Daneben wird den Mitgliedern der Gruppenleitung eine pauschale Spesenentschädigung entrichtet und ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt. Das Basisgehalt wird als Barzahlung, die variable Vergütung je zur Hälfte in bar und in Aktien der Bell Food Group AG ausgerichtet. Die Aktien werden mit einem Einschlag von 20 Prozent abgegeben und bleiben für vier Jahre gesperrt. Während der Sperrfrist können die Aktien weder veräussert, verpfändet noch anderweitig mit Rechten Dritter belastet werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sind nicht verpflichtet, einen Mindestbestand an Aktien der Bell Food Group AG zu halten.

Für das Berichtsjahr und das darauffolgende Jahr wurden durch die Generalversammlung die folgenden maximalen Vergütungen genehmigt:

in CHF	2021 (Berichtsjahr)	2022
Verwaltungsrat	800 000	800 000
Gruppenleitung	3 500 000	3 500 000

Die Vergütungen sind auf sieben Verwaltungsratsmitglieder und vier Gruppenleitungsmitglieder ausgerichtet.

## Vergütung an den Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit ausschliesslich eine feste Vergütung. Die Höhe richtet sich nach der Funktion (Präsident, Vizepräsident, Mitglied) und wird durch den Verwaltungsrat auf Vorschlag des Vergütungsausschusses in freiem Ermessen festgelegt.

Die Vergütung wird als Barzahlung entrichtet und schliesst eine Spesenpauschale von 10 Prozent ein. Auf 90 Prozent des Grundhonorars werden Sozialabzüge (Arbeitnehmeranteil) erhoben.

### Grundhonorar

Die Höhe der an die Mitglieder des Verwaltungsrates entrichteten Vergütung beträgt brutto pro Jahr:

Präsident	CHF 150 000
Vizepräsident	CHF 130 000
Mitglieder	CHF 100 000

Die Zahlung des Grundhonorars erfolgt anteilig bei Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verwaltungsrat und zu 100 Prozent bei Krankheit oder Unfall.

Vertreter aus der Coop-Gruppe im Verwaltungsrat der Bell Food Group AG arbeiten im Mandat. Ihr Honorar wird an die jeweilige Mandatsgeberin weitergeleitet.

### Variable Vergütung

Der Verwaltungsrat erhält keine variable Vergütung.

### Grundhonorar Verwaltungsrat

Barauszahlung

### Basisgehalt Gruppenleitung

Barauszahlung

### Variable Vergütung max. 24 % des Basisgehalts

50 % Barauszahlung

50 % Aktien



Mitarbeitende der Bell Food Group sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates können einmal jährlich im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms Aktien der Bell Food Group AG zu Vorzugskonditionen beziehen und sich an der Gesellschaft beteiligen. Mitarbeiteraktien werden mit einem Einschlag von 20 Prozent abgegeben und bleiben vier Jahre für den Verkauf gesperrt.

### Vergütungen an den Verwaltungsrat (geprüft)

2021 in TCHF

	Grundhonorar in bar (brutto)	Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung	Total
Hansueli Loosli, Präsident <sup>1,2</sup>	34	–	34
Joos Sutter, Präsident <sup>1,3</sup>	145	–	145
Doris Leuthard, Vizepräsidentin <sup>1,4</sup>	123	–	123
Philipp Dautzenberg, Mitglied <sup>1,5</sup>	77	–	77
Thomas Hinderer, Mitglied <sup>3</sup>	100	–	100
Werner Marti, Mitglied	100	7	107
Jean G. Villot, Mitglied	100	5	105
Philipp Wyss, Mitglied <sup>1</sup>	100	–	100
<b>Verwaltungsrat gesamt 2021</b>	<b>780</b>	<b>12</b>	<b>792</b>

1 Vergütung wird an die Mandatsgeberin Coop-Gruppe Genossenschaft ausbezahlt.

2 Per 23. März 2021 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

3 Joos Sutter übernahm per 23. März 2021 das Amt als Präsident des Verwaltungsrates.

4 Doris Leuthard übernahm per 23. März 2021 das Amt als Vizepräsidentin des Verwaltungsrates.

5 Per 23. März 2021 in den Verwaltungsrat gewählt.

### Vergütungen an den Verwaltungsrat (geprüft)

2020 in TCHF

	Grundhonorar in bar (brutto)	Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung	Total
Hansueli Loosli, Präsident <sup>1</sup>	150	–	150
Irene Kaufmann, Vizepräsidentin <sup>1,2</sup>	47	–	47
Joos Sutter, Vizepräsident <sup>1,3</sup>	83	–	83
Thomas Hinderer, Mitglied <sup>3</sup>	64	–	64
Andreas Land, Mitglied <sup>2</sup>	36	–	36
Doris Leuthard, Mitglied <sup>1</sup>	100	–	100
Werner Marti, Mitglied	100	6	106
Jean G. Villot, Mitglied	100	4	104
Philipp Wyss, Mitglied <sup>1</sup>	100	–	100
<b>Verwaltungsrat gesamt 2020</b>	<b>780</b>	<b>10</b>	<b>790</b>

1 Vergütung wird an die Mandatsgeberin Coop-Gruppe Genossenschaft ausbezahlt.

2 Per 12. Mai 2020 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

3 Per 12. Mai 2020 in den Verwaltungsrat gewählt.

### Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind nicht verpflichtet, Aktien der Bell Food Group AG zu halten. Ihnen steht es aber frei, Zukäufe auf dem freien Markt zu tätigen. Zudem können sie am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der

Bell Food Group teilnehmen und Aktien zu den gleichen Bedingungen wie die Mitarbeitenden beziehen.

Am 31. Dezember 2020 und 2021 haben die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Anzahl Aktien der Bell Food Group AG gehalten:

### Aktienbesitz Verwaltungsrat am 31.12. (Stück)

	2021			2020		
	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total
Hansueli Loosli, Präsident <sup>1</sup>	N/A	N/A	<b>N/A</b>	1 040	280	<b>1 320</b>
Joos Sutter, Präsident <sup>2</sup>	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>
Doris Leuthard, Vizepräsidentin <sup>3</sup>	0	20	<b>20</b>	0	20	<b>20</b>
Philipp Dautzenberg, Mitglied <sup>4</sup>	0	0	<b>0</b>	N/A	N/A	<b>N/A</b>
Thomas Hinderer, Mitglied	0	200	<b>200</b>	0	100	<b>100</b>
Werner Marti, Mitglied	870	159	<b>1029</b>	770	200	<b>970</b>
Jean G. Villot, Mitglied	234	0	<b>234</b>	234	0	<b>234</b>
Philipp Wyss, Mitglied	0	0	<b>0</b>	0	0	<b>0</b>

1 Per 23. März 2021 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

2 Joos Sutter übernahm per 23. März 2021 das Amt als Präsident des Verwaltungsrates.

3 Doris Leuthard übernahm per 23. März 2021 das Amt als Vizepräsidentin des Verwaltungsrates.

4 Per 23. März 2021 in den Verwaltungsrat gewählt.

## Vergütung an die Gruppenleitung

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten für ihre Tätigkeit ein festes Basisgehalt sowie eine variable Vergütung (Erfolgsbeteiligung). Werden Mitglieder der Gruppenleitung nach der Genehmigung der fixen Vergütungen ernannt, so kann die von der Generalversammlung genehmigte Gesamtsumme bei Bedarf um maximal 50 Prozent pro rata bis zur nächsten Generalversammlung überschritten werden.

### Basisgehalt

Das Basisgehalt, das die Erfahrungen und Kompetenzen des Einzelnen berücksichtigt, beruht auf einer arbeitsrechtlichen Vereinbarung, die jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Der Verwaltungsrat legt dieses unter Berücksichtigung von Vergleichsunternehmen nach freiem Ermessen und im Rahmen der von der Generalversammlung genehmigten Maximalvergütung fest. Als Vergleichsgruppe dienen Unternehmen der Lebensmittelbranche, die in

der Schweiz kotiert sind (Small Caps), sowie die Unternehmen der Coop-Gruppe. Zudem erhält die Gruppenleitung eine pauschale Spesenentschädigung, und es wird ein Geschäftswagen zur Verfügung gestellt.

### Variable Vergütung (Erfolgsbeteiligung)

Die Mitglieder der Gruppenleitung erhalten eine leistungsabhängige Erfolgsbeteiligung. Die variable Komponente steht in Abhängigkeit zur internen Budgetzielerreichung auf Stufe Gruppenergebnis vor Minderheiten und der Erfüllung individueller Ziele. Als Bemessungsgrundlage für die Ausschüttung einer Erfolgsbeteiligung werden die Budgetzielerreichung zu 90 Prozent und die Erreichung individueller Ziele zu 10 Prozent berücksichtigt. Die variable Vergütung beträgt maximal 24 Prozent des Basisgehalts und wird zu 50 Prozent in Aktien vergütet. Die Aktien werden mit einem Einschlag von 20 Prozent angerechnet und bleiben vier Jahre gesperrt. Die variable Vergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr (Barauszahlung und Aktienübertrag) wird in der Regel im April des Folgejahres entrichtet.

Anteil der variablen Vergütung am Basisgehalt bei 100 % Zielerreichung	20 %
Maximaler Anteil der variablen Vergütung am Basisgehalt	24 %
Bemessungsgrundlage	90 % Zielerreichung Gruppenergebnis vor Minderheiten 10 % individuelle Zielerreichung
Auszahlung	50 % in bar 50 % Aktien der Bell Food Group AG mit einem Einschlag von 20 %
Entscheid	Verwaltungsrat

### Vertragsverhältnisse

Arbeitsverträge der Mitglieder der Gruppenleitung sind auf unbefristete Zeit abgeschlossen. Die Kündigungsfrist für die unbefristeten Ar-

beitsverträge der Gruppenleitung beträgt zwölf Monate. Konkurrenzverbote über das Arbeitsverhältnis hinaus bestehen keine.

<b>Vergütungen an die Gruppenleitung (geprüft)</b> 2021 in TCHF	Basisgehalt (brutto)	Variable Vergütung (brutto)	Variable Vergütung in Aktien	Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung	Total
Lorenz Wyss	632	70	62	212	976
Übrige Mitglieder der Gruppenleitung	1 548	172	152	526	2 399
<b>Gruppenleitung gesamt 2021</b>	<b>2 180</b>	<b>243</b>	<b>214</b>	<b>738</b>	<b>3 375</b>

<b>Vergütungen an die Gruppenleitung (geprüft)</b> 2020 in TCHF	Basisgehalt (brutto)	Variable Vergütung (brutto)	Variable Vergütung in Aktien	Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherung	Total
Lorenz Wyss	617	56	50	159	882
Übrige Mitglieder der Gruppenleitung	1 478	135	119	377	2 110
<b>Gruppenleitung gesamt 2020</b>	<b>2 095</b>	<b>191</b>	<b>169</b>	<b>536</b>	<b>2 991</b>

### Aktienbesitz

Die Mitglieder der Gruppenleitung sind nicht verpflichtet, Aktien der Bell Food Group AG zu halten. Ihnen steht es aber frei, Zukäufe auf dem freien Markt zu tätigen und sie sind berechtigt, am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm der Bell Food Group teilzunehmen. Zudem

wird mindestens die Hälfte der variablen Vergütung in Aktien der Bell Food Group AG eingerichtet.

Am 31. Dezember 2020 und 2021 haben die Mitglieder der Gruppenleitung folgende Anzahl Aktien der Bell Food Group AG gehalten:

<b>Aktienbesitz Gruppenleitung</b> am 31.12. (Stück)	2021			2020		
	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl gesperrte Aktien	Anzahl Aktien total
Lorenz Wyss	1021	926	<b>2127</b>	1 201	605	<b>1 806</b>
Volker Baltes	0	584	<b>584</b>	0	274	<b>274</b>
Xavier Buro	0	550	<b>550</b>	0	320	<b>320</b>
Marco Tschanz	638	762	<b>1400</b>	758	623	<b>1 381</b>

### Darlehen, Kredite und Renten an Verwaltungsrat, Gruppenleitung und deren Nahestehende

Die Statuten sehen keine Gewährung von Darlehen und Krediten an den Verwaltungsrat und/oder die Gruppenleitung vor. Es sind auch keine solchen ausstehend.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Darlehen, Kredite oder Vergütungen an Nahestehende gewährt, und es wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung und deren Nahestehende gezahlt.

## **Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht**

### **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel**

Wir haben den beigefügten Vergütungsbericht der Bell Food Group AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen auf den Seiten 64 und 66 des Vergütungsberichts.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

### **Verantwortung des Prüfers**

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Bell Food Group AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

KPMG AG

Jürg Meisterhans  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Carolyn Widenmayer  
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 2. Februar 2022

## Wichtige Termine

Rechnungsabschluss  
**Dezember 2022**

Generalversammlung Bell Food Group AG  
**22. März 2022**

Veröffentlichung Ergebnis 1. Halbjahr 2022  
**11. August 2022**

Veröffentlichung Ergebnis 2022  
**Februar 2023**

Weitere Termine sind auf der Website der Bell Food Group unter [www.bellfoodgroup.com/agenda-de](http://www.bellfoodgroup.com/agenda-de) publiziert.

## Kontakte

Ansprechpersonen und Kontaktmöglichkeiten für weitere Informationen zur Bell Food Group sind auf Seite 110 und auf der Website aufgeführt.

Corporate Communication:  
[www.bellfoodgroup.com/contact-de](http://www.bellfoodgroup.com/contact-de)

Aktienregister:  
[www.bellfoodgroup.com/shareregistry-de](http://www.bellfoodgroup.com/shareregistry-de)

# Finanzielle Berichterstattung

---

---

## 70 Konzernrechnung der Bell Food Group

Konsolidierte Bilanz  
Konsolidierte Erfolgsrechnung  
Konsolidierte Geldflussrechnung  
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis  
Anhang zur Konzernrechnung  
Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung  
der Konzernrechnung

---

## 100 Jahresrechnung der Bell Food Group AG

Bilanz  
Erfolgsrechnung  
Anhang zur Jahresrechnung  
Verwendung Bilanzgewinn und Reserven  
Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung  
der Jahresrechnung

# Konzernrechnung der Bell Food Group

## Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	Anhang	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Flüssige Mittel	1	185.3		178.5	
Wertschriften		1.9		2.0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	367.4		383.9	
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	59.0		63.0	
Vorräte	4	444.2		425.2	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	20.4		19.4	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1 078.2</b>	<b>38.5 %</b>	<b>1 072.0</b>	<b>39.1 %</b>
Finanzanlagen	8	68.7		66.6	
Immaterielle Anlagen	9	216.5		233.5	
Sachanlagen	10	1 434.9		1 372.8	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1 720.1</b>	<b>61.5 %</b>	<b>1 672.9</b>	<b>60.9 %</b>
<b>Aktiven</b>		<b>2 798.3</b>	<b>100.0 %</b>	<b>2 744.9</b>	<b>100.0 %</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	195.0		5.8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		219.9		214.8	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	28.3		30.9	
Kurzfristige Rückstellungen	12	8.2		17.2	
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	172.5		158.2	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>624.0</b>	<b>22.3 %</b>	<b>426.9</b>	<b>15.6 %</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	672.7		862.8	
Langfristige Rückstellungen	12	87.5		90.1	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>760.2</b>	<b>27.2 %</b>	<b>952.9</b>	<b>34.7 %</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>1 384.2</b>	<b>49.5 %</b>	<b>1 379.8</b>	<b>50.3 %</b>
Aktienkapital		3.1		3.1	
Kapitalreserven		177.2		197.8	
Gewinnreserven		1 275.3		1 177.0	
Währungsdifferenzen		-167.0		-129.5	
Eigene Aktien	19	-2.1		-2.2	
Jahresgewinn		127.4		118.6	
<b>Eigenkapital vor Minderheiten</b>		<b>1 413.9</b>	<b>50.5 %</b>	<b>1 364.9</b>	<b>49.7 %</b>
Anteil Dritte		0.2		0.2	
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>		<b>1 414.1</b>	<b>50.5 %</b>	<b>1 365.1</b>	<b>49.7 %</b>
<b>Passiven</b>		<b>2 798.3</b>	<b>100.0 %</b>	<b>2 744.9</b>	<b>100.0 %</b>



## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Anhang	2021	Anteil	2020	Anteil
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	14	<b>4 151.6</b>	<b>100.0 %</b>	<b>4 019.4</b>	<b>100.0 %</b>
Waren- und Materialaufwand		2 535.6	61.1 %	2 469.4	61.4 %
<b>Bruttoerfolg aus Betriebstätigkeit</b>		<b>1 616.0</b>	<b>38.9 %</b>	<b>1 550.0</b>	<b>38.6 %</b>
Personalaufwand	16	822.7		799.1	
Mieten		46.9		41.6	
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial		85.0		77.2	
Reparaturen und Unterhalt		107.9		100.6	
Fremdtransporte		126.8		119.4	
Werbung		32.5		31.5	
Sonstiger Betriebsaufwand		68.4		64.9	
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>1 290.3</b>	<b>31.1 %</b>	<b>1 234.3</b>	<b>30.7 %</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>325.7</b>	<b>7.8 %</b>	<b>315.7</b>	<b>7.9 %</b>
Abschreibungen immaterielle Anlagen	9	8.3		8.3	
Abschreibungen auf Goodwill	9	25.3		26.6	
Abschreibungen Sachanlagen	10	129.8		125.3	
<b>Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>162.4</b>	<b>3.9 %</b>	<b>155.6</b>	<b>3.9 %</b>
Finanzergebnis	17	-12.1		-11.6	
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		3.8		3.0	
<b>Unternehmensgewinn vor Steuern (EBT)</b>		<b>154.1</b>	<b>3.7 %</b>	<b>147.0</b>	<b>3.7 %</b>
Steuern	18	26.7		28.3	
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>		<b>127.4</b>	<b>3.1 %</b>	<b>118.6</b>	<b>3.0 %</b>
Anteile Dritter am Gewinn		0.0		0.0	
<b>Jahresgewinn</b>		<b>127.4</b>	<b>3.1 %</b>	<b>118.6</b>	<b>3.0 %</b>
<b>Reingewinn pro Aktie (in CHF, verwässert und unverwässert)</b>	20	<b>20.31</b>		<b>18.91</b>	

## Konsolidierte Geldflussrechnung

in Mio. CHF	2021	2020
Unternehmensgewinn nach Steuern	127.4	118.6
Abschreibungen Sachanlagen	128.8	123.4
Abschreibungen immaterielle Anlagen	33.5	34.9
Ausserplanmässige Abschreibungen	1.0	1.8
Sonstige nicht liquiditätswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	5.8	5.5
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Veräusserung von Anlagen	-0.2	-4.7
Dividende aus assoziierten Gesellschaften	0.4	0.4
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	-3.8	-3.0
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Veräusserung von Beteiligungen	-	-
Zunahmen (+)/Abnahmen (-) der Rückstellungen	-0.6	-3.0
Zunahmen (-)/Abnahmen (+) der Forderungen	11.7	8.9
Zunahmen (-)/Abnahmen (+) der Vorräte	-30.1	-2.6
Zunahmen (-)/Abnahmen (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-3.3	-3.9
Zunahmen (+)/Abnahmen (-) der Verbindlichkeiten	4.9	-50.9
Zunahmen (+)/Abnahmen (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	18.0	20.6
<b>Geldfluss aus Unternehmenstätigkeit</b>	<b>293.5</b>	<b>246.0</b>
Investitionen (-)/Devestitionen (+) Wertschriften	-	-
Investitionen in Beteiligungen und Finanzanlagen	-10.4	-8.2
Übernahme (+)/Veräusserung (-) flüssiger Mittel	-	0.3
Devestitionen von Beteiligungen und Finanzanlagen	0.4	0.4
Investitionen in immaterielle Anlagen	-18.5	-18.4
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0.6	0.5
Investitionen in Sachanlagen	-220.4	-214.3
Devestitionen von Sachanlagen	1.8	14.0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-246.6</b>	<b>-225.7</b>
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-0.9	-8.9
Aufnahme (+)/Rückzahlung (-) von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-
Aufnahme (+) von Anleiheobligationen	-	-
Rückzahlung (-) von Anleiheobligationen	-	-
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	-	-
Kauf (-)/Verkauf (+) Minderheitsanteile	-	-0.2
Investitionen (-)/Devestitionen (+) eigene Aktien	2.0	0.3
Dividende	-40.7	-34.5
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-39.6</b>	<b>-43.2</b>
<b>Saldo Geldfluss</b>	<b>7.3</b>	<b>-22.8</b>
Flüssige Mittel am 01.01.	178.5	202.0
Einfluss der Währungsumrechnungen auf die flüssigen Mittel	-0.6	-0.6
Veränderung flüssige Mittel	7.3	-22.8
Flüssige Mittel am 31.12.	185.3	178.5

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Währungs- differenzen	Eigene Aktien	Jahresgewinn	Eigenkapital vor Minderheiten	Anteil Dritte	Gesamtes Eigenkapital
<b>Bestand per 01.01.2021</b>	<b>3.1</b>	<b>197.8</b>	<b>1 177.0</b>	<b>-129.5</b>	<b>-2.2</b>	<b>118.6</b>	<b>1 364.9</b>	<b>0.2</b>	<b>1 365.1</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übernahme Minderheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewinnverwendung	-	-	118.6	-	-	-118.6	-	-	-
Dividende	-	-20.4	-20.4	-	-	-	-40.7	-	-40.7
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	-0.2	-	-	0.1	-	-0.1	-	-0.1
Jahresgewinn	-	-	-	-	-	127.4	127.4	0.0	127.4
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-37.4	-	-	-37.4	-0.0	-37.4
<b>Bestand per 31.12.2021</b>	<b>3.1</b>	<b>177.2</b>	<b>1 275.3</b>	<b>-167.0</b>	<b>-2.1</b>	<b>127.4</b>	<b>1 413.9</b>	<b>0.2</b>	<b>1 414.1</b>
<b>Bestand per 01.01.2020</b>	<b>3.1</b>	<b>216.0</b>	<b>1 144.6</b>	<b>-123.0</b>	<b>-3.3</b>	<b>49.6</b>	<b>1 287.1</b>	<b>0.2</b>	<b>1 287.3</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übernahme Minderheiten	-	-0.2	-	-	-	-	-0.2	0.0	-0.2
Gewinnverwendung	-	-	49.6	-	-	-49.6	-	-	-
Dividende	-	-17.3	-17.3	-	-	-	-34.5	-	-34.5
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-	-0.8	-	-	1.2	-	0.3	-	0.3
Jahresgewinn	-	-	-	-	-	118.6	118.6	0.0	118.6
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-6.5	-	-	-6.5	-0.0	-6.5
<b>Bestand per 31.12.2020</b>	<b>3.1</b>	<b>197.8</b>	<b>1 177.0</b>	<b>-129.5</b>	<b>-2.2</b>	<b>118.6</b>	<b>1 364.9</b>	<b>0.2</b>	<b>1 365.1</b>

Die nicht ausschüttbaren Reserven der Bell Food Group AG belaufen sich auf CHF 1.6 Millionen (Vorjahr: CHF 1.6 Millionen).

## Anhang zur Konzernrechnung

### Konsolidierungsgrundsätze

#### Grundlage der Rechnungslegung

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen für alle Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

#### Konsolidierungskreis

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst alle Beteiligungen der Bell Food Group AG, an denen die Bell Food Group direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Beherrschung ausübt. Gesellschaften, an denen die Bell Food Group Anteile von über 20 Prozent, jedoch unter 50 Prozent der Stimmen hält, werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Gesellschaften, an denen die Bell Food Group weniger als 20 Prozent Anteile hält (Finanzanlagen), werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert. Ist der Kurswert nicht verfügbar, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich einer Wertberichtigung bei entsprechender Wertminderung. Die Übersicht und Behandlung der Beteiligungen im vorliegenden Konzernabschluss sowie die assoziierten Beteiligungen gehen aus der Beteiligungsübersicht auf den Seiten 93 und 94 des Geschäftsberichts hervor.

#### Fremdwährungsumrechnung

Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften werden zum Jahresendkurs per 31. Dezember, die Erfolgsrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in der Bilanz und der Erfolgsrechnung werden erfolgsneutral verbucht. Bei der Veräusserung von ausländischen Tochtergesellschaften oder assoziierten Unternehmen verbleiben die darauf entfallenen kumulierten Währungsdifferenzen im Eigenkapital und werden nicht in die Erfolgsrechnung übertragen.

#### Umrechnungskurse

		2021	2020
Bilanz	EUR 1	= CHF 1.0331	= CHF 1.0802
	CZK 1	= CHF 0.0416	= CHF 0.0412
	HUF 100	= CHF 0.2798	= CHF 0.2969
	PLN 1	= CHF 0.2247	= CHF 0.2369
	USD 1	= CHF 0.9121	= CHF 0.8803
	GBP 1	= CHF 1.2295	= CHF 1.2015
	RON 1	= CHF 0.2087	= CHF 0.2219
Erfolgsrechnung	EUR 1	= CHF 1.0813	= CHF 1.0703
	CZK 1	= CHF 0.0422	= CHF 0.0405
	HUF 100	= CHF 0.3016	= CHF 0.3047
	PLN 1	= CHF 0.2368	= CHF 0.2409
	USD 1	= CHF 0.9141	= CHF 0.9373
	GBP 1	= CHF 1.2576	= CHF 1.2033
	RON 1	= CHF 0.2197	= CHF 0.2212

## Konsolidierungsmethode

### Konsolidierung der Guthaben und Verbindlichkeiten, Innenumsätze und Zwischengewinne

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse bei der Umrechnung der Jahresrechnungen von Tochtergesellschaften in fremder Währung werden erfolgsneutral über das Eigenkapital erfasst. Sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der «Purchase-Methode». Das heisst, die Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Erwerbszeitpunkt zu aktuellen Werten bewertet. Die neu bewerteten Nettoaktiven werden mit dem Kaufpreis verrechnet, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Kaufpreisanpassungen in Abhängigkeit von künftigen Ergebnissen werden geschätzt. Falls der definitive Kaufpreis von der Schätzung abweicht, wird der Goodwill entsprechend angepasst. Der so ermittelte Goodwill wird aktiviert und linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer bemisst sich nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der angenommenen Markt- und Synergiepotenziale, die zum Goodwill geführt haben. Die Abschreibungsdauer beträgt in begründeten Fällen maximal 15 Jahre. Ein negativer Goodwill wird bei Erstkonsolidierung erfolgswirksam verbucht.

### Transaktionen mit Minderheiten

Transaktionen mit Minderheiten, die keine Änderung der Konsolidierungsmethode zur Folge haben, werden erfolgsneutral im Eigenkapital abgebildet. Dabei wird der Unterschiedsbetrag zwischen dem Transaktionspreis und dem entsprechenden Minderheitsanteil den Kapitalreserven zugeordnet. Transaktionskosten werden dem Transaktionspreis zugeschlagen.

## Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Im Grundsatz werden historische Wertansätze gewählt. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert oder zum tieferen Marktwert bewertet. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt für alle Konzerngesellschaften nach denselben Grundsätzen.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Bargeld, Sichtguthaben sowie Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Restlaufzeit unter 90 Tagen.

### Wertschriften

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel, die zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert werden.

### Forderungen

Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens als Einzelwertberichtigungen der Erfolgsrechnung belastet. Basierend auf Erfahrungswerten beträgt die Wertberichtigung für das Delkrede zusätzlich 1 Prozent des Forderungsbestandes. Die Gesamtsumme der Wertberichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach der «FIFO-Methode» unter Berücksichtigung der Anschaffungs- und Herstellkosten. Bei Vorräten mit sehr langer Reifedauer erfolgt die Bewertung zu gleitenden Durchschnittswerten der Beschaffung. Den Wertminderungen gegenüber dem Einstandswert wird Rechnung getragen. Risiken aus der Lagerhaltung sind, soweit erkennbar, berücksichtigt.

### Sonstige Finanzanlagen

Die sonstigen Finanzanlagen enthalten nicht kotierte Wertschriften. Diese werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich erhaltener Rabatte, Rückvergütungen und Skonti. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Wertbeeinträchtigungen werden als ausserplanmässige Abschreibungen in der entsprechenden Periode erfasst.

Nutzungsdauer Sachanlagen	in Jahren
Produktions- und Verwaltungsgebäude	30–40
Maschinen und Anlagen	8–10
Installationen	10–15
Fahrzeuge	3–7
Mobiliar	5–10
Informatik Hardware	4

Anlagen im Finanzierungsleasing sind aktiviert und werden über die reguläre Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Passiven sind in der Rubrik «Finanzverbindlichkeiten» aufgeführt. Im Rahmen von Grossprojekten ist die Aktivierung von selbst hergestellten Sachanlagen möglich, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können und die Anlage über mehrere Jahre genutzt werden kann.

Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen wird das Anlagevermögen zu aktuellen Werten neu bewertet. Dabei werden die kumulierten Anschaffungskosten und die kumulierten Abschreibungen der akquirierten Anlagen ermittelt. In der Folge werden wesentliche Auf- oder Abwertungen der einzelnen Anlagen auf den aktuellen Wert vorgenommen. In einem letzten Schritt werden die kumulierten Abschreibungen so angepasst, dass die übernommenen Anlagen in einer Nettobetrachtung zum aktuellen Wert zum Übernahmzeitpunkt bewertet sind. Unter Berücksichtigung der verbleibenden betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer wird die Abschreibungsdauer den Bewertungsgrundsätzen der Bell Food Group angepasst. Es erfolgt ein Bruttoausweis der übernommenen Anlagen in den entsprechenden Anhängen.

### Immaterielle Anlagen

Das immaterielle Anlagevermögen enthält Software, aufgelaufene Kosten und Anzahlungen, erworbene Markenrechte und Goodwill. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie der Bell Food Group über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Rabatte, Rückvergütungen und Skonti. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Goodwillpositionen werden in begründeten Fällen über maximal 15 Jahre abgeschrieben. Vollständig abgeschriebener Goodwill wird in der Folgeperiode ausgebucht.

Nutzungsdauer immaterielle Anlagen	in Jahren
Software	4
Markenrechte	8
Goodwill	8–15

### Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird einer jährlichen Beurteilung unterzogen, sofern Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung vorliegen. Die Berechnung des realisierbaren Wertes erfolgt auf der Basis eines Discounted-Cashflow-Modells (DCF) unter Berücksichtigung aktualisierter Datenannahmen aus der Mehrjahresplanung bezüglich der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung verbucht.

### Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie passive Abgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

### Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Finanzierungskosten werden aktiviert und über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeit erfolgswirksam aufgelöst.

### Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, sofern es sich um eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung handelt, die sich auf ein vergangenes Ereignis bezieht und einen wahrscheinlichen Mittelabfluss zur Folge haben wird. Der Betrag der Verpflichtung muss verlässlich schätzbar sein. Ist der Eintritt einer gegenwärtigen Verpflichtung wenig wahrscheinlich, wird die Verpflichtung als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Konzernrechnung ausgewiesen.

### Latente Steuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die latenten Ertragssteuern sind nach der «Liability-Methode» auf sämtlichen Differenzen zwischen den FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten zurückgestellt. Aktive und passive latente Ertragssteuern werden miteinander verrechnet, soweit sie das gleiche Steuersubjekt betreffen. Die Veränderung der latenten Steuern wird über die Erfolgsrechnung erfasst. Auf Verlustvorträgen werden keine aktiven latenten Steuern gebildet. Die Berechnung des jährlich abzugrenzenden Betrags erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Die massgebenden Steuersätze für die Bell Food Group sind:

	2021	2020
Schweiz	14.00 %	14.00 %
Liechtenstein	12.50 %	12.50 %
Deutschland	30.00 %	30.00 %
Frankreich	28.00 %	28.00 %
Österreich	25.00 %	25.00 %
Übrige Länder	25.00 %	25.00 %

### Vorsorgeverpflichtungen

Die Bell Food Group verfügt für die Mehrzahl der Mitarbeitenden über Vorsorgepläne, die nach den rechtlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes ausgestaltet sind. Die einzelnen Pläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod oder Invalidität. Die Finanzierung erfolgt in den meisten Plänen durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes. Veränderungen der Arbeitgeberbeitragsreserven sowie wirtschaftliche Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird nicht aktiviert.

### Kapitalreserven

Kapitalreserven werden als separater Bestandteil des Eigenkapitals offengelegt. Transaktionsergebnisse, Dividenden auf eigenen Aktien, Transaktionen mit Minderheiten und Ausschüttungen der Bell Food Group AG aus den Reserven aus Kapitaleinlagen werden dieser Eigenkapitalposition zugeordnet. Im Weiteren werden bei Kapitalerhöhungen das erzielte Agio sowie die mit der Kapitalerhöhung verbundenen Kosten in den Kapitalreserven abgebildet.

### Nettoerlös und Ertragsrealisation

Der Nettoerlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Fleisch, Fisch, Geflügel und Convenience-Produkten (Warenverkäufe) sowie Erlöse aus dem Verkauf von Schlacht- und Nebenprodukten, Logistikdienstleistungen an Nahestehende und sonstige Erträge. Von den Bruttoerträgen werden Erlösminderungen, Rabatte, Skonti und Kundenrückvergütungen abgezogen. Die Verbuchung der Erträge erfolgt bei Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer. Bei den Logistikdienstleistungen handelt es sich um ein Vermittlungsgeschäft, bei dem nur der Wert der selbst erbrachten Leistung als Nettoerlös ausgewiesen wird.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine offenkundigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 1. Flüssige Mittel

in Mio. CHF	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Kassen	0.2	0.1 %	0.2	0.1 %
Bankguthaben auf Sicht	185.1	99.9 %	178.3	99.9 %
Festgelder und Geldmarktforderungen	–	–	–	–
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>185.3</b>	<b>100.0 %</b>	<b>178.5</b>	<b>100.0 %</b>

#### Flüssige Mittel nach Währungen

CHF	145.6	78.6 %	118.8	66.5 %
EUR	32.6	17.6 %	52.6	29.4 %
Übrige Währungen	7.1	3.9 %	7.2	4.0 %
<b>Flüssige Mittel nach Währungen</b>	<b>185.3</b>	<b>100.0 %</b>	<b>178.5</b>	<b>100.0 %</b>

### 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	373.2	101.6 %	390.5	101.7 %
Wertberichtigungen	–5.8	–1.6 %	–6.6	–1.7 %
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>367.4</b>	<b>100.0 %</b>	<b>383.9</b>	<b>100.0 %</b>

### 3. Sonstige kurzfristige Forderungen

in Mio. CHF	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Ertragssteuern	1.9	3.1 %	0.7	1.1 %
Übrige	57.2	96.9 %	62.3	98.9 %
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>59.0</b>	<b>100.0 %</b>	<b>63.0</b>	<b>100.0 %</b>

### 4. Vorräte

in Mio. CHF	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Rohmaterialien und Fabrikate	378.2	85.1 %	357.3	84.0 %
Hilfsmaterialien und Handelsware	81.3	18.3 %	81.1	19.1 %
Wertberichtigungen	–15.3	–3.4 %	–13.3	–3.1 %
<b>Vorräte</b>	<b>444.2</b>	<b>100.0 %</b>	<b>425.2</b>	<b>100.0 %</b>

### 5. Aktive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Ertragssteuern	0.2	0.8 %	0.1	0.6 %
Personal	1.6	7.7 %	3.0	15.3 %
Übrige	18.7	91.5 %	16.3	84.1 %
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>20.4</b>	<b>100.0 %</b>	<b>19.4</b>	<b>100.0 %</b>



## 6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Ertragssteuern	16.2	57.1 %	12.7	41.2 %
Dividende	0.0	0.0 %	0.0	0.0 %
Übrige	12.1	42.8 %	18.1	58.8 %
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>28.3</b>	<b>100.0 %</b>	<b>30.9</b>	<b>100.0 %</b>

## 7. Passive Rechnungsabgrenzungen

in Mio. CHF	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Ertragssteuern	15.8	9.1 %	15.9	10.0 %
Personal	50.9	29.5 %	48.1	30.4 %
Übrige	105.9	61.4 %	94.2	59.5 %
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>172.5</b>	<b>100.0 %</b>	<b>158.2</b>	<b>100.0 %</b>

## 8. Finanzanlagen

in Mio. CHF	Assoziierte Beteiligungen	Darlehen	Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	Aktive latente Steuern	Übrige Finanzanlagen	Total
<b>Nettobuchwert am 01.01.2021</b>	<b>54.5</b>	<b>2.4</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>9.7</b>	<b>66.6</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Investitionen	–	–	–	–	0.0	<b>0.0</b>
Devestitionen/Dividenden assoziierte Unternehmen	–0.4	–0.4	–	–	0.0	<b>–0.8</b>
Neubewertung	3.8	–0.0	–	–	0.0	<b>3.8</b>
Umgruppierung	–	–	–	–	–0.8	<b>–0.8</b>
Umrechnungsdifferenzen	–0.0	–0.0	–	–	–0.0	<b>–0.1</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2021</b>	<b>57.9</b>	<b>1.9</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>8.8</b>	<b>68.7</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2020</b>	<b>51.6</b>	<b>2.9</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2.5</b>	<b>57.0</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Investitionen	0.3	–	–	–	7.2	<b>7.5</b>
Devestitionen/Dividenden assoziierte Unternehmen	–0.4	–0.4	–	–	–0.0	<b>–0.8</b>
Neubewertung	3.0	–0.1	–	–	–	<b>3.0</b>
Umgruppierung	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	0.0	–0.0	–	–	–0.0	<b>0.0</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2020</b>	<b>54.5</b>	<b>2.4</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>9.7</b>	<b>66.6</b>

## Anhang zur Konzernrechnung

### 9. Immaterielle Anlagen

in Mio. CHF	Goodwill	Marken, Patente und Lizenzen	Software	Anzahlungen und aufge- laufene Kosten	Übrige immaterielle Anlagen	Total
<b>Nettobuchwert am 01.01.2021</b>	<b>190.3</b>	<b>3.1</b>	<b>20.0</b>	<b>18.9</b>	<b>1.2</b>	<b>233.5</b>
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2021</b>	<b>301.7</b>	<b>14.5</b>	<b>87.6</b>	<b>18.9</b>	<b>2.6</b>	<b>425.2</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Investitionen	–	0.0	5.5	13.0	0.0	18.5
Devestitionen/Stilllegung	–13.5	–0.1	–4.6	–0.5	–	–18.7
Umgruppierung	–	0.9	6.0	–5.1	0.1	2.0
Umrechnungsdifferenzen	–5.1	–0.4	–1.3	–0.6	–0.1	–7.4
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2021</b>	<b>283.1</b>	<b>15.0</b>	<b>93.3</b>	<b>25.7</b>	<b>2.6</b>	<b>419.7</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2021</b>	<b>111.5</b>	<b>11.3</b>	<b>67.6</b>	<b>–</b>	<b>1.3</b>	<b>191.7</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen	25.3	0.4	7.8	–	0.1	33.5
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–13.5	–0.0	–4.6	–	–	–18.1
Umgruppierung	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–2.5	–0.5	–1.0	–	–0.0	–4.0
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2021</b>	<b>120.8</b>	<b>11.2</b>	<b>69.7</b>	<b>–</b>	<b>1.4</b>	<b>203.1</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2021</b>	<b>162.4</b>	<b>3.7</b>	<b>23.5</b>	<b>25.7</b>	<b>1.2</b>	<b>216.5</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2020</b>	<b>216.7</b>	<b>3.5</b>	<b>23.9</b>	<b>3.6</b>	<b>0.7</b>	<b>248.5</b>
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2020</b>	<b>301.7</b>	<b>14.6</b>	<b>85.6</b>	<b>3.6</b>	<b>2.0</b>	<b>407.6</b>
Änderung im Konsolidierungskreis <sup>1</sup>	0.6	–	–	–	–	0.6
Investitionen	–	0.0	4.1	13.6	0.7	18.4
Devestitionen/Stilllegung	–	–0.0	–4.0	–0.1	–0.0	–4.2
Umgruppierung	–	0.0	2.0	1.8	–0.1	3.7
Umrechnungsdifferenzen	–0.6	–0.1	–0.2	0.1	–0.0	–0.8
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2020</b>	<b>301.7</b>	<b>14.5</b>	<b>87.6</b>	<b>18.9</b>	<b>2.6</b>	<b>425.2</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2020</b>	<b>84.9</b>	<b>11.1</b>	<b>61.7</b>	<b>–</b>	<b>1.3</b>	<b>159.0</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen	26.6	0.4	7.8	–	0.0	34.9
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–	–0.0	–3.7	–	–0.0	–3.7
Umgruppierung	–	–0.0	1.9	–	–0.0	1.9
Umrechnungsdifferenzen	–0.1	–0.1	–0.2	–	–0.0	–0.4
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2020</b>	<b>111.5</b>	<b>11.3</b>	<b>67.6</b>	<b>–</b>	<b>1.3</b>	<b>191.7</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2020</b>	<b>190.3</b>	<b>3.1</b>	<b>20.0</b>	<b>18.9</b>	<b>1.2</b>	<b>233.5</b>

<sup>1</sup> Im Jahr 2020 wurde die Pulyka GmbH akquiriert. Aus dem Kauf resultierte ein Goodwill von CHF 0.6 Millionen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden in den immateriellen Anlagen Eigenleistungen im Umfang von CHF 5.9 Millionen (Vorjahr: CHF 3.8 Millionen) aktiviert.

## 10. Sachanlagen

in Mio. CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Installationen	Maschinen und Anlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Nettobuchwert am 01.01.2021</b>	<b>17.1</b>	<b>657.0</b>	<b>120.7</b>	<b>320.6</b>	<b>198.1</b>	<b>59.3</b>	<b>1 372.8</b>
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2021</b>	<b>17.1</b>	<b>1 248.9</b>	<b>369.3</b>	<b>1 006.5</b>	<b>198.1</b>	<b>219.8</b>	<b>3 059.8</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
Investitionen	0.1	21.1	6.8	32.9	147.9	13.7	<b>222.5</b>
Devestitionen/Stilllegung	–	–3.2	3.0	–22.0	–0.5	–12.4	<b>–35.3</b>
Umgruppierung	–3.8	80.6	7.9	36.8	–128.7	5.2	<b>–2.0</b>
Umrechnungsdifferenzen	–0.6	–20.3	–1.0	–17.1	–1.8	–3.5	<b>–44.2</b>
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2021</b>	<b>12.9</b>	<b>1 327.1</b>	<b>386.1</b>	<b>1 037.0</b>	<b>215.0</b>	<b>222.8</b>	<b>3 200.9</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2021</b>	<b>–</b>	<b>591.9</b>	<b>248.7</b>	<b>685.9</b>	<b>–</b>	<b>160.5</b>	<b>1 687.0</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen	–	33.6	18.6	56.9	–	19.7	<b>128.8</b>
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	1.0	–	–	<b>1.0</b>
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–	–3.2	–0.7	–18.0	–	–11.8	<b>–33.7</b>
Umgruppierung	–	0.5	–0.1	–0.4	–	–0.0	<b>–</b>
Umrechnungsdifferenzen	–	–5.7	–0.5	–9.0	–	–2.0	<b>–17.2</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2021</b>	<b>–</b>	<b>617.1</b>	<b>266.0</b>	<b>716.5</b>	<b>–</b>	<b>166.5</b>	<b>1 766.0</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2021</b>	<b>12.9</b>	<b>710.0</b>	<b>120.1</b>	<b>320.5</b>	<b>215.0</b>	<b>56.3</b>	<b>1 434.9</b>
Im Nettobuchwert enthaltenes Finanzierungsleasing	–	–	–	0.1	–	0.0	<b>0.1</b>
<b>Nettobuchwert am 01.01.2020</b>	<b>17.0</b>	<b>674.4</b>	<b>110.7</b>	<b>312.0</b>	<b>129.9</b>	<b>58.7</b>	<b>1 302.6</b>
<b>Anschaffungswert bis 01.01.2020</b>	<b>17.0</b>	<b>1 255.3</b>	<b>348.4</b>	<b>978.7</b>	<b>129.9</b>	<b>210.1</b>	<b>2 939.2</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	0.0	–	0.1	<b>0.2</b>
Investitionen	–	18.1	14.8	41.2	121.5	16.0	<b>211.7</b>
Devestitionen/Stilllegung	–	–25.1	–4.4	–37.0	–1.2	–9.8	<b>–77.5</b>
Umgruppierung	0.2	4.9	10.6	28.1	–51.5	4.1	<b>–3.7</b>
Umrechnungsdifferenzen	–0.1	–4.2	–0.0	–4.5	–0.6	–0.7	<b>–10.1</b>
<b>Anschaffungswert bis 31.12.2020</b>	<b>17.1</b>	<b>1 248.9</b>	<b>369.3</b>	<b>1 006.5</b>	<b>198.1</b>	<b>219.8</b>	<b>3 059.8</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2020</b>	<b>–</b>	<b>580.8</b>	<b>237.7</b>	<b>666.7</b>	<b>–</b>	<b>151.4</b>	<b>1 636.6</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	0.0	–	0.1	<b>0.1</b>
Planmässige Abschreibungen	–	30.3	18.7	55.3	–	19.1	<b>123.4</b>
Ausserplanmässige Abschreibungen	–	1.4	–	0.5	–	–	<b>1.8</b>
Kumulierte Abschreibungen auf Devestitionen/Stilllegung	–	–19.5	–4.4	–34.4	–	–9.9	<b>–68.2</b>
Umgruppierung	–	0.3	–3.3	0.7	–	0.4	<b>–1.9</b>
Umrechnungsdifferenzen	–	–1.4	–0.1	–2.8	–	–0.6	<b>–4.9</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2020</b>	<b>–</b>	<b>591.9</b>	<b>248.7</b>	<b>685.9</b>	<b>–</b>	<b>160.5</b>	<b>1 687.0</b>
<b>Nettobuchwert am 31.12.2020</b>	<b>17.1</b>	<b>657.0</b>	<b>120.7</b>	<b>320.6</b>	<b>198.1</b>	<b>59.3</b>	<b>1 372.8</b>
Im Nettobuchwert enthaltenes Finanzierungsleasing	–	–	–	0.4	–	0.0	<b>0.5</b>

Im Geschäftsjahr 2021 wurden in den Sachanlagen Eigenleistungen im Umfang von CHF 4.5 Millionen (Vorjahr: CHF 4.9 Millionen) aktiviert.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 11. Finanzverbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Kontokorrente	4.9	0.6 %	4.7	0.5 %
Kurzfristige Bankdarlehen	15.1	1.7 %	1.0	0.1 %
Leasingverbindlichkeiten	0.0	0.0 %	0.1	0.0 %
Anleiensobligationen	175.0	20.2 %	–	–
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>195.0</b>	<b>22.5 %</b>	<b>5.8</b>	<b>0.7 %</b>
Langfristige Bankdarlehen	22.7	2.6 %	37.8	4.3 %
Leasingverbindlichkeiten	0.0	0.0 %	0.1	0.0 %
Anleiensobligationen	650.0	74.9 %	825.0	95.0 %
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>672.7</b>	<b>77.5 %</b>	<b>862.8</b>	<b>99.3 %</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>867.7</b>	<b>100.0 %</b>	<b>868.7</b>	<b>100.0 %</b>
<b>Fälligkeitsstruktur Finanzverbindlichkeiten</b>				
Fällig innerhalb eines Jahres	195.0	22.5 %	5.8	0.7 %
Fällig innerhalb von zwei Jahren	20.7	2.4 %	190.1	21.9 %
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	652.0	75.1 %	672.7	77.4 %
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>867.7</b>	<b>100.0 %</b>	<b>868.7</b>	<b>100.0 %</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten nach Währungen</b>				
CHF	867.1	99.9 %	867.5	99.9 %
EUR	0.6	0.1 %	1.1	0.1 %
Übrige Währungen	0.0	0.0 %	0.0	0.0 %
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>867.7</b>	<b>100.0 %</b>	<b>868.7</b>	<b>100.0 %</b>
<b>Zinssätze</b>				
Bankdarlehen	0.65%–2.15%		0.53%–3.10%	
Leasingverbindlichkeiten	1.75%–2.50%		1.75%–5.00%	

#### Anleiensobligationen

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 175 Millionen</b>
Valorennummer	21 226 733 / ISIN CH0212267337
Zinssatz	1.750 %
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	16. Mai 2022 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 200 Millionen</b>
Valorennummer	39 867 890 / ISIN CH0398678901
Zinssatz	0.375 %
Laufzeit	6 Jahre
Rückzahlung	1. Februar 2024 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 300 Millionen</b>
Valorennummer	31 251 268 / ISIN CH0312512681
Zinssatz	0.625 %
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	24. März 2025 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 150 Millionen</b>
Valorennummer	39 867 891 / ISIN CH0398678919
Zinssatz	0.750 %
Laufzeit	10 Jahre
Rückzahlung	1. Februar 2028 zum Nennwert

## Anhang zur Konzernrechnung

### 12. Rückstellungen

in Mio. CHF	Personal- vorsorge	Latente Steuern	Bedingte Kaufpreis- zahlungen	Restrukturierung	Übrige Rückstellungen	Total
<b>Rückstellungen am 01.01.2021</b>	<b>21.2</b>	<b>53.0</b>	<b>10.2</b>	<b>–</b>	<b>22.8</b>	<b>107.3</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Bildung	1.8	4.0	–	1.1	4.5	11.3
Auflösung/Verwendung	–2.2	–4.9	–10.0	–	–4.8	–21.9
Umgruppierung	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–0.3	–0.3	–0.0	–	–0.4	–1.0
<b>Rückstellungen am 31.12.2021</b>	<b>20.5</b>	<b>51.8</b>	<b>0.2</b>	<b>1.1</b>	<b>22.1</b>	<b>95.7</b>
kurzfristig	1.1	–	0.2	1.1	5.8	8.2
langfristig	19.3	51.8	–	–	16.3	87.5
<b>Rückstellungen am 01.01.2020</b>	<b>20.8</b>	<b>59.4</b>	<b>10.3</b>	<b>1.6</b>	<b>18.6</b>	<b>110.8</b>
Änderung im Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Bildung	2.4	1.0	0.2	–	6.7	10.2
Auflösung/Verwendung	–1.9	–7.3	–0.3	–1.6	–2.4	–13.6
Umgruppierung	–	–	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–0.0	–0.0	0.0	–0.0	–0.0	–0.2
<b>Rückstellungen am 31.12.2020</b>	<b>21.2</b>	<b>53.0</b>	<b>10.2</b>	<b>–</b>	<b>22.8</b>	<b>107.3</b>
kurzfristig	1.0	–	10.0	–	6.2	17.2
langfristig	20.2	53.0	0.2	–	16.6	90.1

#### Personalvorsorge

Die Rückstellungen für die Personalvorsorge entsprechen dem wirtschaftlichen Anteil (Verpflichtung) der Bell Food Group zum entsprechenden Bilanzstichtag gemäss Anhang 16 – Personalvorsorge.

#### Bedingte Kaufpreiszahlungen

Die bedingten Kaufpreiszahlungen stehen in Zusammenhang mit Unternehmensübernahmen.

#### Restrukturierung

Die Restrukturierungsrückstellung steht in Zusammenhang mit der Schliessung des Eisberg-Standorts Villigen.

#### Übrige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Dienstaltersgeschenke bilden den grössten Teil der übrigen Rückstellungen. Die Berechnung erfolgt unternehmensspezifisch und berücksichtigt verschiedene Unsicherheitsfaktoren.

### 13. Erwerb/Veräusserung von Unternehmen und Unternehmensteilen

#### 2021

Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Unternehmen erworben bzw. veräussert.

#### 2020

Im Geschäftsjahr wurden die folgenden wesentlichen Transaktionen durchgeführt:

Im Geschäftsjahr 2020 fanden zwecks Reorganisation verschiedene Asset Deals im Geschäftsbereich Bell International statt. Darunter fallen der Verkauf des Produktionswerks in Saint-André (FR) per 30. Juni 2020, der Verkauf der Logistikaktivitäten von Bell Benelux (BE) per 31. August 2020, der Verkauf der Produktionsaktivitäten von Abraham Benelux (BE) per 30. Oktober 2020 sowie der Verkauf des Werks in Perbál (HU) per 28. Oktober 2020. Es wurden insgesamt Aktiven mit einem Restbuchwert von rund CHF 8.7 Millionen ausgebucht und ein Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen von CHF 4.7 Millionen realisiert. Diesem Gewinn stehen jedoch Kosten und Garantierückstellungen im Zusammenhang mit den Asset Deals gegenüber, womit der Netto-Effekt auf das Ergebnis unwesentlich ist. Bis zum 31. Dezember 2020 wurden insgesamt rund 210 Mitarbeitende von den Käuferparteien übernommen. Weitere rund 70 Mitarbeitende sind per 28. Februar 2021 mit dem Betriebsübergang von Saint-André an Isla Délice übergegangen.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 14. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

in Mio. CHF	2021	Anteil	2020	Anteil
<b>Umsatz nach Land</b>				
Schweiz, Liechtenstein	2 721.7	65 %	2 643.7	65 %
Deutschland	764.4	18 %	735.1	18 %
Österreich	259.2	6 %	234.0	6 %
Frankreich	132.5	3 %	139.0	3 %
Polen	77.9	2 %	69.9	2 %
Benelux	62.5	1 %	60.6	1 %
Ungarn	43.3	1 %	43.6	1 %
Spanien	31.9	1 %	39.5	1 %
Grossbritannien	30.8	1 %	33.8	1 %
Tschechische Republik	20.1	0 %	18.2	0 %
Rumänien	18.7	0 %	15.9	0 %
Italien	9.4	0 %	7.7	0 %
Übrige Länder	28.6	1 %	33.2	1 %
<b>Umsatz nach Land</b>	<b>4 201.0</b>	<b>100 %</b>	<b>4 074.3</b>	<b>100 %</b>
<b>Umsatz nach Produktgruppen</b>				
Frischfleisch	922.0	22 %	898.2	22 %
Charcuterie	954.6	23 %	1 001.5	25 %
Geflügel	934.7	22 %	882.3	22 %
Seafood	230.4	5 %	209.2	5 %
Convenience	1 140.9	27 %	1 066.9	26 %
Übriger Umsatz	18.4	0 %	16.2	0 %
<b>Umsatz nach Produktgruppen</b>	<b>4 201.0</b>	<b>100 %</b>	<b>4 074.3</b>	<b>100 %</b>
<b>Überleitung zu Nettoerlös</b>				
Nebenerlöse	60.8		55.6	
Erlösminderungen	-110.2		-110.4	
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4 151.6</b>		<b>4 019.4</b>	



## 15. Segmentberichterstattung

<b>2021</b>		Bell Schweiz	Bell International	Convenience	Konsolidierung	Bell Food Group
Absatz	Mio. kg	127.5	208.8	208.3	-7.0	<b>537.6</b>
Warenumsatz	Mio. CHF	2 125.4	1 002.2	1 136.6	-63.2	<b>4 201.0</b>
Operative Investitionen <sup>1</sup>	Mio. CHF	111.4	26.3	103.3	-	<b>241.0</b>
Personalbestand	FTE	3 571	3 529	5 233	-	<b>12 333</b>
<b>2020</b>						
Absatz	Mio. kg	126.6	206.8	197.9	-4.6	<b>526.7</b>
Warenumsatz	Mio. CHF	2 079.7	977.6	1 062.0	-45.1	<b>4 074.3</b>
Operative Investitionen <sup>1</sup>	Mio. CHF	78.1	38.6	112.7	-	<b>229.4</b>
Personalbestand	FTE	3 504	3 469	5 070	-	<b>12 043</b>

<sup>1</sup> Investitionen in Sachanlagen/Software.

Abweichend zur ergänzenden Fachempfehlung für kotierte Unternehmen (Swiss GAAP FER 31) sieht der Verwaltungsrat der Bell Food Group AG im Interesse der Gesellschaft aus folgenden Gründen von der Veröffentlichung der detaillierten Segmentergebnisse ab:

### 1. Rückschlüsse auf die Preisgestaltung

Das Produktsortiment der Bell Food Group unterscheidet sich je Segment. Während im Segment Bell Schweiz ein breites Sortiment an Frischfleisch, Geflügel, Seafood und Charcuterie vermarktet wird, beschränken sich die Sortimente in den übrigen Segmenten auf die spezifischen Warengruppen Charcuterie, Geflügel und Convenience. Rückschlüsse auf die Preisgestaltung in diesen Warengruppen wären bei einer Offenlegung von Segmentergebnissen entsprechend leicht möglich. Dadurch hätte die Bell Food Group einen erheblichen Wettbewerbsnachteil.

### 2. Beeinträchtigung der Verhandlungsposition

Der europäische Markt zeichnet sich durch eine geringe Anzahl Marktteilnehmer auf dem Beschaffungs- und Absatzmarkt aus. Gleichzeitig gibt es dazwischen eine Vielzahl von Verarbeitern/Produzenten. Die Bell Food Group ist eines der wenigen Unternehmen in der Branche, das ihre Ergebnisse und Finanzzahlen veröffentlicht. Die Offenlegung von detaillierten Segmentergebnissen hätte zur Folge, dass sich dadurch in Bezug zur Konkurrenz die Verhandlungsposition der Bell Food Group gegenüber Abnehmern und Lieferanten verschlechtern würde.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 16. Personalaufwand

in Mio. CHF	2021	2020
Löhne und Gehälter	548.8	526.0
Sozialleistungen	90.9	87.0
Vorsorgeaufwand	37.3	37.8
Fremdlöhne	132.0	133.3
Übriger Personalaufwand	13.8	15.1
<b>Personalaufwand</b>	<b>822.7</b>	<b>799.1</b>

### Personalvorsorge

in Mio. CHF	Über-/ Unterdeckung 31.12.2021	Wirtschaftlicher Anteil der Bell Food Group		Veränderung zum Vorjahr		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2021	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2021	31.12.2020	erfolgsneutral <sup>2</sup> 2021	erfolgswirksam 2021		2021	2020
Patronale Fürsorgestiftung	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckung	–	–	–	–	–	10.8	10.8	10.6
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung <sup>1</sup>	15.6	–	–	–	–	25.6	25.6	25.7
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	–	–20.5	–21.2	–1.7	1.0	–	1.0	1.5
<b>Personalvorsorge</b>	<b>15.6</b>	<b>–20.5</b>	<b>–21.2</b>	<b>–1.7</b>	<b>1.0</b>	<b>36.3</b>	<b>37.3</b>	<b>37.8</b>

<sup>1</sup> Da bei der Erstellung dieses Geschäftsberichts die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen nach Swiss GAAP FER 26 per 31. Dezember 2021 noch nicht vorlagen, wurden die Überdeckungen entweder aus dem letzten verfügbaren Abschluss hergeleitet oder zusammen mit der Vorsorgeeinrichtung eine Schätzung der Überdeckung vorgenommen. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird nicht aktiviert.

<sup>2</sup> Auszahlungen, Währungsumrechnungen und Veränderungen Konsolidierungskreis.

## 17. Finanzergebnis

in Mio. CHF	2021	2020
Zinsertrag	0.4	0.4
Gewinn (+)/Verlust (-) Wertschriften	0.1	0.2
Gewinn (+)/Verlust (-) Fremdwährungstransaktionen	-4.0	-3.4
Gewinn (+)/Verlust (-) Veräusserung Beteiligungen	-	-
Sonstiger Finanzaufwand	-1.2	-1.2
Zinsaufwand	-7.4	-7.6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-12.1</b>	<b>-11.6</b>

## 18. Steuern

in Mio. CHF	2021	2020
Bezahlte Steuern und Veränderung der geschuldeten Steuern	27.6	34.7
Erfolgswirksame Veränderung der latenten Steuern	-0.9	-6.4
<b>Steuern</b>	<b>26.7</b>	<b>28.3</b>
Ausgewiesener Unternehmensgewinn vor Steuern (EBT)	154.1	147.0
<b>Gewichteter Konzernsteuersatz</b>	<b>16.0 %</b>	<b>17.9 %</b>
Erwarteter Steueraufwand	24.7	26.2
Einfluss von steuerlich nicht absetzbaren Kosten	3.3	4.6
Einfluss Nichtaktivierung Verlustvorträge	8.3	12.3
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-0.4	-0.7
Einfluss unterschiedliche Steuersätze	-6.6	-10.7
Anpassung latente Steuern	-	-5.5
Periodenfremde und sonstige Ertragssteuern	-2.7	2.1
<b>Ausgewiesener Ertragssteueraufwand</b>	<b>26.7</b>	<b>28.3</b>

Ertragssteueransprüche aus Verlustvorträgen werden in der Bell Food Group nicht aktiviert. Der latente Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge beläuft sich per 31. Dezember 2021 auf CHF 68.0 Millionen (Vorjahr: CHF 66.2 Millionen).

### Sondereinfluss latente Steuern

Im Jahr 2020 fand eine gruppeninterne Refinanzierung statt, weshalb latente Steuern in der Höhe von CHF 5.8 Millionen auf Konzerndarlehen aufgelöst wurden.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 19. Eigene Aktien

	Anzahl in Stk.	Wert	Anzahl in Stk.	Wert
in Mio. CHF	2021		2020	
<b>Stand per 01.01.</b>	<b>7 637</b>	<b>2.2</b>	<b>11 037</b>	<b>3.3</b>
Zukäufe	9 150	2.2	5 000	1.2
Veräusserungen	-8 745	-2.3	-8 400	-2.4
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>8 042</b>	<b>2.1</b>	<b>7 637</b>	<b>2.2</b>

Die Zukäufe eigener Aktien wurden mit einem durchschnittlichen Transaktionspreis von CHF 237.50 (Vorjahr: CHF 249.97) abgewickelt. Der durchschnittliche Transaktionspreis der Veräusserungen belief sich auf CHF 257.78 (Vorjahr: CHF 286.06).

### 20. Gewinn pro Aktie

	2021	2020
Aktienbestand am 31.12.	6 285 712	6 285 712
Zeitgewichtete Anzahl ausstehender Aktien	6 272 002	6 274 889
Jahresgewinn	127 356	118 640
<b>Reingewinn pro Aktie</b>	<b>20.31</b>	<b>18.91</b>

Für die Berechnung des Ergebnisses pro Aktie werden die gehaltenen eigenen Aktien nicht berücksichtigt. Es sind keine Optionen, Wandelanleihen oder Ähnliches ausstehend. Entsprechend besteht kein Unterschied zwischen dem verwässerten und dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie.

## 21. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Transaktionen mit:	Gesellschaften der Coop-Gruppe		übrigen Nahestehenden		Total	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
in Mio. CHF						
<b>Bilanz</b>						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.0	140.1	0.2	0.2	<b>129.2</b>	<b>140.3</b>
Sonstige kurzfristige Forderungen	–	–	–	–	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	–	–	–	–	–	–
Finanzanlagen	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.9	6.4	2.4	2.8	<b>6.3</b>	<b>9.2</b>
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	9.5	14.6	–	–	<b>9.5</b>	<b>14.6</b>
Finanzverbindlichkeiten	–	–	–	–	–	–
<b>Erfolgsrechnung</b>	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2 095.5	2 060.2	8.5	8.7	<b>2 104.0</b>	<b>2 068.9</b>
Waren- und Materialaufwand	38.3	30.7	7.7	7.7	<b>46.0</b>	<b>38.4</b>
Personalaufwand	1.7	1.7	–	–	<b>1.7</b>	<b>1.7</b>
Mieten	8.4	8.1	–	–	<b>8.4</b>	<b>8.1</b>
Energie, Betriebs- und Hilfsmaterial	2.5	2.2	–	–	<b>2.5</b>	<b>2.2</b>
Reparaturen und Unterhalt	2.4	2.8	–	–	<b>2.4</b>	<b>2.8</b>
Fremdtransporte	0.7	0.7	–	–	<b>0.7</b>	<b>0.7</b>
Werbung	5.6	5.9	–	–	<b>5.6</b>	<b>5.9</b>
Sonstiger Betriebsaufwand	4.4	3.1	–0.1	–0.1	<b>4.3</b>	<b>3.0</b>
Finanzergebnis	–	–0.0	–	–	–	–0.0
<b>Dividenden</b>	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Erhaltene Dividenden	–	–	0.4	0.4	<b>0.4</b>	<b>0.4</b>
Bezahlte Dividenden	–27.1	–22.9	–	–	<b>–27.1</b>	<b>–22.9</b>

### Beschreibung der Transaktionen mit Gesellschaften der Coop-Gruppe

Mit Coop besteht ein Liefer- und Abnahmevertrag. Der Vertrag gilt auf unbestimmte Zeit und kann mit einer Frist von zwölf Monaten jeweils auf das Jahresende gekündigt werden. Die Belieferung von Coop erfolgt zu marktüblichen Bedingungen unter Berücksichtigung der Abnahmeverolumen. Die Erlösminderungen beinhalten Mengen- und Umsatzboni, die auf Jahresbasis mit einem Businessplan im Voraus vereinbart werden.

### Beschreibung der Transaktionen mit übrigen Nahestehenden

Unter den übrigen Nahestehenden werden alle Transaktionen mit Gesellschaften ausgewiesen, an denen entweder die Bell Food Group oder die Coop-Gruppe zu mindestens 20 Prozent und höchstens 50 Prozent beteiligt ist, womit ein wesentlicher Einfluss besteht.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 22. Langfristige Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

in Mio. CHF	31.12.2021	31.12.2020
<b>Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen</b>	<b>2.3</b>	<b>3.0</b>
Fällig innerhalb eines Jahres	1.4	1.5
Fällig innerhalb von zwei Jahren	0.7	0.9
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	0.3	0.6
<b>Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen gegenüber Dritten</b>	<b>53.6</b>	<b>59.0</b>
Fällig innerhalb eines Jahres	7.8	8.6
Fällig innerhalb von zwei Jahren	7.0	8.4
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	38.7	42.1
<b>Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen gegenüber Nahestehenden</b>	<b>4.7</b>	<b>4.7</b>
Fällig innerhalb eines Jahres	0.5	0.5
Fällig innerhalb von zwei Jahren	0.5	0.5
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	3.8	3.8
<b>Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantien und Pfandbestellungen zugunsten Dritter</b>	<b>0.2</b>	<b>0.2</b>
<b>Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu Buchwerten</b>	<b>14.6</b>	<b>15.6</b>
<b>Eventualverbindlichkeiten<sup>1</sup></b>	<b>7.0</b>	<b>7.0</b>

<sup>1</sup> Die Bell Food Group ist in verschiedene Rechtsfälle in Zusammenhang mit dem operativen Geschäft involviert. Es wurden keine Rückstellungen gebildet, da die Bell Food Group zum Abschlussstichtag davon ausgeht, dass wesentliche negative finanzielle Auswirkungen für das Unternehmen eher unwahrscheinlich sind.

### 23. Derivative Finanzinstrumente

in Mio. CHF		Kontraktwert		Positiver Wiederbeschaffungswert		Negativer Wiederbeschaffungswert	
		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
<b>Basiswert</b>	<b>Zweck</b>						
Devisen	Absicherung	46.5	–	–	–	–0.6	–
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>		<b>46.5</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–0.6</b>	<b>–</b>
davon bilanziert		–	–	–	–	–	–

## 24. Wesentliche Beteiligungen der Bell Food Group

Nachfolgend sind alle wesentlichen Beteiligungen der Bell Food Group aufgeführt. Inaktive Gesellschaften und gewisse Gesellschaften mit geringem Einfluss auf die konsolidierte Bilanz (Anteil an den Aktiven kleiner als 2 %) oder die konsolidierte Erfolgsrechnung (Anteil am Jahresgewinn kleiner als 2 %) sind nicht aufgeführt.

in Mio.						Beteiligung in % per 31.12.	
Firmenname	Sitz	Tätigkeitsfelder		Grundkapital per 31.12.2021		2021	2020
<b>Bell Schweiz</b>							
Bell Schweiz AG	Basel (CH)	Frischfleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood	■	CHF	20.0	100.0 %	100.0 %
Geiser AG	Schlieren (CH)	Frischfleisch, Charcuterie	■	CHF	0.5	100.0 %	100.0 %
<b>Bell International</b>							
Bell Deutschland Holding GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR	0.0	100.0 %	100.0 %
Bell Deutschland GmbH & Co. KG	Seevetal (DE)	Charcuterie	■	EUR	1.0	100.0 %	100.0 %
Bell Production Services GmbH & Co. KG	Seevetal (DE)	Charcuterie	■	EUR	0.5	100.0 %	100.0 %
Bell Schwarzwälder Schinken GmbH	Schiltach (DE)	Charcuterie	■	EUR	0.0	100.0 %	100.0 %
Bell España Alimentación S.L.U.	Casarrubios del Monte (ES)	Charcuterie	■	EUR	0.6	100.0 %	100.0 %
Abraham Benelux S.A.	Libramont-Chevigny (BE)	Charcuterie	■	EUR	1.3	100.0 %	100.0 %
Bell Verwaltungs GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR	0.0	100.0 %	100.0 %
Interfresh Food GmbH	Seevetal (DE)	Verwaltung	■	EUR	0.1	100.0 %	100.0 %
Bell Benelux Holding N.V. <sup>1</sup>	Zellik (BE)	Verwaltung	■			fusioniert	100.0 %
Bell Benelux N.V.	Zellik (BE)	Handel	■	EUR	0.6	100.0 %	100.0 %
Bell Nederland B.V.	Breda (NL)	Handel	■	EUR	2.7	100.0 %	100.0 %
Bell Logistics N.V. <sup>2</sup>	Zellik (BE)	Logistik	■			fusioniert	100.0 %
Bell France Holding SAS	Teilhède (FR)	Verwaltung	■	EUR	20.0	100.0 %	100.0 %
Bell France SAS	St-André-sur-Vieux-Jonc (FR)	Charcuterie	■	EUR	1.2	100.0 %	100.0 %
Salaison Polette & Cie SAS <sup>3</sup>	Teilhède (FR)	Charcuterie	■			fusioniert	100.0 %
Maison de Savoie SAS <sup>3</sup>	Aime (FR)	Charcuterie	■			fusioniert	100.0 %
Le Saloir de Mirabel SARL <sup>3</sup>	Riom (FR)	Charcuterie	■			fusioniert	100.0 %
Le Saloir de Virieu SAS <sup>3</sup>	Virieu-le-Grand (FR)	Charcuterie	■			fusioniert	100.0 %
Val de Lyon SAS <sup>3</sup>	St-Symphorien-sur-Coise (FR)	Charcuterie	■			fusioniert	100.0 %
H.L. Verwaltungs-GmbH	Pfaffstätt (AT)	Verwaltung	■	EUR	0.3	100.0 %	100.0 %
Hubers Landhendl GmbH	Pfaffstätt (AT)	Geflügel	■	EUR	0.1	100.0 %	100.0 %
Süddeutsche Truthahn AG	Ampfing (DE)	Geflügel	■	EUR	6.2	100.0 %	100.0 %
Brütere Schlierbach GmbH	Pettenbach (AT)	Geflügel	■	EUR	0.6	95.0 %	95.0 %
Frisch Express GmbH	Pfaffstätt (AT)	Logistik	■	EUR	0.0	100.0 %	100.0 %
VTE-Beteiligungs GmbH + Co. KG	Ampfing (DE)	Verwaltung	■	EUR	3.3	100.0 %	100.0 %
Bell Polska Sp. z o.o.	Niepołomice (PL)	Charcuterie	■	PLN	10.0	100.0 %	100.0 %
ZIMBO Perbál Húsipari Termelő Kft.	Perbál (HU)	Charcuterie	■	HUF	400.0	100.0 %	99.8 %

■ Vollkonsolidierung

○ Equity-Methode

<sup>1</sup> Fusion der Bell Benelux Holding N.V. mit Abraham Benelux S.A. per 1. Januar 2021.

<sup>2</sup> Fusion der Bell Logistics N.V. mit der Abraham Benelux S.A. per 1. Januar 2021.

<sup>3</sup> Fusion der operativen Bell Frankreich Gesellschaften in die Bell France SAS per 1. Januar 2021.

## Anhang zur Konzernrechnung

### 24. Wesentliche Beteiligungen der Bell Food Group (Fortsetzung)

in Mio.					Beteiligung in % per 31.12.	
Firmenname	Sitz	Tätigkeitsfelder		Grundkapital per 31.12.2021	2021	2020
<b>Convenience</b>						
Hilcona Aktiengesellschaft	Schaan (LI)	Convenience	■	CHF 1.0	100.0%	100.0%
Hilcona Gourmet S.A.	Orbe (CH)	Convenience	■	CHF 0.6	100.0%	100.0%
Hilcona Feinkost GmbH	Leinfelden-Echterdingen (DE)	Convenience	■	EUR 0.0	100.0%	100.0%
Hilcona Holding AG <sup>4</sup>	Zug (CH)	Verwaltung	■		fusioniert	100.0%
Eisberg Holding AG	Dänikon (CH)	Verwaltung	■	CHF 0.7	100.0%	100.0%
Eisberg AG	Dällikon (CH)	Convenience	■	CHF 0.1	100.0%	100.0%
Eisberg Österreich GmbH	Marchtrenk (AT)	Convenience	■	EUR 0.1	100.0%	100.0%
Eisberg Hungary Kft.	Gyál (HU)	Convenience	■	HUF 167.0	100.0%	100.0%
Eisberg Spolka z o.o.	Legnica (PL)	Convenience	■	PLN 3.5	100.0%	100.0%
Eisberg srl	Pantelimon (RO)	Convenience	■	RON 0.4	100.0%	100.0%
E.S.S.P. España 2000 SL	Aguilas (ES)	Convenience	■	EUR 0.0	100.0%	100.0%
Sylvain & CO SA	Champvent (CH)	Convenience	■	CHF 0.1	100.0%	100.0%
Hügli Holding AG	Steinach (CH)	Verwaltung	■	CHF 0.5	100.0%	100.0%
Hügli Nahrungsmittel AG	Steinach (CH)	Convenience	■	CHF 1.1	100.0%	100.0%
Hügli Nahrungsmittel Erzeugung Ges.mbh	Hard (AT)	Convenience	■	EUR 0.8	100.0%	100.0%
Hügli Nahrungsmittel GmbH	Radolfzell (DE)	Convenience	■	EUR 25.5	100.0%	100.0%
Granovita S.A.	La Vall d'Uixó (ES)	Convenience	■	EUR 0.5	100.0%	100.0%
Hügli UK Ltd.	Redditch (UK)	Convenience	■	GBP 0.0	100.0%	100.0%
Bresc B.V.	Sleeuwijk (NL)	Convenience	■	EUR 0.0	100.0%	100.0%
Ali-Big Industria Alimentare s.r.l.	Brivio (IT)	Convenience	■	EUR 0.1	100.0%	100.0%
Hügli Food s.r.o.	Zásmuky u Kolína (CZ)	Convenience	■	CZK 80.0	100.0%	100.0%
Hügli Food Élelmiszeripari Kft.	Budapest (HU)	Convenience	■	HUF 3.0	100.0%	100.0%
Hügli Food Polska sp. z o.o.	Lódz (PL)	Convenience	■	PLN 0.1	100.0%	100.0%
Hügli Food Slovakia s.r.o.	Trnava (SK)	Convenience	■	EUR 0.0	100.0%	100.0%
<b>Assoziierte Beteiligungen</b>						
Centravo Holding AG	Zürich (CH)	Nebenprodukte	○	CHF 2.0	29.7%	29.7%
GVFI AG	Basel (CH)	Fleischhandel	○	CHF 3.0	26.0%	26.0%
Baltic Vianco OÜ	Säanna, Rõuge vald (EE)	Viehhandel	○	EUR 0.8	33.3%	33.3%

■ Vollkonsolidierung

○ «Equity-Methode»

<sup>4</sup> Fusion der Hilcona Holding AG mit der Eisberg Holding AG per 1. Januar 2021.



## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bell Food Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr, sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 70 bis 94) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

---

#### Umsatzlegung

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

---

## Umsatzlegung

Prüfungssachverhalt	Unsere Vorgehensweise
<p>Die Umsatzlegung erfolgt, wenn Nutzen und Risiken aus dem Verkauf der Produkte auf den Käufer übergegangen sind. Der Umsatz wird netto abzüglich Erlösminderungen ausgewiesen, welche vor allem mengen- und preisabhängige Kundenboni beinhalten.</p> <p>Der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen ist eine wesentliche Grundlage für die Beurteilung des Geschäftsverlaufs des Konzerns und liegt daher im Fokus interner Zielsetzungen und Entwicklungserwartungen der Öffentlichkeit, von Finanzanalysten, institutionellen Anlegern, wichtigen Gläubigern und anderen interessierten Personen. Als zentrale Position in der Erfolgsrechnung ist der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen deshalb von grosser Bedeutung für den Konzern.</p> <p>Entsprechend fokussierten wir uns in diesem Bereich bei der Prüfung auf das Vorhandensein von Umsatztransaktionen sowie die korrekte Erfassung der Kundenboni.</p>	<p>Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Angemessenheit der Rechnungslegungsgrundsätze im Zusammenhang mit der Umsatzlegung des Konzerns beurteilt. Für die Beurteilung der korrekten Umsatzlegung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Analyse des Prozesses zur Umsatzlegung und zur periodengerechten Erfassung und Beurteilung, ob die Werteflüsse vollständig und richtig in den Büchern abgebildet werden; dabei haben wir die Schlüsselkontrollen betreffend die Umsatzlegung identifiziert und anschliessend mittels Stichproben auf ihre Wirksamkeit geprüft. Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir unsere IT-Spezialisten ein.</li> <li>– Abstimmung der Umsätze und Erlösminderungen mit Gesellschaften der Coop-Gruppe mit der Gegenpartei</li> <li>– Stichprobenweise Prüfung, ob mengen- und preisabhängige Kundenboni vollständig und korrekt dargestellt sind; dabei haben wir die Vereinbarungen mit wesentlichen Kunden mit den Berechnungen der Boni und den tatsächlich verbuchten Werten abgestimmt.</li> <li>– Prüfung des Vorhandenseins der Umsätze mittels stichprobeweisen Abgleiches von Rechnungen, korrespondierender Bestellungen und Nachweis für den Gefahrenübergang an den Kunden; dabei haben wir die Verkaufstransaktionen kurz vor dem Bilanzstichtag auch auf korrekte Periodenabgrenzung geprüft.</li> </ul> <p>Im Weiteren haben wir geprüft, ob die Rechnungslegungsgrundsätze zur Umsatzlegung zutreffend beschrieben und offengelegt wurden.</p>

Weitere Informationen zur Umsatzlegung sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze Seite 75
- 14. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen Seite 86

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Jürg Meisterhans  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Carolin Widenmayer  
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 2. Februar 2022

# Jahresrechnung der Bell Food Group AG

## Bilanz

in Mio. CHF		31.12.2021	Anteil	31.12.2020	Anteil
Flüssige Mittel		43.3		47.8	
Wertschriften		1.9		2.0	
Sonstige kurzfristige Forderungen		0.1		0.1	
Sonstige kurzfristige Forderungen Konzerngesellschaften		65.0		97.9	
Aktive Rechnungsabgrenzung		2.4		4.9	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>112.6</b>	<b>5.0 %</b>	<b>152.6</b>	<b>6.6 %</b>
Finanzanlagen	Darlehen an Konzerngesellschaften	823.8		698.1	
	Übrige Finanzanlagen	7.8		7.8	
Beteiligungen	Mehrheitsbeteiligungen	1 293.1		1 428.1	
	Minderheitsbeteiligungen	10.6		10.5	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2 135.3</b>	<b>95.0 %</b>	<b>2 144.4</b>	<b>93.4 %</b>
<b>Aktiven</b>		<b>2 248.0</b>	<b>100.0 %</b>	<b>2 297.0</b>	<b>100.0 %</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		190.0		0.0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0.0		0.0	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		0.1		6.6	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften		55.1		63.2	
Passive Rechnungsabgrenzung		6.1		17.6	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>251.3</b>	<b>11.2 %</b>	<b>87.4</b>	<b>3.8 %</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		665.0		855.0	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>665.0</b>	<b>29.6 %</b>	<b>855.0</b>	<b>37.2 %</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>916.3</b>	<b>40.8 %</b>	<b>942.3</b>	<b>41.0 %</b>
Aktienkapital		3.1		3.1	
Gesetzliche Kapitalreserven					
Reserven aus Kapitaleinlagen		530.4		550.8	
Übrige Kapitalreserven		7.3		7.5	
Gesetzliche Gewinnreserven		10.0		10.0	
Freiwillige Gewinnreserven		765.0		702.4	
Eigene Aktien		-2.1		-2.2	
Jahresgewinn		17.9		83.0	
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 331.7</b>	<b>59.2 %</b>	<b>1 354.7</b>	<b>59.0 %</b>
<b>Passiven</b>		<b>2 248.0</b>	<b>100.0 %</b>	<b>2 297.0</b>	<b>100.0 %</b>

## Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	2021	2020
Beteiligungserträge	171.4	154.2
Übrige Finanzerträge	10.3	23.8
Übrige Erträge	3.2	3.1
<b>Ertrag</b>	<b>184.9</b>	<b>181.1</b>
Verwaltungsaufwand	1.9	1.9
Übriger Betriebsaufwand	0.8	3.7
Wertberichtigungsaufwand	135.0	80.0
Finanzaufwand	30.0	11.7
<b>Aufwand</b>	<b>167.6</b>	<b>97.3</b>
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>17.3</b>	<b>83.8</b>
Steuern	-0.6	0.9
<b>Jahresgewinn nach Steuern</b>	<b>17.9</b>	<b>83.0</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

### Angewandte Grundsätze

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht. Es werden die durch das Gesetz vorgegebenen Grundsätze angewendet. Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden am Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in Schweizer Franken bewertet.

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Wertschriften werden zu Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet.

Alle Werte sind einzeln gerundet.

### Angaben und Erläuterungen zur Jahresrechnung

#### 1. Vollzeitstellen

Es sind weniger als zehn Vollzeitstellen vorhanden.

#### 2. Direkte Steuern

Die Kapitalsteuern werden in der Erfolgsrechnung unter der Position «Übriger Betriebsaufwand» ausgewiesen. Die Ertragssteuern werden unter der Position «Steuern» ausgewiesen.

#### 3. Ergänzende Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Keine.

in Mio. CHF	2021	2020
<b>4. Gesamtbetrag der verpfändeten Aktiven zu handelsrechtlichen Buchwerten</b>	–	–
<b>5. Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen<sup>1</sup></b>	1.1	1.2
<b>6. Verbindlichkeiten aus nicht bilanziertem operativem Leasing</b>	–	–
<b>7. Verpflichtungen aus langjährigen Miet- und Baurechtsverträgen</b>	–	–
Fällig innerhalb eines Jahres	–	–
Fällig innerhalb von zwei Jahren	–	–
Fällig innerhalb von drei oder mehr Jahren	–	–
<b>8. Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen</b>	–	–
<b>9. Nettoauflösung stiller Reserven</b>	–	–
<b>10. Wesentliche Aktionäre</b>		
Coop-Gruppe Genossenschaft, Basel	66.29 %	66.29 %
J. Safra Sarasin Investmentfonds AG, Basel <sup>2</sup>	3.13 %	N/A

<sup>1</sup> Die Gesellschaft haftet solidarisch und unbeschränkt für alle aus der Mehrwertsteuergruppe entstehenden Verpflichtungen (Steuern, Zinsen, allfällige Bussen) sowie für das Cash Pooling innerhalb der Bell Food Group.

<sup>2</sup> Publikationsdatum: 12.11.2021. Da Aktionäre die Bell Food Group AG und die SIX Swiss Exchange nur benachrichtigen müssen, wenn ihre Stimmrechtsanteile gewisse Grenzen erreichen, unter- oder überschreiten, kann die aktuelle Beteiligungsquote der wesentlichen Aktionäre gegenüber dem Zeitpunkt der letzten Meldung abweichen.



## 11. Eigene Aktien

	2021			2020		
	Anzahl	Ø-Kurs CHF	in Mio. CHF	Anzahl	Ø-Kurs CHF	in Mio. CHF
<b>Bestand am 01.01.</b>	<b>7 637</b>	<b>282</b>	<b>2.2</b>	<b>11 037</b>	<b>299</b>	<b>3.3</b>
Zugang eigene Aktien	9 150	238	2.2	5 000	250	1.2
Abgang eigene Aktien	-8 745	258	-2.3	-8 400	286	-2.4
<b>Eigene Aktien am 31.12.</b>	<b>8 042</b>	<b>257</b>	<b>2.1</b>	<b>7 637</b>	<b>282</b>	<b>2.2</b>

Pro Kalenderjahr können sämtliche Mitarbeitenden der Bell Food Group 100 Aktien der Bell Food Group AG zum Preis von 80 Prozent des dem vorangegangenen Kalendermonats entsprechenden Werts beziehen. Dazu kann für die Gruppenleitung und die Mitglieder des Oberen Managements die Erfolgsbeteiligung zur Hälfte in Titeln der Bell Food Group AG ausgerichtet werden. Die Verbuchung der in diesem Rahmen abgegebenen Titel erfolgt über den Personalaufwand in der Firma des Arbeitgebers zum angerechneten Kurs am Zuteilungszeitpunkt. Die innerhalb des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms abgegebenen Titel unterliegen einem vierjährigen Veräusserungsverbot.

Im Rahmen der Mitarbeiter- und Erfolgsbeteiligung wurden insgesamt 8 745 (Vorjahr: 8 400) eigene Aktien abgegeben.

## 12. Anleiheobligationen per 31.12.2021

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 175 Millionen</b>
Valorennummer	21 226 733 / ISIN CH0212267337
Zinssatz	1.750%
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	16. Mai 2022 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 200 Millionen</b>
Valorennummer	39 867 890 / ISIN CH0398678901
Zinssatz	0.375%
Laufzeit	6 Jahre
Rückzahlung	1. Februar 2024 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 300 Millionen</b>
Valorennummer	31 251 268 / ISIN CH0312512681
Zinssatz	0.625%
Laufzeit	9 Jahre
Rückzahlung	24. März 2025 zum Nennwert

Art der Anleihe	Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit
Nominalbetrag	<b>CHF 150 Millionen</b>
Valorennummer	39 867 891 / ISIN CH0398678919
Zinssatz	0.750%
Laufzeit	10 Jahre
Rückzahlung	1. Februar 2028 zum Nennwert

### 13. Beteiligungsrechte

Zum jeweiligen Bilanzstichtag haben die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung folgende Anzahl Aktien der Bell Food Group AG gehalten:

	2021	2020
	Stück	Stück
<b>Aktienbesitz Verwaltungsrat am 31.12.</b>		
Joos Sutter, Präsident	0	0
Doris Leuthard, Vizepräsidentin	20	20
Philipp Dautzenberg, Mitglied <sup>1</sup>	0	N/A
Thomas Hinderer, Mitglied	200	100
Werner Marti, Mitglied	1 029	970
Jean G. Villot, Mitglied	234	234
Philipp Wyss, Mitglied	0	0
	Stück	Stück
<b>Aktienbesitz Mitglieder Gruppenleitung am 31.12.</b>		
Lorenz Wyss	2 127	1 806
Volker Baltes	584	274
Xavier Buro	550	320
Marco Tschanz	1 400	1 381

<sup>1</sup> Per 25. März 2021 in den Verwaltungsrat gewählt.

### 14. Wesentliche Beteiligungen

Die wesentlichen Beteiligungen der Bell Food Group AG sind dem Geschäftsbericht auf Seite 93 und 94 zu entnehmen.

### 15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

## Verwendung Bilanzgewinn und Reserven

### Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes und der Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2021 eine Ausschüttung von CHF 7.00 je Aktie. Die Ausschüttung soll zu 50 Prozent aus den «Reserven aus Kapitaleinlagen» erfolgen.

in CHF	Vor Verwendung	Ausschüttung an Aktionäre	Zuweisung Reserven	Nach Verwendung
Jahresgewinn	17 875 826	-17 875 826	-	-
Reserven aus Kapitaleinlagen	530 438 191	-21 999 992	-	508 438 199
Gesetzliche Gewinnreserven	10 000 000	-	-	10 000 000
Freiwillige Gewinnreserven	764 975 418	-4 124 166	-	760 851 252
<b>Ausschüttung an die Aktionäre</b>		<b>43 999 984</b>		
Ausschüttung je Aktie		7.00		

### Bemerkungen zur Ausschüttung

Die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen erfolgt nach Umgliederung in die freiwilligen Gewinnreserven (CHF 3.50 pro Aktie).

Die Höhe der Dividendenausschüttung ist von der Höhe der dividendenberechtigten Aktien zum Zeitpunkt der Ausschüttung abhängig.

Auf eigenen Aktien erfolgt keine Ausschüttung.

## **Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

### **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bell Food Group AG, Basel**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Bell Food Group AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde**

---

#### **Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften**

---

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

---

## Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften

Prüfungssachverhalt	Unsere Vorgehensweise
<p>Die Bell Food Group AG weist per 31. Dezember 2021 Beteiligungen in der Höhe von CHF 1 293.1 (Vorjahr CHF 1 428.1 Mio.) und Darlehen an Konzerngesellschaften von CHF 823.8 Mio. (Vorjahr CHF 698.1 Mio.) aus. Die beiden Positionen umfassen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven.</p> <p>Die Beteiligungen und Darlehen werden höchstens zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert bilanziert. Die Geschäftsleitung überprüft jährlich, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen der Beteiligungen und Darlehen bestehen. Bestehen keine Anzeichen, werden keine weiteren Überprüfungen vorgenommen.</p> <p>Bei Vorliegen von Anzeichen ermittelt die Geschäftsleitung unter anderem auf Basis eines Discounted Cash-Flow («DCF») Modells, ob bei den Beteiligungen und allenfalls bei den Darlehen Bedarf für Wertberichtigungen besteht. Dabei vergleicht sie die Buchwerte mit den erzielbaren Werten.</p> <p>Die Beurteilung der Werthaltigkeit beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume, insbesondere bei den geschätzten zukünftigen Geldflüssen, den langfristigen Wachstumsraten und den Diskontierungssätzen. Aus diesem Grund war die Beurteilung der Werthaltigkeit ein Schwerpunkt unserer Prüfung.</p>	<p>Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die durch die Gruppenleitung vorgenommene Beurteilung, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen bestehen, insbesondere mittels Gespräche mit der Gruppenleitung, Durchsicht von Verwaltungsratsprotokollen, Jahresrechnungen und Business Plänen kritisch hinterfragt. Hierzu haben wir auch ein Verständnis über den Budgetierungsprozess erlangt.</p> <p>Bei Vorliegen von Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen haben wir die vorgenommenen Bewertungen beurteilt und folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wir haben beurteilt, ob das DCF Modell methodisch korrekt angewendet wurde und die Berechnungen nachvollziehbar und rechnerisch korrekt sind.</li> <li>– Wir haben die Prognosegenauigkeit der Planzahlen mittels retrospektiven Vergleiches von Plan- und Ist-Zahlen beurteilt sowie die verwendeten Planzahlen mit vom Verwaltungsrat genehmigten Mehrjahresplänen abgestimmt.</li> <li>– Wir haben die wichtigsten Annahmen einschliesslich der Wachstumsrate und des Diskontierungssatzes mittels Vergleiches mit öffentlich verfügbaren Informationen sowie auf der Basis unserer Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten kritisch hinterfragt.</li> </ul> <p>Zur Unterstützung unserer Prüfungshandlungen setzten wir bei der Anwendung des DCF Modells unsere Bewertungsspezialisten ein. Falls der erzielbare Wert unter dem Buchwert lag, haben wir geprüft, dass eine entsprechende Wertberichtigung gebucht wurde.</p>

Weitere Informationen zur Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Angewandte Grundsätze
- 14. Wesentliche Beteiligungen

### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

#### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Jürg Meisterhans  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Carolin Widenmayer  
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 2. Februar 2022

# Kontakte & Impressum



Online:  
[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)

Aktuelle Informationen zur Bell Food Group AG stellen wir im Internet unter [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com) zur Verfügung.

## Kontakte

### Hauptsitz

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2000 • Fax +41 58 326 2100  
[info@bellfoodgroup.com](mailto:info@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Aktienregister

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2020 • Fax +41 58 326 2119  
[share.registry@bellfoodgroup.com](mailto:share.registry@bellfoodgroup.com)

### Compliance

Michael Gloor • Chief Compliance Officer  
Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2754 • Fax +41 58 326 2100  
[michael.gloor@bellfoodgroup.com](mailto:michael.gloor@bellfoodgroup.com)

### Corporate Communication

Bell Food Group AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 3030 • Fax +41 58 326 2114  
[media@bellfoodgroup.com](mailto:media@bellfoodgroup.com)

### Bell Schweiz

Bell Schweiz AG • Elsässerstrasse 174  
4056 Basel • Schweiz  
Tel. +41 58 326 2626 • Fax +41 58 326 2100  
[info.ch@bellfoodgroup.com](mailto:info.ch@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

### Bell International

Bell Deutschland Holding GmbH  
Brookdamm 21 • 21217 Seevetal • Deutschland  
Tel. +49 40 768005 0 • Fax +49 40 768005 301  
[info.de@bellfoodgroup.com](mailto:info.de@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

Bell France Holding SAS  
Champ Saint-Pierre • 63460 Teilhède • Frankreich  
Tel. +33 473 64 3131 • Fax +33 473 64 3140  
[info.fr@bellfoodgroup.com](mailto:info.fr@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

Bell Polska Sp. z o.o.  
Ul. Mokra 11 • 32-005 Niepolomice • Polen  
Tel. +48 12 28100 34 • Fax +48 12 28100 38  
[info.pl@bellfoodgroup.com](mailto:info.pl@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

ZIMBO Perbál Húsipari Termelő Kft.  
Ipari Park 5 • 2074 Perbál • Ungarn  
Tel. +36 26 570 500 • Fax +36 26 570 021  
[info.hu@bellfoodgroup.com](mailto:info.hu@bellfoodgroup.com) • [www.bellfoodgroup.com](http://www.bellfoodgroup.com)

Hubers Landhendl GmbH  
Hauptstrasse 80 • 5223 Pfaffstätt • Österreich  
Tel. +43 7742 3208 0 • Fax +43 7742 3208 44  
[office@huberslandhendl.at](mailto:office@huberslandhendl.at) • [www.huberslandhendl.at](http://www.huberslandhendl.at)

### Convenience

Eisberg Holding AG  
Feldstrasse 12 • 8114 Dänikon • Schweiz  
Tel. +41 44 847 2000 • Fax +41 44 847 3420  
[holding@eisberg.com](mailto:holding@eisberg.com) • [www.eisberg.com](http://www.eisberg.com)

Hilcona Aktiengesellschaft  
Bendererstrasse 21 • 9494 Schaan  
Fürstentum Liechtenstein  
Tel. +41 58 895 9595 • Fax +423 232 0285  
[info@hilcona.com](mailto:info@hilcona.com) • [www.hilcona.com](http://www.hilcona.com)

Hügli Holding AG  
Bleichstrasse 31 • 9323 Steinach • Schweiz  
Tel. +41 71 447 2211 • Fax +41 71 447 2998  
[info@huegli.com](mailto:info@huegli.com) • [www.huegli.com](http://www.huegli.com)

## Impressum

### Allgemeine Hinweise

Alle Werte einzeln gerundet.

Redaktionsschluss 2. Februar 2022.

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Sie basieren einerseits auf Annahmen und Einschätzungen, andererseits auf Informationen, die der Bell Food Group zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses zur Verfügung standen. Dies kann zur Folge haben, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten oder impliziert sind.

Unser Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in französischer und englischer Übersetzung. Massgebend ist in jedem Fall die gedruckte deutsche Version. Zusätzliche Druckversionen des Geschäftsberichts sind beim Hauptsitz erhältlich oder können im Internet bestellt werden. Der Bericht ist unter [www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de) abrufbar.

### Herausgeber

Bell Food Group AG  
Elsässerstrasse 174  
4056 Basel  
Schweiz

### Realisation

Davide Elia, Bell Food Group AG,  
Leiter Corporate Marketing/Communication

Fabian Vetsch, Bell Food Group AG,  
Projektleiter Corporate Communication

### Konzept, Gestaltung

Phorbis Communications AG

### Druck

Werner Druck & Medien AG, Basel

### Alternative Performancekennzahlen

Die Bell Food Group verwendet in ihren Geschäftsberichten, Halbjahresberichten und Mitteilungen an Investoren und Analysten alternative Performancekennzahlen, die nicht nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) definiert sind. Die von der Bell Food Group verwendeten alternativen Performancekennzahlen werden in der separaten Publikation «Alternative Performancekennzahlen» erläutert und auf die Swiss-GAAP-FER-Kennzahlen übergeleitet.

[www.bellfoodgroup.com/report-de](http://www.bellfoodgroup.com/report-de)